



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



**Gemeinsam unterwegs.
In der stillen Zeit Atem
holen für die kommenden Augenblicke.**

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstein

Druckabwicklung

MANINPRINT, Oberschwarza 71, 8471 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2020. Redaktionsschluss ist der 10. Februar 2021

Hinweis

Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



Herausfordernde Zeiten gilt es zu meistern

Ein herzliches Grüß Gott, liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Es sind herausfordernde Zeiten, in denen wir uns gerade befinden. Das Corona-Virus hat unser Leben gehörig durcheinandergebracht und auch die Weihnachtszeit wird anders, als wir alle es bislang gewohnt waren. Nichts wurde, wie im Frühjahr vermutet, mit einer neuen Normalität ohne Virus, ohne Abstand und ohne Maske. Die Situation hat sich im Herbst verschlimmert, sodass ein neuerlicher Look-Down ausgerufen wurde.

Viele Betriebe haben wieder zugesperrt, die Gastronomie und Buschenschänken auf Abholung umgestellt, Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule stehen plötzlich wieder vor neuen Herausforderungen. Eltern mussten ihren Alltag neu organisieren und die Kinderbetreuung sicherstellen, Distanz-Learning hat unsere Kinder gefordert.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen unserer Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, die die letzten Wochen sehr gut gemeistert haben. Unsere Kinder werden es danken.

Das Jahr 2020 geht auch in die Geschichte mit den wenigsten Veranstaltungen ein. Keine Sommerfeste, keine Fetzenmärkte, keine Vereinsveranstaltungen, keine Zusammenkünfte. Alles, was wir in den letzten Jahrzehnten als selbstverständlich gesehen haben, ist auf einmal ganz anders. Dieses Jahr wird sicherlich Spuren in unserer Seele und Psyche hinterlassen.

Ich bin überzeugt, dass bald

eine Zeit kommt, wo wir sagen dürfen: COVID-19 - ich war dabei - endlich ist das Virus vorbei.

Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten versuchen wir das Bestmögliche für unsere Gemeinde zu erreichen und zu gestalten. Aber auch vor unserem Gemeindehaushalt macht Corona nicht halt und deshalb bereiten uns die Ziffern und Zahlen keinen Grund zur Freude. Erste Auswirkungen sind leider bereits jetzt spürbar, so stehen uns im laufenden Haushaltsjahr um mehr als 140.000 Euro weniger an sogenannten Ertragsanteilen für die Abdeckung der laufenden Ausgaben zur Verfügung.

Glücklicherweise haben wir die letzten Jahre klug gewirtschaftet und können unsere Verbindlichkeiten abdecken. Noch mussten keine Subventionen an diverse Vereine gekürzt werden und Wünschen aus Kindergärten, Schulen, etc. kam man gerne nach.

Für 2021 werden die Landesgelder jedoch nochmals empfindlich weniger. Das bedeutet: Laufende und genehmigte Projekte können fertig gestellt werden, alle anderen Vorhaben werden nach Dringlichkeit gereiht und können nur bedingt sowie nach sorgfältiger Prüfung umgesetzt werden.

Für das kommende Jahr haben wir uns dennoch einiges vorgenommen und möchten es überlegt, zielgerichtet und bedarfsorientiert umsetzen. Es

wird uns gelingen.

Neben all dem Corona-Wahn gibt es aber auch viel Positives zu berichten. Die Feuerwehren Wagendorf und Pichla haben je ein neues Feuerwehrfahrzeug bekommen, eine dritte Kindergartengruppe (insgesamt die fünfte) wurde im St. Veiter Kindergarten eingerichtet, der Baufortschritt am Veranstaltungszentrum in St. Nikolai ist im Plan, im Straßenbau wurde viel Geld investiert (über 400.000,- EURO), ein neuer Ortsteil – St. Veit Süd-Ost – wurde weiter geplant und die ersten Umsetzungen folgen im kommenden Jahr. Und was sonst noch alles passiert ist, lesen Sie bitte in dieser Gemeindezeitung. Lassen Sie sich überraschen.

Eine Bitte: Unser Bürgerbeteiligungsprozess wird mit einem Fragebogen fortgesetzt. Bitte füllen Sie in einer ruhigen Minute diesen Fragebogen (in der Mitte dieser Zeitung heraustrennbar) aus und gewinnen Sie ein Familienfotoshooting bei unserer Profifotografin Michi Lorber.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend, ich darf euch im Namen des gesamten Gemeinderates und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Stunden und vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen.

*Alles Gute
Bürgermeister
Gerhard Rohrer*

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und gesundes neues Jahr
wünschen Bürgermeister Gerhard Rohrer, die
GemeinderätInnen und Bediensteten der
Marktgemeinde
St. Veit in der Südsteiermark*

Wahres Weihnachten

*Wahres Weihnachten ist dann,
wenn der Mensch in Frieden leben kann.
Das wünsch' ich Euch,
sowie Glück und Segen
zu Weihnachten und auf all Euren Wegen!*

Kostenlose Bauberatungstermine



Foto: pixabay.com

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:

Dienstag, 12. Jänner 2021
Dienstag, 02. Februar 2021
Dienstag, 02. März 2021
Dienstag, 06. April 2021

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt

St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht an den Bauberatungsterminen die Möglichkeit einer Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark.

Bauverhandlungstermine für Frühjahr 2021



Foto: pixabay.com

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

| letzter Abgabetermin | Bauverhandlung |
|----------------------|------------------------------|
| 11.01.2021 | Donnerstag, 18. Februar 2021 |
| 11.02.2021 | Donnerstag, 18. März 2021 |
| 15.03.2021 | Donnerstag, 22. April 2021 |

Änderungen vorbehalten!

Altkleidercontainer gibt es nur mehr im ASZ St. Nikolai ob Draßling

An den Altkleidersammelstellen im Gemeindegebiet sammeln sich nicht nur Kleider und Schuhe, sondern türmt sich auch immer wieder unerwünschter Unrat. Durch diese Fehlwürfe kommt es zu Verschmutzungen der gesammelten Altkleider, sodass deren Verwertung gar nicht mehr möglich ist.

Deshalb können Altkleider nur mehr zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum St. Nikolai ob Draßling in den Altkleidercontainer eingeworfen werden. Die Altkleider müssen dabei in transparente Säcke verpackt sein.

Die Sammelstellen in den Ortsteilen St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach werden aufgelassen.



LITHIUM AKKUS UND BATTERIEN NICHT ZUM RESTMÜLL – BRANDGEFAHR!



Alles hat zwei Seiten: Lithium-Akkus und Batterien sind leistungsstark und liefern Energie für Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer & Co. Aber im Müll entzünden sie sich häufig und verursachen gefährliche Brände! Alt-Akkus und Batterien gehören daher **KEINESFALLS IN DEN RESTMÜLL**, sondern zur Problemstoff-Sammelstelle oder sie können im Geschäft zurückgegeben werden. Danke für Ihren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit.



www.trennts.at | www.elektro-ade.at

Mit Lithium-Batterien und Akkus richtig umgehen

Alt-Akkus und Batterien gehören nicht in den Restmüll!

Alles hat zwei Seiten: Lithium-Akkus und Batterien sind leistungsstark und liefern Energie für Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer & Co. Aber im Müll entzünden sie sich häufig und verursachen gefährliche Brände! Alt-Akkus und Batterien gehören daher **KEINESFALLS IN DEN RESTMÜLL**, sondern zur Problemstoff-Sammelstelle oder sie können im Geschäft zurückgegeben werden.

Vom Abfallwirtschaftsverband wurde ein Aufkleber entworfen, der allen Haushalten mit dieser Zeitungsausgabe zugestellt wird. Bitte bringen Sie diesen am Deckel ihrer Restmülltonne an.

Danke für Ihren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit.

Bild links: Aufkleber „LITHIUM AKKUS UND BATTERIEN NICHT ZUM RESTMÜLL – BRANDGEFAHR!“ bitte am Deckel der Restmülltonne anbringen! Danke.



Foto: pixabay.com

Termine für Hundekundenachweis

Folgende Termine für die Ablegung eines erforderlichen Hundekundenachweises werden von der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz angeboten:

- Samstag am 16.01.2021, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag am 13.02.2021, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag am 13.03.2021, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag am 17.04.2021, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kursort: Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, Kadagasse 12, 8430 Leibnitz, im Parterre.

Die Kursgebühr beträgt € 41,60 und die Einzahlungsmodalitäten werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Es wird um telefonische Anmeldung unter folgenden Nummern ersucht: 03452/82911/262 bzw. 263. **Hund/e nicht mitnehmen.**

WWW.MANINPRINT.AT

d.murlasits@maninprint.at | T +43 664 450 76 82

Frohe Weihnachten und ein gesundes 2021!

MAN IN PRINT



- **Geschäftsdrucksorten**
(Visitenkarten, Blöcke,...)
- **Flugblätter, Broschüren,...**
- **Großformatdruck**
(Plakate, Banner aller Art,...)
- **Umsetzung Ihrer Ideen und Wünsche**

ED Shirts

- **Textildruck**
(T-Shirts, Polos, Jacken, Stofftaschen, Kissenbezüge,...)

e.murlasits@ed-shirts.at | T +43 664 210 41 42

Oberschwarza 71 | 8471 Straß/Steiermark

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

der Gemeinderatsperiode 2020-2025

Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark besteht aus dem Bürgermeister, zwei Vizebürgermeistern, dem Gemeindekassier und einem weiteren Vorstandsmitglied.



Gerhard Rohrer

Volksbürgermeister
Fraktion: ÖVP

Wohnort: St. Nikolai ob Draßling

Ausschüsse und Verbände: Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland, Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd, Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd, Wasserverband Schwarzaubach, Wasserverband Saßbachregulierung, Sozialhilfverband Leibnitz, Mittelschule Straß und Wolfsberg, ISGS Leibnitz Ost, Tourismusverband Südsteiermark



Georg Pock

1. Vizebürgermeister
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Pichla bei Mureck

Ausschüsse und Verbände: Umwelt, Bau- und Raumordnung (Obmann), Kultur- und Tourismus (Obmann), Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd, Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd, Wasserverband Schwarzaubach, Wasserverband Saßbachregulierung, Abfallwirtschaftsverband Leibnitz, Verein GlaMur, EU-Gemeinderat



Harald Schögler

2. Vizebürgermeister
Fraktion: SPÖ

Wohnort: Lind bei St. Veit am Vogau

Ausschüsse und Verbände: Wegeerhaltung



August Jöbstl

Gemeindekassier
Fraktion: ÖVP

Wohnort: St. Veit am Vogau

Ausschüsse und Verbände: Volksschulen (Obmann), Bau- und Raumordnung, Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd, Sozialhilfverband Leibnitz, ISGS Leibnitz Ost



Michaela Lorber

Vorstandsmitglied
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Wagendorf

Ausschüsse und Verbände: Generationen (Obmann), Kultur- und Tourismus, EU-Gemeinderat

Gemeinderat

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark besteht aus 21 Mitgliedern. Bürgermeister Gerhard Rohrer ist überparteilicher Volksbürgermeister und hat sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Daher sind 22 Personen bei Gemeinderatssitzungen anwesend.

Den Vorsitz bei den Gemeinderatssitzungen führt der Bürgermeister. Im Gemeinderat der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sind derzeit drei Fraktionen vertreten: ÖVP, SPÖ und FPÖ. Wobei 14 Gemeinderatsmitglieder der Fraktion der ÖVP, 6 der Fraktion der SPÖ – Team Harald Schögler und 1 der Fraktion der FPÖ angehören.



Manfred Bresnig

Gemeinderat
Fraktion: FPÖ

Wohnort: Weinburg am Saßbach

Ausschüsse und Verbände: Prüfungsausschuss (Obmann), Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd, Wasserverband Saßbachregulierung, EU-Gemeinderat



Engelbert Gaube

Gemeinderat
Fraktion: SPÖ

Wohnort: Leitersdorf

Ausschüsse und Verbände: Feuerwehren und Vereine, Zivilschutzbeauftragter, EU-Gemeinderat



Hannelore Graupp, MA MSc

Gemeinderat
Fraktion: SPÖ

Wohnort: Siebing

Ausschüsse und Verbände: Generationen, Prüfungsausschuss, Wasserverband Saßbachregulierung



Gerald Konrad

Gemeinderat
Fraktion: SPÖ

Wohnort: Wagendorf

Ausschüsse und Verbände: Volksschulen, Kinderbetreuung, Sicherheitsbeauftragter



Mag. Roswitha Krenn

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: St. Veit am Vogau

Ausschüsse und Verbände: Volksschulen, Kinderbetreuung, EU-Gemeinderat



Helene Lambauer

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Kirchbergerberg

Ausschüsse und Verbände: Volksschulen, Kinderbetreuung, Generationen



Bernd Luttenberger

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Seibersdorf

Ausschüsse und Verbände: Bau- und Raumordnung, Wegeerhaltung



Johann Neubauer

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Wagendorf

Ausschüsse und Verbände: Generationen, Feuerwehren und Vereine (Obmann), Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd, Zivilschutzbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter



Angelika Neuhold

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Pessaberg

Ausschüsse und Verbände: Kultur- und Tourismus, Prüfungsausschuss, EU-Gemeinderat



Franz Manfred Prisching

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Hütt

Ausschüsse und Verbände: Umwelt, Wegeerhaltung (Obmann), Feuerwehren und Vereine, Wasserverband Schwarzaubach, Abfallwirtschaftsverband Leibnitz



Christian Ranz

Gemeinderat
Fraktion: SPÖ

Wohnort: Pichla bei Mureck

Ausschüsse und Verbände: Umwelt, Wasserverband Schwarzaubach



Roman Ritter

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Neutersdorf

Ausschüsse und Verbände: Umwelt, Wegeerhaltung



Wolfgang Smogavez

Gemeinderat
Fraktion: SPÖ

Wohnort: St. Veit am Vogau

Ausschüsse und Verbände: Bau- und Raumordnung, Kultur- und Tourismus, Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd, Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd



Markus Strohmeier

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Priebling

Ausschüsse und Verbände: Wegeerhaltung, Feuerwehren und Vereine, Kultur- und Tourismus, Zivilschutzbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter



Anton Winterleitner, BA

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Labuttendorf

Ausschüsse und Verbände: Kinderbetreuung (Obmann), Bau- und Raumordnung, Prüfungsausschuss, EU-Gemeinderat



Annemarie Voit

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Weinburg am Saßbach

Ausschüsse und Verbände: Volksschulen, Kinderbetreuung, Prüfungsausschuss



Otto Zurk

Gemeinderat
Fraktion: ÖVP

Wohnort: Siebing

Ausschüsse und Verbände: Umwelt (Obmann), Generationen, Feuerwehren und Vereine, Wasserverband Saßbachregulierung

Anpassung der Kanalbenützungsgebühr

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. November 2020 einstimmig die Anpassung der Kanalbenützungsgebühr ab dem 01. Jänner 2021 beschlossen.



Nach Vorgabe des Landes Steiermark muss die Gemeinde im Betrieb der Abwasserbeseitigung kostendeckend bzw. ausgeglichen bilanzieren. Das heißt, dass die Summe der Ausgaben

mit den Einnahmen durch die Kanalbenützungsgebühr gedeckt sein muss.

Wegen Preissteigerungen und steigender Ausgaben im Bereich des Kanals, ist dies

schon seit längerem, trotz moderater Anpassung in den letzten Jahren, nicht mehr möglich. Die Abgänge wurden bisher aus der Gemeindegassa finanziert. Da die Abgänge auf Grund der Größe und des Alters des Kanalnetzes und der Pumpstationen sowie des Serviceaufwandes immer größer werden, ist eine Anhebung der Kanalbenützungsgebühr unumgänglich und wurde dies vom Gemeinderat beschlossen. Demnach beträgt ab dem 01.01.2021 die Kanalbenützungsgebühr € 106,60 zzgl 10% USt. je EGW und Jahr (bisher € 101,50). Die Erhöhung beträgt nur € 5,10 pro Jahr und ist ein erster Schritt, um eine Kostendeckung zu erreichen.

SÜD BETON

Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16 Tel.: 03453/ 2221
8423 St. Veit am Vogau e-Mail: office@sued-beton.at

Steiermärkische SPARKASSE

Unser Land braucht Menschen, die an sich glauben.

#glaubandich steiermaerkische.at

100 % Ökostrom

E aus der Steiermark
ENERGIE STEIERMARK

Daheim gibt's die beste Energie.

Steirer Strom

Jetzt wechseln und SteirerStrom-Kunde werden!

mein-steirerstrom.at

Sammelplätze für die Christbaumentorgung



Foto: pixabay.com

Weihnachten geht schneller vorbei als man glaubt und die Weihnachtsbäume müssen wieder entsorgt werden. Dafür bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark folgende drei Abgabepunkte an:

- Bauhof St. Veit am Vogau (nicht beim Abfallplatz für den Friedhof!)
- Feuerwehrhaus St. Nikolai

ob Draßling

- Bauhof Weinburg am Saßbach

Die Christbäume können an diesen Stellen bis **spätestens Samstag, 16. Jänner 2021**, abgelegt werden. Wichtig! Der gesamte **Christbaumbehang inklusive aller Christbaumhaken ist zu entfernen**, da die Bäume einer weiteren Verwertung zugeführt werden!

Erste Hilfe Kurs in St. Nikolai ob Draßling



In der letzten Septemberwoche wurde im Kindergarten St. Nikolai ob Draßling ein Erste-Hilfe-Auffrischkurs im Ausmaß von 8 Stunden abgehalten.

12 Mitarbeiterinnen aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, vor allem Kindergärtnerinnen, nahmen daran teil. Ein großer Dank gilt dem Kursleiter Dominik Gottlieb für den kompetenten Vortrag und die perfekte Schulung. Er ist seit seinem 16. Lebensjahr beim Roten Kreuz tätig und ist auch seit kurzem im Team der Ausbilder beschäftigt.

Schloss Rabenhof im Jahr 1681.



50 Jahre Rabenhof ein kurzer historischer Rückblick

Am 16. Jänner 1971 wurde Rabenhof laut Gemeinderatsbeschluss der Gemeinde St. Veit am Vogau unter Bürgermeister Gottfried Pail ein eigener Ort, der jetzt sogar schon im Navi registriert ist.

Betriebliche Gesundheitsförderung mit der BVAEB

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark hat sich dazu entschieden, gemeinsam mit der BVAEB ein betriebliches Gesundheitsförderungsprojekt durchzuführen.

Ziel dieses Projektes ist die Sicherstellung der Gesundheit und des Wohlbefindens aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsplatz. In unterschiedlichen „Gesundheitszirkeln“ wurden im ersten Halbjahr 2020 Wissen und Erfahrungen ge-

sammelt.

Mit der Auftaktveranstaltung am 16. September 2020 wurden die Analysearbeiten abgeschlossen und der Startschuss für die Umsetzungsphase fiel.

Der erste Workshop mit dem Titel „Kommunikationsverbesserung durch Stimmhygiene und Sprechtraining“ unter der Leitung von Mag. Petra Rudolf (ORF Moderatorin und Koryphäe im Bereich der Stimmbildung) war ein voller Erfolg.

Ein Ansuchen um Ortsgründung und eine Unterschriften-Aktion der Bürger von Rabenhof wurde vorher von Oswald Liebmann durchgeführt. Im Jänner 2021 ist der Ort Rabenhof also 50 Jahre alt.

Das Schloss Rabenhof ist sehr geschichtsträchtig und sagenumwoben. In der Geschichte „Die Jungfrau von Rabenhof“ kann man nachlesen, dass in Rabenhof einst eine Wasserburg mit 4 Ecktürmen gestanden ist. In

der Sage „Das Rabensburger Ende“ heißt es, dass dort Strauchritter, welche die jungen Grafen von Brunnssee einkerkerten, hausten. In einer weiteren Erzählung wird ein unterirdischer Gang von Rabenhof nach Weinburg erwähnt.

Die blauen Moorfrösche und die Deichmolche, welche sogar EU-weit geschützt sind, sind eine Naturbesonderheit, die man in Rabenhof entdecken kann.

Rabenhof hat im Laufe der vielen Jahrhunderte auch öfter den Besitzer gewechselt. Das Schloss wurde einmal total zerstört – einmal niedergebrannt, aber immer wieder aufgebaut. Zum Schluss erbauten es die Kühnburger als ein Stadthaus (siehe Zeichnung aus dem Jahr 1681). Die Kühnburger waren auch die letzten Bewohner des Schlosses und wurden in der ursprünglichen, kleinen Kirche in St. Veit am Vogau, welche nach Osten gerichtet war, begraben. Das Schloss wurde dem Verfall preisgegeben. Später wurde es abgetragen und die Materialien für den Bau der großen Kirche St. Veit am Vogau verwendet. Übrig geblieben ist nur eine Wasserumfriedung und, nach der Sage „Die Jungfrau von Rabenhof“, ein im tiefen Keller begrabener „Goldschatz“.

Noch mehr über Rabenhof gibt es in der Mundartgeschichte von Ossy Liebmann „Rabenhof und die Raubritter“ nachzulesen.

Ossy Liebmann



Foto: Michaela Lorber

Bürgermeister Gerhard Rohrer und Pfarrer Robert Strohmaier freuen sich über die gelungene Sanierung des Veitbrunnens am Kirchplatz

Veitbrunnen erstrahlt in neuem Glanz

Der vom heimischen Künstler Richard Gert gestaltete Veitbrunnen am Kirchplatz wurde nach längerer Planungs- und Umsetzungsphase wieder instand gesetzt.

Durch Undichtheiten und Wasseraustritt, wurden die Steinplatten, die als Verkleidung für das Wasserbecken dienten, lose und sind abgefallen. Somit musste das Wasserbecken neu polystert werden und eine bleibende Lösung für die Verkleidung gefunden werden. Nach längerer Planung entschied man sich zusammen mit Pfarrer Robert Strohmaier für eine dauerhafte Lösung in Form einer Stahlkonstruktion. Die Ausführung

übernahm die Firma Ferk Metallbau aus Draßling. Die Finanzierung erfolgte durch die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Seit Herbst erstrahlt der Veitbrunnen am Kirchplatz nun in neuem Glanz und trägt auch die Aufschrift „Kraftplatz St. Veit in der Südsteiermark“. Im Sommer wird er wieder in Betrieb genommen werden und mit seinem leisen Plätschern auf sich aufmerksam machen.

ETT

Elektrotechnik Trummer

+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark

- Photovoltaik Anlagen
- Hausinstallationen / E-Installationen
- Überprüfung von E-Anlagen
- Alarmanlagen
- Sat, HIFI, TV



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klima- und Energiemodellregion
Grünes Band Südsteiermark

Kostenlose Energieberatung und Förderinformation für Private, Landwirte und Unternehmer

12. Jänner 2021 (sofern Covid-19 bedingt bereits möglich), 8:00 – 11:00,
Marktgemeindefamt St. Veit in der Südsteiermark - ANMELDUNG ERFORDERLICH!

NUTZEN SIE JETZT NOCH MIT JAHRESENDE AUSLAUFENDE FÖRDERUNGEN DURCH
FORMELLE REGISTRIERUNG – KOMMEN SIE ZUR BERATUNG!

Photovoltaik,
Solarthermie, E-Auto
& Stromspeicher



©EROM, Fotolia

Wie hoch sind die Förderungen für mein künftiges Elektroauto?

Welche Zuschüsse gibt es für Photovoltaik-, Solarthermie- oder Holzheizung – und was eignet sich für mein Zuhause und mich?

Wie bekomme ich bis zu 8.000,00 € Förderung bei Heizungstausch?

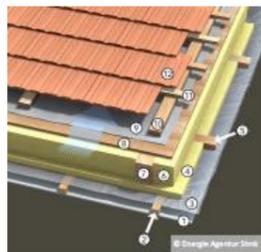


©EROM

Welche neue Heizung passt zu meinem Haus? Und zu mir!



©EROM



Sanieren und Dämmen – wie gehe ich vor? Und gibt's dafür auch Förderungen?

Stromspeicher – lohnt sich das für mich? Und wann rechnet sich's?



©EROM

Bund, Land, Gemeinde, Investitionsprämien, ... wie komm ich zur maximalen Förderung?

Zu hohe Stromrechnungen? Was tun?

... und Vieles mehr

Voller Tatendrang - doch viele Fragen ...

DI Christian Luttenberger, Ich tu's Berater und Einreichstelle für Ökoförderungen des Landes Steiermark, sowie Manager der KEM Grünes Band Südsteiermark steht für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine im Marktgemeindefamt St. Veit in der Südsteiermark – immer zeitgleich mit den BAUBERATUNGSTERMINEN:
Immer dienstags, 8:00 – 11:00: 12.01.2021, 02.02., 02.03., 06.04., 04.05.2021

ANMELDUNG IM GEMEINDEFAMT ERFORDERLICH UNTER: 03453 / 2629 – 41 bzw. 42

Diese Beratungen werden durch den österreichischen Klima- und Energiefonds, die Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark und ihre Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Strass in Steiermark unterstützt.



Auf erneuerbaren Wegen!

Klimaschulen Grünes Band Südsteiermark



3 Schulen der Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark nehmen seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 erneut aktiv an einem KLIMASCHULEN-Projekt teil – nämlich die Volksschule St. Nikolai ob Draßling (St. Veit in der Südsteiermark), die Neue Mittelschule Mureck und die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) Mureck. Mit Ende 2020 finden auch die umfangreichen Aktivitäten, die vom österreichischen Klima- und Energiefonds finanziert werden, einen Abschluss.

So fanden z.B. in allen Schulen monatlich regelmäßige Unterrichtseinheiten zum Schwerpunktthema Erneuerbare Energie, Klimaschutz, Energiebuchhaltung, Energiedetektive usw. mit dem Modellregions-Manager DI Christian Luttenberger statt, der auch Exkursionen zur Vertiefung organisierte

und die Anschaffung von innovativen Lehrmaterialien, wie Solarkocher, Solartrockner und Energie-Experimentierkasten, über das Projekt begleitete.

Der Partner Energieagentur Weststeiermark brachte darüberhinausgehend Praxisinputs zu Thermografie Gebäudecheck, Photovoltaik

Monitoring und einem erneuerbaren Energie Schulgarten ein. Zu Beginn des heurigen Schuljahres 2020/21 standen gleich 2 Exkursionen am Programm:

Die erste unter dem Titel „Energie und Klimaschutz erleben“ führte zu den Bioenergie-Anlagen der „Bioenergie Mureck“, wo Biogasanlage, Biomasse-Heizwerk, Nahwärmeversorgungsnetz und Photovoltaikanlagen direkt am Standort besichtigt wurden. Sie versorgen die Region Mureck seit vielen Jahren mit regionaler, erneuerbarer Wärme und Strom!

Der Besuch gab den SchülerInnen einen wertvollen praktischen Einblick darin, wie große Mengen an nötiger Energie des Alltags, in

Form von Strom, Wärme und Treibstoff, aus regionalen sich erneuernden Energieträgern klimafreundlich zur Verfügung gestellt werden können und dabei auch noch die regionale Wertschöpfung gestärkt wird. Das fachkundige und motivierte Team der Bioenergie Mureck rund um Karl Totter junior und senior führte durch die Anlagen.

Die zweite Exkursion zur Stromerlebniswelt e-Lugitsch ermöglichte den Klimaschulen ebenso, Energie praktisch zu erleben und zu begreifen. Wasserkraft, Photovoltaik, E-Mobilität, Energiesparen und vieles mehr wurden vom professionellen und engagierten Team rund um Florian Lugitsch den Kindern und Jugendlichen nicht nur tiefgehend erklärt.

Da alle Anlagen auch vor Ort in Betrieb sind, konnte auch direkt und praktisch anschaulich gezeigt werden, wie Strom aus Wasserkraft und durch die Sonne mit Photovoltaik gewonnen wird, wie der Strom in die Steckdose kommt und was man alles damit machen kann. Gerade war es noch einfaches Wasser, das durch das Flussbett der Raab geflossen ist oder Sonne, die vom Himmel strahlt und nun in reinen wertvollen umweltfreundlichen Strom umgewandelt wurde.

Ebenso befinden sich am Areal der Stromerlebniswelt 3 Schnellladestationen für Elektro-Fahrzeuge, sodass bei dieser Exkursion auch die E-Mobilität mitbehandelt werden konnte. Besonders interessant gestaltete sich für die Älteren ein Impuls zur Berufsorientierung: Im örtlichen Elektrotechnik-Labor konnten die Jugendlichen eigenhändig unter Anleitung praktische elektrotechnische Aufgaben lösen, etwa Schaltkreise und Schaltungen mit allen realen Elementen planen, entwickeln und bauen und so einen Einblick in die attraktiven Lehrberufe von e-Lugitsch gewinnen.

Die Klimaschulen hoffen nach bereits umfassenden Aktivitäten nun auch noch auf einen guten Abschluss eines spannenden Projektes!



Bei der Stromerlebniswelt e-Lugitsch Energie praktisch erleben und begreifen.

Info Box

KONTAKT

KEM Grünes Band Südsteiermark,
Modellregions-Manager DI Christian
Luttenberger, Energieregion
Oststeiermark GmbH, +43 (0)676
7840086, christian.luttenberger@erom.at,
<https://www.erom.at/index.php?id=434>



Der Schwarzaubach vom Ursprung bis zur Mündung.

Ein Bach - fünf Gemeinden

...erzählen Geschichten und geben Informationen über unsere Heimat.

Der Schwarzaubach soll von seinem Ursprung in Pirching am Traubenberg bis zur Einmündung in die Mur (Gemeinde Straß) neu belebt werden. Daher wird jede Gemeinde (Pirching am Traubenberg, Kirchbach-Zerlach, Schwarzaubach, St. Veit, Straß) ein bis zwei Plätze entlang des Schwarzaubaches für die Bevölkerung attraktiv gestalten und entsprechend präsentieren.

Entlang bzw. im näheren Umfeld des Schwarzaubaches werden im Zuge dieses Kooperationsprojektes mit LEADER der LAG Vulkanland und LAG Südsteiermark pro Gemeinde zumindest ein bis zwei Schauplätze definiert. Mittels einer Geschichte, welche von einem Schriftsteller aus der Region geschrieben wird, soll ein roter Faden durch alle diese Plätze gezogen werden.

Ein Fisch als Leittier wird an diesen Plätzen Geschichten, Abenteuer bzw. Lektionen erzählen, während er den Schwarzaubach entlang, von der nördlichsten in die südlichste Gemeinde, schwimmt. Es wird angestrebt, dass speziell die Schulen in dieses Projekt miteinbezogen werden. Illustrationen zur Geschichte, aber auch die Gestaltung von Plätzen sollen durch SchülerInnen aus den Gemeinden erfolgen. Durch diese Form der Beteiligung sollen sich auch die Kinder einbezogen fühlen. Gleichzei-

tig schafft man Begeisterung für das Projekt.

Was ist das Ziel dieses Projektes? Die regionale Identität bzw. das kulturelle Erbe sollen dadurch eine neue Wertigkeit bekommen. Diese Plätze werden unterschiedlichste Ausprägungen haben. Egal, ob schlichtes Verweilplätzchen, Informationsstandort oder Mobilisierungstreffpunkt mit einfachen Übungsgeräten. Durch einheitliche Hinweistafeln sollen die Bürgerinnen und Bürger informiert werden. Vorhandene bzw. neue Plätze werden für die Bevölkerung, aber auch für den Tourismus, entlang des Naturjuwels Schwarzaubach neu entdeckt.

Die Bevölkerung, insbesondere unsere Jüngsten, werden durch das Buch / die Geschichte animiert, sich mit der Region auseinander zu setzen. Natur- und Kulturstätten in der unmittelbaren Heimat werden neu interpretiert bzw. plötzlich interessant gemacht.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

Das Land
Steiermark
Regionen

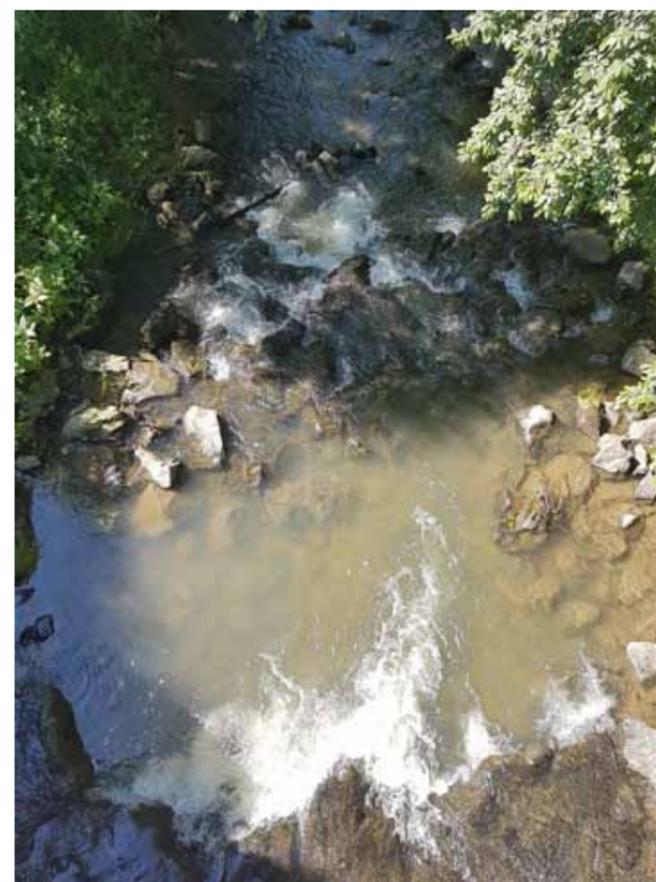


WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
l.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Bauplatz zu verkaufen

Zum Verkauf steht ein sonniger Bauplatz in St. Nikolai ob Draßling. Nähere Informationen erhält man unter der Telefonnummer 0664 / 517 29 59.



Örtliche Raumplanung

Revisionsverfahren

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. September 2020 einstimmig den Revisionsbeschluss zur Änderung der örtlichen Entwicklungskonzepte und Flächenwidmungspläne gefasst.



Das ist der offizielle Startschuss zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungsprogrammes ÖEK 1.0 sowie des Flächenwidmungsplanes 1.0 der Marktgemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark.

geschildert, gestartet und durchgeführt, mit dem Ziel, im Jahr 2023 mit den neuen, rechtskräftigen Planungsinstrumentarien arbeiten zu dürfen!

Bis zur Rechtskraft von örtlichem Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan 1.0 behalten die derzeit in Verwendung befindlichen Planungsinstrumente der Altgemeinden Murfeld, Sankt Nikolai ob Draßling, Sankt Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach ihre Gültigkeit. Umwidmungen sind zwischenzeitlich nur in geringem Ausmaß, bei öffentlichem Interesse und Zustimmung durch den Gemeinderat, möglich!

Wie geht es jetzt weiter?

Der Bau- und Raumordnungsausschuss wurde seitens des Gemeinderates damit beauftragt, sich mit den einzuholenden Angeboten von Raumplanern zu befassen, damit in weiterer Folge die Beauftragung eines Planungsbüros durch den Gemeinderat erfolgen kann.

Gemeinsam mit dem „neuen“ Raumplanungsunternehmen wird der Revisionsprozess, wie in der letzten Gemeindezeitung ausführlich

informiert!

METALLBAU LIPP

Aluminium ■ Edelstahl ■ Balkone
Geländer ■ Tore ■ Zäune

...und vieles mehr!

METALLBAU JOSEF LIPP
Siebling 102 · 8481 St. Veit / Südstrmk
Tel.: 0664 / 750 69 303 · E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at



Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Angelobungen von Gemeinderäten

Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 23. Juli 2020 konnten die gewählten Gemeinderäte Hannelore Graupp und Gerald Konrad wegen entschuldigter Verhinderung nicht teilnehmen. Bürgermeister Gerhard Rohrer hat mit Schreiben vom 14.08.2020 sein Gemeinderatsmandat mit Wirkung vom 31.08.2020 zurückgelegt. Die nächste Ersatzfrau der Liste 1 „Volkspartei St. Veit in der Südsteiermark – ÖVP“ Frau Mag. Roswitha Krenn, wurde gemäß Schreiben und Kundmachung auf den freien Gemeinderatssitz berufen. Die Berufung wurde wirksam, da sie nicht abgelehnt worden ist. Bürgermeister Gerhard Rohrer nahm die Angelobung vor.

Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder für die Fachausschüsse

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 23.07.2020 wurde die Zahl der Ausschüsse, deren Wirkungsbereich sowie die Zahl der jeweiligen Ausschussmitglieder festgelegt. Je Ausschuss sind 5 Mitglieder zu bestellen, wobei die ÖVP mit 4 Mitgliedern und die SPÖ mit 1 Mitglied vertreten sind. Im Falle der Verhinderung von Mitgliedern ist pro Mitglied jeweils 1 Ersatzmitglied zu wählen.

Volksschulausschuss

ÖVP: August Jöbstl, Mag. Roswitha Krenn, Helene Lambauer, Annemarie Voit und Ersatzmitglieder Michaela Lorber, Manfred Prisching, Roman Ritter und Markus Strohmaier.

SPÖ: Gerald Konrad und Ersatzmitglied Hannelore Graupp.

Kinderbetreuungsausschuss

ÖVP: Mag. Roswitha Krenn, Helene Lambauer, Annemarie Voit, Anton Winterleitner und Ersatzmitglieder August Jöbstl, Michaela Lorber, Angelika Neuhold und Otto Zurk.

SPÖ: Gerald Konrad und Ersatzmitglied Hannelore Graupp.

Umweltausschuss

ÖVP: Georg Pock, Manfred Prisching, Roman Ritter, Otto Zurk und Ersatzmitglieder Helene Lambauer, Bernd Luttenberger, Johann Neubauer und Annemarie Voit.

SPÖ: Christian Ranz und Ersatzmitglied Gerald Konrad.

Bau- und Raumordnungsausschuss

ÖVP: August Jöbstl, Bernd Luttenberger, Georg Pock, Anton Winterleitner und Ersatzmitglieder Michaela Lorber, Angelika Neuhold, Manfred Prisching und Markus Strohmaier.

SPÖ: Wolfgang Smogavez und Ersatzmitglied Harald Schögler.

Wegeerhaltungsausschuss

ÖVP: Bernd Luttenberger, Manfred Prisching, Roman Ritter, Markus Strohmaier und Ersatzmitglieder Johann Neubauer, Georg Pock, Anton Winterleitner und Otto Zurk.

SPÖ: Harald Schögler und Ersatzmitglied Wolfgang Smogavez.

Generationenausschuss

ÖVP: Helene Lambauer, Michaela Lorber, Johann Neubauer, Otto Zurk und Ersatzmitglieder Mag. Roswitha Krenn, Bernd Luttenberger, Roman Ritter, Annemarie Voit.

SPÖ: Hannelore Graupp und Ersatzmitglied Christian

Ranz.

Feuerwehren- und Vereinsausschuss

ÖVP: Johann Neubauer, Manfred Prisching, Markus Strohmaier, Otto Zurk und Ersatzmitglieder August Jöbstl, Helene Lambauer, Roman Ritter und Anton Winterleitner.

SPÖ: Engelbert Gaube und Ersatzmitglied Wolfgang Smogavez.

Kultur- und Tourismusausschuss

ÖVP: Michaela Lorber, Angelika Neuhold, Georg Pock, Markus Strohmaier und Ersatzmitglieder August Jöbstl, Mag. Roswitha Krenn, Helene Lambauer und Annemarie Voit.

SPÖ: Wolfgang Smogavez und Ersatzmitglied Gerald Konrad.

Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder für den Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist ein Ausschuss besonderer Art und ist gesetzlich verpflichtend zu konstituieren.

Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei steht mindestens ein Mitglied zu, weitere Mitglieder sind nach dem Verhältniswahlrecht zu wählen. Nachdem der Prüfungsausschuss aus 5 Mitgliedern und ebenso vielen Ersatzmitgliedern bestehen soll, stehen der FPÖ und der SPÖ jeweils 1 Mitglied und der ÖVP 3 Mitglieder zu.

ÖVP: Angelika Neuhold, Anton Winterleitner, Annemarie Voit und Ersatzmitglieder Mag. Roswitha Krenn, Johann Neubauer und Otto Zurk.

SPÖ: Hannelore Graupp und Ersatzmitglied Wolfgang Smogavez.

FPÖ: Manfred Bresnig (ein Ersatzmitglied ist nicht vorhanden)

Wahl der Delegierten/Vertreter und deren Ersatz.

Für die Verbände und Schulen, denen die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark angehört, sind die Delegierten/Vertreter und der Ersatz zu wählen.

Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland

Gemäß den Satzungen hat die Gemeinde einen Delegierten namhaft zu machen.

Delegierter: Bgm. Gerhard Rohrer, Stellvertreter: VzBgm. Georg Pock.

Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd

Gemäß den Satzungen hat die Gemeinde 3 Mitgliedervertreter zu entsenden.

Vertreter: Bgm. Gerhard Rohrer, VzBgm. Georg Pock, GR Wolfgang Smogavez.

Ersatz: GK August Jöbstl, GR Johann Neubauer, GR Engelbert Gaube.

Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd

Gemäß den Satzungen hat die Gemeinde 6 Mitgliedervertreter zu entsenden.

Vertreter: Bgm. Gerhard Rohrer, VzBgm. Georg Pock, GK August Jöbstl, GR Johann Neubauer, GR Wolfgang Smogavez, GR Manfred Bresnig.

Ersatz: GR Mag. Roswitha Krenn, GR Michaela Lorber, GR Bernd Luttenberger, GR Roman Ritter, GR Christian Ranz, GR Engelbert Gaube.

Wasserverband Schwarzaubach

Gemäß den Satzungen hat die Gemeinde 4 Mitgliedervertreter zu entsenden.

Vertreter: Bgm. Gerhard Rohrer, VzBgm. Georg Pock, GR Manfred Prisching, GR Christian Ranz.

Ersatz: GR Angelika Neuhold, GR Roman Ritter, GR Anton Winterleitner, GR Wolfgang Smogavez.

Wasserverband Saßbachregulierung

Gemäß den Satzungen hat die Gemeinde 5 Delegierte zu entsenden.

Delegierte: Bgm. Gerhard Rohrer, VzBgm. Georg Pock, GR Otto Zurk, GR Hannelore Graupp, GR Manfred Bresnig.

Ersatz: GR Bernd Luttenberger, GR Markus Strohmaier, GR Annemarie Voit, GR Christian Ranz, VzBgm. Harald Schögler.

Sozialhilfverband Leibnitz

Gemäß Gemeindeverbandsorganisationsgesetz hat die Gemeinde 2 Vertreter zu entsenden.

Vertreter: Bgm. Gerhard Rohrer, Ersatz: VzBgm. Georg Pock.

Vertreter: GK August Jöbstl, Ersatz: VzBgm. Harald Schögler.

Abfallwirtschaftsverband Leibnitz

Gemäß Gemeindeverbandsorganisationsgesetz und Abfallwirtschaftsgesetz hat die Gemeinde 2 Vertreter (ÖVP, SPÖ) zu entsenden.

Vertreter: VzBgm. Georg Pock, Ersatz: GR Christian Ranz.

Vertreter: GR Manfred Prisching, Ersatz: GR Engelbert Gaube.

Mittelschule Straß und Wolfsberg

Gemäß Pflichtschülerhaltungsgesetz hat die Gemeinde je 1 Vertreter zu entsenden.

Vertreter: Bgm. Gerhard Rohrer, Ersatz: GK August Jöbstl.

ISGS Leibnitz Ost

Vertreter: Bgm. Gerhard Rohrer, Ersatz: VzBgm. Harald Schögler.

Vertreter: GK August Jöbstl.

Tourismusverband Südsteiermark

Delegierter: Bgm. Gerhard Rohrer, Ersatz: VzBgm. Georg Pock.

Verein GlaMur.

Delegierter: VzBgm. Georg Pock, Ersatz: GR Angelika Neuhold.

Wahl der Beauftragten der Gemeinde

Zivilschutzbeauftragter

Die Gemeinderäte Engelbert Gaube, Johann Neubauer und Markus Strohmaier werden die Funktion übernehmen.

Sicherheitsbeauftragter

Die Gemeinderäte Gerald Konrad, Johann Neubauer und Markus Strohmaier übernehmen diese Funktion.

EU-Gemeinderat

Die Funktion eines EU-Gemeinderates übernehmen GR Engelbert Gaube, GR Mag. Roswitha Krenn, GR Michaela Lorber, GR Angelika Neuhold, GR Anton Winterleitner, GR Manfred Bresnig, VzBgm. Georg Pock und AL Mag. Ing. Manfred Lechner.

Wahl der Schriftführer des Gemeinderatssitzungsprotokolls.

Der Gemeinderat hat aus seiner Mitte Schriftführer zu wählen. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei kommt mindestens ein Schriftführer zu. Die Verhandlungsschrift ist durch den Bürgermeister und die Schriftführer zu unterfertigen, auch wenn die Abfassung durch einen Gemeindebediensteten erfolgt.

Als Schriftführer werden GR Annemarie Voit, GR Wolfgang Smogavez und GR Manfred Bresnig gewählt.

Bestellung einer Kontaktperson für Gleichbehandlung und Frauenförderung.

Gemäß Landes-Gleichbehandlungsgesetz hat in einer Gemeinde mit mindestens 15 Bediensteten der Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters eine Kontaktperson für Gleichbehandlung und Frauenförderung auf die Dauer von fünf Jahren zu bestellen.

Mit dieser Aufgabe wird die Gemeindebedienstete Barbara Frießer beauftragt.

Aufhebung von Aufschließungsgebieten – Vollwertigerklärung von Bauland

Das Aufschließungsgebiet – Dorfgebiet DO-7 „Getreideweg“ KG St. Veit am Vogau wird nach Vorlage von Gutachten zu vollwertigem Bauland erklärt.

Das Aufschließungsgebiet – Dorfgebiet Teilfläche Grst. 1290/2 KG Weinburg wird nach Vorlage von weiteren Bestätigungen zu vollwertigem Bauland erklärt.

Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung der Gemeinde zu Landeszuschüssen im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetzes 2020 – KIG 2020.

Das Land Steiermark hat aufgrund der außergewöhnlichen Verhältnisse der COVID-19-Krisenbewältigung und damit einhergehender Verluste von Finanzmitteln für die Gemeinden ein Gemeindekon-



IHR PARTNER FÜR VERMESSUNG

IN IHRER NÄHE

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzrücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilarbesteckungen

> INNOGEO > ZT >

> Ingenieure für Vermessungswesen

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

0664 / 180 69 94
www.inngeo.at

| | |
|--|--|
|  <p>POSSEHL SPEZIALBAU</p> | <p>Arbeitsprogramm:</p> <p>Straßensanierung</p> <p>Bodenbeschichtung</p> <p>Betonsanierung</p> |
| <p>POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH</p> <p>Alte Hauptstraße 31</p> <p>9112 Griffen</p> <p>Tel. +43 (4233) 2107-0</p> <p>Fax +43 (4233) 2107-15</p> <p>e-mail: office@possehl-spezialbau.at</p> <p>http://www.possehl-spezialbau.at</p> | |

junkturpaket geschnürt und Richtlinien für die Gewährung von Landeszuschüssen erlassen. Demnach werden für die Ausfinanzierung von Investitionen, die aus Bundesmitteln im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetzes KIG 2020 mit maximal 50 % gefördert werden, zusätzlich mit maximal 25 % aus Landesmitteln unterstützt. Grundsätzlich unterstützt das Land sämtliche Investitionen, Instandhaltungen und Sanierungen. Die Gemeinde stellt derzeit noch Überlegungen an, welche Projekte (Veranstaltungszentrum, Kinderbetreuungseinrichtungen, Straßenbau, usw.) über diese Fördermöglichkeiten beantragt werden. Um Fördermittel zu erlangen, wird die vom Land übermittelte Zustimmung- und Verpflichtungserklärung vom Gemeinderat genehmigt.

Haftungsübernahme für BAWAG-PSK Darlehen des Abwasser- und Wasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd für das Leitungsinformati-

onssystem (LIS) BA 200.

Für das Bauvorhaben „Leitungsinformationssystem“ LIS des Wasserverbandes und Abwasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd wurden bereits in den Jahren 2013 und 2014 Garantierklärungen für die betreffenden Darlehen von der Gemeinde beschlossen.

Da es zu längeren Bauzeiten kam, wurde der Beginn der Tilgung der Darlehen auf 31.12.2020 verschoben. Aus diesem Grund wurden die Darlehensverträge zu gleichen Konditionen neu ausgestellt.

Die Gemeinde übernimmt die Haftung als Garant für alle Ansprüche der BAWAG PSK gegen den Hauptschuldner Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd aus dem Darlehensvertrag vom 19.01.2012/27.01.2012 samt aktuellem Nachtrag über einen Darlehensbetrag von € 420.000,- in Höhe von € 77.565,60.

Die Gemeinde übernimmt die Haftung als Garant für alle Ansprüche der

BAWAG PSK gegen den Hauptschuldner Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd aus dem Darlehensvertrag vom 19.01.2012/27.01.2012 samt aktuellem Nachtrag über einen Darlehensbetrag von € 280.000,- in Höhe von € 50.736,00 €.

Schulsprengeländerung der Volksschule St. Veit am Vogau durch Einbeziehung der KG Seibersdorf.

Aufgrund der Auflösung der Gemeinde Murfeld mit 1.1.2020 ist die Katastralgemeinde Seibersdorf zur Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gekommen. Im Vertrag zwischen den Gemeinden Straß in Steiermark und St. Veit in der Südsteiermark über die Vermögensauseinandersetzung wurde festgehalten, dass die Katastralgemeinde Seibersdorf aus dem Schulsprengel der Volksschule Lichendorf entlassen und dem Schulsprengel der Volksschule St. Veit am Vogau zugeordnet werden soll. Für diese Sprengelände-

rung sind übereinstimmende Gemeinderatsbeschlüsse der beiden Gemeinden notwendig und erfolgt dann von der Bildungsdirektion Steiermark die entsprechende Verordnungserlassung zur Sprengeländerung. Über die Zweckmäßigkeit der Zuordnung des neuen Gemeindegebietes zum Schulsprengel der Volksschule St. Veit am Vogau sind sich alle Gemeinderäte einig.

Revisionsbeschluss zur Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ÖEK und des Flächenwidmungsplanes FWP der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Bürgermeister Rohrer hat durch Kundmachung gemäß § 42 Abs. 2 Stmk. ROG aufgefordert, Anregungen auf Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes einzubringen. Jedem Gemeindeglied war es möglich, in der Zeit vom 13. Juli bis 11. September 2020 schriftliche und begründete Anträge ein-

zubringen. Zudem erfolgte die Planungsabfrage durch Verständigung der Nachbargemeinden, der Interessensvertretungen, verschiedener Behörden und Ämter. Von der Eingabemöglichkeit wurde intensiv Gebrauch gemacht, sowohl von Privatpersonen als auch anderen Behörden und Ämtern, und liegen viele, teils interessante, Anregungen für den neuen Flächenwidmungsplan 1.0 der Gemeinde dazu vor. Aus Sicht von Bürgermeister Rohrer Grund genug, um die Revision zu beschließen und einzuleiten. Nun wurden die vorbereitenden Schritte durch Planungsabfragen gesetzt und soll als nächstes der Bau- und Raumordnungsausschuss sich mit den eingehenden Angeboten von Raumplanern befassen, damit dann eine Beauftragung eines Planungsbüros erfolgen kann.

Dienstpostenplan Änderungen.

Der Dienstpostenplan der Gemeinde sieht gemäß den Festlegungen im Voranschlag

2020 derzeit 29,97 Vollzeit-äquivalente VZÄ an Beschäftigten in den verschiedensten Bereichen der Verwaltung, des Bauhofes, der Kindergärten und Volksschulen vor. Durch die Einrichtung einer zusätzlichen dritten provisorischen Kindergartengruppe in St. Veit am Vogau mit September 2020 ist dieser Stellenplan um die Position einer Kindergartenpädagogin k3 mit 1,00 VZÄ und um die Position einer Kinderbetreuerin kb mit 0,65 VZÄ zu erweitern. Aufgrund der in Kraft getretenen gesetzlichen Vorgaben des Landes für den Leiterinnersatz in den Gemeindekindergärten ist weiters der Dienstposten einer Kindergartenpädagogin im Ausmaß von 0,15 VZÄ im Kindergarten St. Veit am Vogau und jeweils im Ausmaß von 0,05 VZÄ im Kindergarten St. Nikolai und im Kindergarten Weinburg zu ergänzen.

Durch diese Änderung des Dienstpostenplanes ergibt sich nun eine Gesamtsumme von 31,87 VZÄ.

Löschung des Wiederkaufsrechts der Gemeinde für ein Bauplatzgrundstück in St. Nikolai ob Draßling.

Auf dem Grundstücken in St. Nikolai ob Draßling 267 wurde bereits ein Wohnhaus errichtet. Nunmehr soll die Lastenfreistellung erfolgen und das Wiederkaufsrecht der Gemeinde gelöscht werden. Nachdem der Verkaufszweck der Gemeinde durch fristgerechte Bebauung erfüllt wurde, beschließt der Gemeinderat die Löschung im Grundbuch.

Wahl weitere Delegierte/Vertreter und deren Ersatz für Mittelschule Straß.

Laut Mitteilung der Marktgemeinde Straß kann aufgrund der Schülerzahlen aus St. Veit ein weiteres Mitglied für den Schulausschuss der Mittelschule Straß bekannt gegeben werden. Es werden Vizebürgermeister Harald Schögler als weiterer Vertreter und GR Wolfgang Smogavez als sein Ersatz namhaft gemacht.

Wasserverband Wasserversorgung Radkersburg Beendigung der Mitgliedschaft.

Der Wasserverband Wasserversorgung Radkersburg hat mitgeteilt, dass die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark aufgrund der früheren Mitgliedschaft der Gemeinde Murfeld auch Mitglied beim Wasserverband wäre. Da zum Wasserverband Wasserversorgung Radkersburg kein sachlicher Anknüpfungspunkt für die Gemeinde erkannt bzw. festgestellt wird, wird die Mitgliedschaft beendet.

Winterdienstverträge (Schneeräumung) mit Maschinenring Service Steiermark eGen und PowerTeam Dienstleistungen eGen.

Mit den beiden Dienstleistern wurden neue Verträge für die Schneeräumung abgeschlossen, die nun auch eine Bereitschaftspauschale für 4 Monate enthält.

Darlehensverträge mit der





Bad
Wärme
Haustechnik

BRAUNEGGER

Wagendorferstraße 30a • 8423 Wagendorf
T 03453 2104 • www.braunegger.at

*Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden,
Geschäftspartnern frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2021! Bleibt gesund!*

Mein Wunsch ans liebe Christkind: ein neues Traumbad von FBI






■ Ganzglasgeländer
Modell Verona 3

■ Handlauflösungen

■ LED-Handlauf

... besuchen Sie uns im Schauraum • in St. Veit | Vogau •

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl

**METALL.&
DESIGN**
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

Steiermärkischen Sparkasse – Zinsanpassung.

Die Firma FRC Finance & Risk Consult GmbH – Eisenstadt wurde vom Gemeindevorstand mit der Prüfung der laufenden Kredit- und Leasingverträge der Gemeinde beauftragt, nachdem eine Erstanalyse zum Thema Negativzinsen Einsparungspotentiale zu Tage brachte. Die Steiermärkische reduziert den Aufschlag für alle Darlehen und werden neue Darlehensverträge unterschrieben.

Pachtverträge der Gemeinde mit a) Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf für Löschteich bei Mirnsdorf, b) Schmid Franz/Scheucher-Schmid Susanne für Bushaltestelle Rabenhof, c) Bauer Gerhard für Rossteich Pichla, d) Kreiner Alois für landwirtschaftliche Grundstücke in Pichla.

a) Es besteht eine mündliche Vereinbarung der ehemaligen Gemeinde St. Nikolai ob Dr. samt Gemeinderatsbeschluss vom Mai 2010 mit der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf zur Verpachtung des Fischteichs in Mirnsdorf bis zum 31. August 2020. Es wird nun ein schriftlicher Pachtvertrag für den Löschteich für die nächsten 10 Jahre bis 31. August 2030 mit der Feuerwehr Leitersdorf erstellt.

b) Der Pachtvertrag für die Bushaltestelle in Rabenhof wird mit der Familie Schmid für weitere 10 Jahre verlängert.

c) Herr Bauer aus Weinburg hat bereits seit längerem den Rossteich in Pichla gepachtet. Der Pachtvertrag wird um weitere 5 Jahre verlängert. Den Feuerwehren ist die Wasserentnahme gestattet.

d) Es wird ein neuer, unbefristeter Pachtvertrag mit Aufkündigungsrecht zu gleichen Konditionen mit dem bisherigen Pächter abgeschlossen.

Abverkauf Brückenwaage Seibersdorf.

Von der ehemaligen Gemeinde Murfeld wurde durch Eingliederung der KG Seibersdorf auch eine 20 t Brückenwaage in Seibersdorf

mitübernommen. Diese Brückenwaage samt Wiegehäuschen wurde im Jahr 1992 auf Grundstücken, die nicht der Gemeinde gehören mit ca. 442.000,- ATS erneuert und stand den Landwirten gegen Entgelt für Verwiegungen zur Verfügung. In den letzten Jahren erfolgten nur mehr vereinzelt Verwiegungen und steht eine Sanierung bzw. Eichung der Waage an. Die Brückenwaage wird daher an einen Grundstückseigentümer abverkauft.

Grundzusammenlegungsgemeinschaft Weinburg – Gemeindeförderung der Wegebaumaßnahmen.

Seit dem Jahr 2015 gibt es in Weinburg die Grundzusammenlegungsgemeinschaft und wird nun nach richterlichen Entscheidungen zu verschiedenen Beschwerden die Umsetzung erfolgen. Es erfolgte bereits die Auflage des Plans der gemeinsamen Maßnahmen, nach dem neue Wege errichtet, einige Wege rekultiviert und Ökoflächen angelegt werden. Mit den Wegebauarbeiten wird in Kürze durch das Wegebaureferat des Landes Abteilung 7 gestartet. Eine Kostenschätzung ergibt einen Gesamtaufwand von € 385.200,- inkl. MWSt. und wird von der Zusammenlegungsgemeinschaft um Gewährung einer Förderung dazu ersucht. An Landesförderung für den Wegebau wird es 50 % geben. Der Grundzusammenlegungsgemeinschaft Weinburg wird eine Gemeindeförderung in Höhe von gesamt € 140.000,- unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Förderzahlungen der Gemeinde und nach Vorlage bezahlter Rechnungen gewährt, wobei eine Auszahlung erst ab dem Jahr 2021 erfolgen kann.

Reprografievergütung und Vergütung für die öffentliche Wiedergabe von Filmen in Schulen – Beitritt der Gemeinde zum Rahmenvertrag zwischen dem Land Steiermark und den diesbezüglichen Verwertungsgesellschaften.

Die Gemeinde hat für die

Reprografievergütung und für die Vergütung der öffentlichen Wiedergabe von Filmen für die Volksschulen der Gemeinde auf Vorschlag des Gemeindebundes jeweils einen Vertrag mit verschiedenen Verwertungsgesellschaften und der Literar-Mechana im Jahr 2018 abgeschlossen. Da das Land Steiermark die Vergütung für die Verwertungsgesellschaften nicht einhebt, wurde nun ein Inkasso-Zuschlag der Gemeinde verrechnet. Dem wird nicht zugestimmt, weil es dafür keine vertragliche Grundlage gibt. Das Land Steiermark hat nämlich seinerseits Rahmenverträge mit den Verwertungsgesellschaften geschlossen und besteht nun die Möglichkeit, dass die Gemeinden diesen beiden Rahmenverträgen beitreten können.

Vorerst wird die Gemeinde den beiden Rahmenverträgen des Landes mit den Verwertungsgesellschaften nicht beitreten, es wird aber der diesbezügliche Beschluss dennoch gefasst, damit reagiert werden kann, wenn es notwendig wird.

Abtretungserklärungen zu Schadenersatzansprüchen „LKW-Kartell“.

Über den Landesfeuerwehrverband Steiermark wurden die Feuerwehren zur Teilnahme an einer Sammelklage der AdvoFin bezüglich eines LKW-Kartells (MAN, DAF, Iveco, Scania, Volvo/Renault) eingeladen. Als Geschädigte dieses LKW-Kartells gelten alle Käufer, die im Zeitraum von 2005 bis 2013 LKW-Fahrgestelle mit einem Gesamtgewicht von 6 t oder mehr gekauft haben. Die Freiwilligen Feuerwehren Wagendorf, Labuttendorf und Weinburg haben solche Käufe durchgeführt und sich zur Teilnahme angemeldet. Nachdem die Gemeinde am Kauf dieser LKWs beteiligt war und somit Inhaber der Feuerwehrfahrzeuge ist, ist eine Abtretungserklärung an die Feuerwehren notwendig. Die Gemeinde tritt sämtliche Schadenersatzansprüche zur gerichtlichen Geltendmachung an die Feuerwehren Wagendorf, Labuttendorf und

Weinburg, die die betroffenen Fahrzeuge effektiv genutzt haben, ab.

Nachtragsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 2020.

Der Voranschlag des Jahres 2020 unter Anwendung des neuen Haushaltsrechtes auf Basis VRV 2015 wurde nach Beschlussfassung im Dezember 2019 der Abteilung 7 des Landes zur Prüfung vorgelegt und erging dazu nunmehr von dieser Seite ein Schreiben vom 09. Juli mit der Aufforderung, aufgrund der Einnahmefälle bei den Ertragsanteilen bedingt durch die Coronavirus-Pandemie einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen und zu beschließen. Die Frist zur Vorlage wurde bis zum 31.10.2020 erstreckt. Zugleich erging mit Schreiben der Abteilung 7 vom 21.08.2020 eine ergänzende Richtlinie zur Anpassung des regionalen Kontenplanes und den korrigierten und zu veranschlagenden Zahlen für die Ertragsanteile, Landesumlage ua. für das Jahr 2020.

Es wurde nun ein Voranschlagsentwurf 2020 erstellt, der auf die angesprochenen Punkte des Landes eingeht, sowie verschiedenste Änderungen, die im heurigen Jahr eingetreten sind, sowohl hinsichtlich der Einnahmen als auch der Ausgaben in Bezug auf neue Projekte, berücksichtigt.

Der Ergebnissachtragsvoranschlag weist die Summe der Erträge mit € 7.819.900,-, die Summe der Aufwendungen mit € 7.694.500,- und das Nettoergebnis mit € 125.400,- aus. Der Finanzierungsnachtragsvoranschlag weist die Summe der Einzahlungen mit € 7.784.600,-, die Summe der Auszahlungen mit € 5.818.700,- und den Geldfluss aus der operativen Gebarung mit € 1.965.900,- aus. Der Höchstbetrag der Kassenstärke (1/6) beträgt € 1.303.000,- und der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen wird mit € 3.650.000,- festzusetzen sein.

Mittelfristiger Finanzplan der Gemeinde bis zum

Jahr 2024 – Änderungen.

Der Mittelfristige Finanzplan der Gemeinde bis zum Jahr 2024 wurde aufgrund der Anpassungen im Nachtragsvoranschlag 2020 abgeändert.

Die Zahlen der operativen Gebarung wurden für die folgenden Jahre angepasst fortgeschrieben und bei den investiven Vorhaben wurden bereits bekannte Projekte und Investitionen aufgenommen. Die Zahlen der Jahre 2021 bis 2024 sind keine bindenden Zahlen, sondern können bei der jeweiligen Budgetplanung dann angepasst und konkretisiert werden. Für den Finanzierungsvoranschlag MFP stellt sich der Geldfluss aus der operativen Gebarung (SA1) wie folgt dar: € -1.686.400,- (2021), € -2.184.800,- (2022), € -1.735.200,- (2023) und € -1.692.100,- (2024).

Bereits vorhersehbare Investitionen dieser Jahre sind der Gemeindeamt- und Wohnungszubau in St. Veit am Vogau, der Kulturhallenneubau in St. Nikolai ob Draßling bzw. deren Abschluss 2021, der Zubau des Feuerwehrhauses in Siebing, die jährlichen Straßensanierungsaufwendungen, die Transferzahlungen für das U10-Championsmasters und für die Feuerwehren und die Erweiterungen von Wasser- und Kanalnetzen. Viele dieser Vorhaben sind natürlich noch nicht ausfinanziert und bedürfen noch einer konkreten Finanzierungsplanung.

Darlehensaufnahmen der Gemeinde für Kulturzentrum St. Nikolai ob Draßling, Kanalbau und Grunderwerb für Bauflächen.

Zur Finanzierung größerer Vorhaben der Gemeinde sind gemäß Voranschlag bzw. nunmehr erfolgtem Nachtragsvoranschlag 2020 die Aufnahmen verschiedener Darlehen vorgesehen. Ein unabhängiger Finanzierungsmakler wurde vom Gemeindevorstand beauftragt, Angebote für diese Darlehensvergaben einzuholen und wurden die Angebote in der Vorstandssitzung Anfang Oktober vorbesprochen und eine Vorschlagsvariante für den Gemeinderat ausgearbeitet. Von 7 Banken wurden Angebote eingeholt, wobei jeweils die BAWAG PSK mit Abstand die besten Ergebnisse erbrachte.

Die besten Konditionen für die Gemeinde bietet demnach die BAWAG PSK mit 0,33 % variabler Verzinsung und liegt auch die Fixverzinsung von 0,30 % auf 10 Jahre hin unter den übrigen Bankangeboten. Die Vergabe erfolgt an die BAWAG PSK, wobei für die ersten 10 Jahre bis 30.11.2030 eine Fixverzinsung von 0,60 % gebunden an den Euro-Zinsswap (mit aktuellem Tag ergibt sich daraus eine Verzinsung von 0,355 %) und ab dem 01.12.2030 ein variabler Zinssatz von 0,33 % auf den jeweiligen 6-Monats-EURIBOR festgelegt wurde. Die Rückzahlung erfolgt in halb-

jährlichen Pauschalraten ab 01.06.2021 bis 01.12.2040, wobei die Gemeinde auch zu einer vorzeitigen Rückzahlung berechtigt ist.

Für den Ausbau der Kanalanlage wird ein Darlehensbetrag von € 150.000,- benötigt und wurde eine 20-jährige Laufzeit vorgegeben. Die besten Konditionen für die Gemeinde bietet die BAWAG PSK mit 0,33 % variabler Verzinsung und liegt auch die Fixverzinsung von 0,49 % auf 20 Jahre hin unter den übrigen Bankangeboten. Die Vergabe erfolgt an die BAWAG PSK, wobei eine Fixverzinsung von 0,49 % für die gesamte Darlehenslaufzeit von 20 Jahren festgelegt wurde. Die Rückzahlung erfolgt in halbjährlichen Pauschalraten ab 01.06.2021 bis 01.12.2040, wobei die Gemeinde auch zu einer vorzeitigen Rückzahlung berechtigt ist.

Für den Erwerb von Grundstücken als künftige Bauflächen wird ein Darlehensbetrag von € 2,5 Mio. benötigt und wurde eine 10-jährige Laufzeit vorgegeben. Die besten Konditionen für die Gemeinde bietet die BAWAG PSK mit 0,33 % variabler Verzinsung und liegt auch die Fixverzinsung von 0,25 % auf 10 Jahre hin unter den übrigen Bankangeboten. Die Vergabe erfolgt an die BAWAG PSK, wobei eine Fixverzinsung von 0,60 % gebunden an den Euro-Zinsswap (mit aktuellem Tag ergibt sich daraus eine Verzinsung von 0,270 %) für die gesam-

te Darlehenslaufzeit von 10 Jahren festgelegt wurde. Die Rückzahlung erfolgt in halbjährlichen Pauschalraten ab 01.06.2022 bis 01.12.2031, wobei die Gemeinde auch zu einer vorzeitigen Rückzahlung berechtigt ist.

Jagdпachtentgelt 2020 – Aufteilungsentwurf und Auszahlungszeitraum.

Der Hektarsatz wurde je Jagdgebiet ermittelt und beträgt bei der Gemeindejagd St. Veit am Vogau € 3,92, bei der Gemeindejagd Weinburg am Saßbach € 3,40, bei der Gemeindejagd St. Nikolai ob Draßling € 2,17, bei der Gemeindejagd Hütt-Sulzegg € 2,79 und bei der Gemeindejagd Seibersdorf € 2,91 jeweils pro ha. Die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes erfolgt in der Zeit vom 02. November bis 15. Dezember 2020, sofern ein Grundeigentümer im genannten Zeitraum persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person dies bei einer der Gemeindedienststellen St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling oder Weinburg am Saßbach beantragt. Aufgrund der Coronavirus-Maßnahmen kann heuer auch die Beantragung schriftlich erfolgen und wird dazu ein Formular auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung erfolgt dann durch Überweisung auf das jeweilige Bank-Konto. Nicht behobene Anteile werden in der jeweiligen Katastralgemeinde der Verwendung zugeführt bzw. vorerst auf Rücklage gelegt.

Schreiner Erdbewegung - Baumaschinen- & Kraftfahrzeugvermietung

Unser Fuhr- und Maschinenpark umfasst:

Bagger verschiedener Größen, Verdichtungsmaschinen (Rüttelplatte, Stampfer...), Dumper, Grabenfräße, Autoanhänger, Tieflader, Maschinenüberstellungen, landw. Lohnarbeiten, Säharbeiten usw.

Baumaschinenvermietung Schreiner

8423 Wagendorf, Triftweg 7
Mobil: 0664 / 5135797

www.baumaschinenvermietung-steiermark.at



Rufen Sie uns an - wir sind für alle Wünsche offen und erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!

Wasserversorgung Vulkanland

Bgm. Ing. Josef Ober als Obmann eindrucksvoll bestätigt

Die Wasserversorgung Vulkanland hat am 12. Oktober ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, der das Unternehmen mittlerweile bereits seit 25 Jahren erfolgreich führt, konnte in seinem Tätigkeitsbericht eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. 35 Mitglieder mit ca. 110.000 Einwohnern werden versorgt.



Die Wasserabgabe an die Mitglieder wird sich auch im heurigen Jahr bei rd. 3,3 Mio. Kubikmetern einpendeln. Ob der im vergangenen Winter und im Frühjahr ausgebliebenen Niederschläge bereiteten im heurigen Jahr die niedrigen Grundwasserstände doch Sorgen. Als für die sich abzeichnende Trinkwassernotversorgung bereits alles vorbereitet war, setzten im Sommer die extremen Niederschläge mit den Hochwässern in etlichen Gemeinden in der Region ein.

Neben dem positiven Jahresabschluss 2019 wurde auch der Haushaltsplan für das Jahr 2021 mit weiteren notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Versorgungssicherheit bera-

ten und genehmigt.

Mit der 2. Ausbaustufe der Installation einer Notstromversorgung wurde bereits begonnen und wird diese bis spätestens Ende 2021 abgeschlossen sein. Damit kann bei einem Ausfall der öffentlichen Stromversorgung im gesamten Versorgungsgebiet des Verbandes eine flächendeckende Wasserversorgung gewährleistet werden.

In Entsprechung der Satzung war nach den heurigen Gemeinderatswahlen auch der Vorstand für die nächste Funktionsperiode bis 2025 neu zu wählen. Bgm. Ing. Josef Ober wurde als Obmann einstimmig bestätigt. Als Obmannstellvertreter fungieren

Bgm. Reinhold Ebner und Bgm. Christine Siegel. LAbg. Vzbgm. Franz Fartek übt weiterhin die Funktion des Kassiers aus. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Bgm. Manfred Reisenhofer, Bgm. Ing. Erich Prem, Bgm. Ewald Deimel, GK Renate Niederl, Vzbgm. DI Josef Gerstmann, GK DI Anton Edler und Bgm. Martin Weber.

Der Obmann präsentierte nach seinen Dankesworten auch die Arbeitsschwerpunkte der nächsten Funktionsperiode bis 2025. Dem Projekt „Vorsorgen – Wert- und Funktionserhaltung“ der Wasserversorgungsanlagen - mit der notwendigen Umsetzung eines kostendeckenden Abga-

bepreises in den Gemeinden – kommt in Zukunft größte Bedeutung zu.

Einen Höhepunkt der Versammlung bildete die abschließende Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Verbandes an Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, worin LAbg. Franz Fartek in seiner Laudatio das bisherige Wirken von Josef Ober ob seiner vielen erfolgreichen und zukunftsweisenden Initiativen zur Sicherung einer nachhaltigen Wasserversorgung in der Region würdigte. Heute ist der WVL Verband dank der Innovationskraft seines Langzeitobmannes ein Vorzeigebispiel an Versorgungssicherheit und Zukunftsfähigkeit.



Landwirtschaftskammerwahl 2021

Am Sonntag, dem 24. Jänner 2021, findet die Landwirtschaftskammerwahl in der Steiermark statt. Gemäß § 35 LWK-Wahlordnung ist jede Gemeinde Wahlort.

Wahlberechtigt sind alle Kammerzugehörigen zum Wahlstichtag (6. November 2020). Personen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU, eines EWR-Vertragsstaates oder der Schweizer Eidgenossenschaft haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde oder in einer steirischen Gemeinde einen Hauptwohnsitz haben.

Alle wahlberechtigten Personen werden im Dezember auf dem Postweg eine „Amtliche Wahlinformation“ erhalten. Die amtliche Wahlinformation ist mit dem Namen personalisiert, enthält Informationen über den Wahlsprengel, das zuständige Wahllokal und dessen Öffnungszeiten.

Die Gemeindevahlbehörde

St. Veit in der Südsteiermark hat das Wahllokal sowie die Wahlzeit in der Sitzung am 24.11.2020 festgesetzt. Das Wahllokal ist im Kultursaal St. Veit am Vogau und die Wahlzeit ist von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Bringen Sie bitte den personalisierten Abschnitt am Wahlsonntag, 24. Jänner 2021, mit! Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung.

Wahlberechtigte Personen, die ihre Stimme mittels Briefwahl abgeben wollen, haben die Möglichkeit, zwischen 12.01.2021 und 19.01.2021 die Briefwahlunterlagen bei der Gemeinde mündlich (NICHT telefonisch) oder schriftlich (zB. per E-Mail) zu beantragen. Die Identität ist durch ein Dokument wie Reisepass, Personalausweis oder Führerschein glaubhaft zu machen. Der Bevollmächtigte einer juristischen Person hat

außerdem als Vollmacht zur Ausübung des Wahlrechts eine amtliche Urkunde, auf der die gesetzliche, satzungsmäßige oder stiftungsbehördliche Vertretungsbefugnis hervorgeht, vorzulegen.

Die Briefwahlunterlagen müssen dem Wahlberechtigten in jedem Fall per Post zugesandt werden. Eine persönliche Ausfolgung der Briefwahlunterlagen ist gesetzlich nicht erlaubt.

Diese Wahlkarte muss bis Ende der Wahlzeit (Sonntag, 24.1.2021 bis 12:00 Uhr) bei der Gemeindevahlbehörde eingelangt sein. Die Rückübermittlung der Wahlkarte per Post an die Wahlbehörde erfolgt auf Kosten des Wahlberechtigten.

Bitte beachten Sie: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bei der Gemeinde rechtzeitig! Wenn

Sie eine Wahlkarte beantragen haben, dürfen sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten! Nach Ausstellung der Wahlkarte ist die Stimmabgabe per Briefwahl sofort möglich. Beachten Sie bitte auch, dass bei Verlust keine Ersatzwahlkarte ausgestellt werden kann!

Die Wahl wird unter Einhaltung und Beachtung aller notwendigen Corona-Maßnahmen im Kultursaal St. Veit am Vogau stattfinden. Die Wähler/Innen werden ersucht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen sowie ein eigenes Schreibzeug mitzubringen!

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Info Box

Gemeindebäuerinnenwahl

Die Wahl der Gemeindebäuerin und ihrer Stellvertreterinnen findet am **Donnerstag, 07. Jänner 2021, um 16:00 Uhr im Gasthaus Senger, 8422 Leitersdorf 43, statt.**

Zu dieser Wahlveranstaltung sind alle Bäuerinnen der Gemeinde, die nach dem Landwirtschaftskammergesetz wahlberechtigt sind, herzlich eingeladen.

Volksbegehren

„Tierschutzvolksbegehren“, „Für Impf-Freiheit“, „Ethik für ALLE“

In der Zeit von Montag, dem 18. Jänner 2021 bis einschließlich Montag, dem 25. Jänner 2021 findet der Eintragungszeitraum für die oben genannten Volksbegehren statt. Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollerfüllung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Dezember 2020 in der Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen ist. Die Eintragung ist während des gesamten Eintragungszeitraumes im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau, Am Kirchplatz 13, an nachstehend

angeführten Tagen, unter Vorlage eines Identitätsdokumentes (amtlicher Lichtbildausweis) und zu den folgenden Zeiten möglich:

- Montag, 18. Jänner 2021, 08:00 bis 16:00 Uhr;
- Dienstag, 19. Jänner 2021, 08:00 bis 20:00 Uhr;
- Mittwoch, 20. Jänner 2021, 08:00 bis 16:00 Uhr;
- Donnerstag, 21. Jänner 2021, 08:00 bis 20:00 Uhr;
- Freitag, 22. Jänner 2021, 08:00 bis 16:00 Uhr;
- Samstag, 23. Jänner 2021, 08:00 bis 12:00 Uhr;
- Montag, 25. Jänner 2021, 08:00 bis 16:00 Uhr.

Bitte beachten:

- Personen, die bereits eine

Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für diese Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

- Mit Einführung des neuen Volksbegehrensgesetzes 2018 ist es möglich, dass die Wahl- bzw. Stimmberechtigten in jede Ge-

meinde gehen können, um für ein Volksbegehren zu unterschreiben. Weiters kann die Eintragung auch online mit Bürgerkarte bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. Jänner 2021), 20:00 Uhr, durchgeführt werden.

- Betreffend COVID 19 wird bei der Eintragung am Gemeindeamt ein Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen ersucht.

Info Box

Eintragungsort:

Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau

Eintragungszeiten:

- Montag, 18. Jänner 2021, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag, 19. Jänner 2021, 08:00 bis 20:00 Uhr
- Mittwoch, 20. Jänner 2021, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, 21. Jänner 2021, 08:00 bis 20:00 Uhr
- Freitag, 22. Jänner 2021, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag, 23. Jänner 2021, 08:00 bis 12:00 Uhr
- Montag, 25. Jänner 2021, 08:00 bis 16:00 Uhr

GEDANKEN-GUT



von Elisabeth Kurz

Drei Sekunden...

Ungefähr 3 Sekunden dauert das Hier und Jetzt. Der Augenblick zwischen Vergangenheit und Zukunft.

3 Sekunden stehen uns immer wieder aufs Neue aktiv zur Verfügung. Das ist die Gegenwart – 3 Sekunden.

Wie nutze ich diese Gegenwart, dieses „Jetzt“? Welche Gedanken sind da? Tun sie mir gut, oder ziehen diese Gedanken mich runter? Denke ich mich jeden Moment woanders hin, verliere ich mich in diesem Gedanken-Karussell?

Ich entscheide über mein „Gedanken-Gut“! Was möchte ich für meine Zukunft und wie möchte ich auf meine Vergangenheit zurückblicken?

Wie wäre es in diesen 3 Sekunden...

...Mir einmal selbst tief in die Augen zu sehen – mir selbst zuzulächeln und dies jeden Morgen auf s Neue mit Gedanken,

welche mir guttun.

...Dem Menschen mir gegenüber - bewusst 3 Sekunden zu schenken

– ob an der Kasse, wenn ich gerade bezahle, im Bus oder zu Hause einem nahestehenden Menschen und dies mit Gedanken des Respekts, der Wertschätzung und in Liebe.

Das ist eine Möglichkeit, diese turbulente Zeit, welche uns derzeit überwältigt, im Kleinen beginnend, zu verändern. Diese 3 Sekunden zu nutzen, im positiven Sinne und es wird sichtbar werden und Wirkung zeigen, wenn wir stetig daran bleiben und uns selbst und den Mitmenschen mit einem bewussten ehrlichen Augenblick im Jetzt begegnen.

Wir haben die Chance...immer wieder aufs Neue 3 Sekunden...



Elisabeth Kurz

Dipl. MentaltrainerIn nach Tepperwein
Dipl. Aromapraktikerin

SÜD
STEIERMARK



#visitsuedsteiermark

**Buschenschank
Gutschein**

Leibnitzerfeld
und Sulmtal Sausal

Alle Verkaufsstellen unter
www.suedsteiermark.info
oder direkt unter
office@suedsteiermark.info
bestellen



Zusammenhalt verbindet - Blutspenden auch!

Um in den kommenden Wochen Menschen, die unsere Hilfe am nötigsten brauchen, mit dem Notfallmedikament Nummer 1 versorgen zu können, sind wir auf den Zusammenhalt aller angewiesen!

Die kühleren Monate haben bei uns Einzug gehalten. Unverändert bleibt aber, dass in der Steiermark, egal zu welcher Jahreszeit, circa 4.200 Blutkonserven pro Monat dringend gebraucht werden. Ein Autounfall, eine chronische Erkrankung, eine Unachtsamkeit im Haushalt - all diese Dinge können dazu führen, dass wir auf eine Blutkonserven angewiesen sind.

Momentan fallen viele Blutspendetermine bei Firmenpartnern durch Home-Office-Regelungen und striktere Zugangsbeschränkungen weg. Aber auch bedingt durch aktuelle Covid-19-Schutzmaßnah-

men, wie das Einschränken der Sozialkontakte, bleiben viele Blutspender_innen aus. Dabei zählt Blutspenden als lebensrettende Maßnahme und verbindet Menschen auf eine ganz besondere Art und Weise. Kommen Sie gemeinsam mit Personen aus dem eigenen Haushalt zur Blutspende, denn Zusammenhalt verbindet – Blutspenden auch.

Passende Termine für Sie und Ihre Lieben finden Sie auf: <https://www.gibdeinbestes.at/termine>. Unsere Blutspendeaktionen finden momentan unter noch strengeren Sicherheits- und Hygienestandards statt.

Das WC ist kein Mistkübel

Die Steirische Abwasserwirtschaft appelliert

Die Steirischen Abwasserentsorger bitten alle steirischen Haushalte, nur Toilettenpapier in die Toilette zu werfen und alle anderen Tücher und Papiere in den Mülleimer. Nur so kann das Abwassersystem weiterhin ohne größere Störungen am Laufen gehalten und für eine sichere Entwässerung gesorgt werden.

In diesen Krisen-Zeiten wird auch im Kanalbetrieb mit personeller Notfallbesetzung gearbeitet, um im Ernstfall mit Ersatzteams Personalengpässe überbrücken zu können.

Nur Toilettenpapier löst sich auf und kommt zusammen mit dem Abwasser gefahrlos durch alle Pumpwerke und Hebeanlagen. Alle anderen Tücher- und Papieralternativen, wie beispielsweise Feuchttücher,

Taschentücher oder Küchenrolle gehören ausnahmslos in den Restmüll. Sie sind nässebeständig und bilden zum Teil lange Stränge, die sogenannten Verzopfungen.

Dadurch verheddern sie sich in den technischen Anlagen des Kanalsystems und blockieren es. Dies kann zu Rückstauungen bis in die privaten Kanalanlagen führen. Die Reparaturarbeiten und Wartungen sind aufwendig und kostenintensiv. Diese nicht



Foto: pixabay.com

notwendigen Kosten zahlen letztlich alle Kanalbenützer mit ihren Benützungsgebühren.

Auch altes Bratfett oder Speiseöle dürfen nicht in die Toilette oder den Spülbecken-Abfluss geschüttet werden. Sie erhärten und verbinden sich im Abwasser mit Fremdstoffen, wie beispielsweise Feuchttücher. Dadurch entstehen Klumpen, die zusätzliche Verstopfungen verursachen. Sammeln Sie Ihr Altspeiseöl und -fett in Einmachgläsern oder sonstigen Gefäßen und geben Sie diese im Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde ab. Altspeiseöl und -fette sind wertvolle

Rohstoffe und werden für die Herstellung von Wasch- und Schmiermitteln, sowie Biodiesel verwendet!

Siehe auch unter: <https://www.denkklobal-stmk.at>

„Gerade in diesen Krisenzeiten der Corona-Pandemie ist von uns allen umsichtiges und verantwortungsvolles Verhalten und Handeln gefordert. Es ist enorm wichtig, zusätzliche ‚hausgemachte‘ Probleme zu vermeiden“, appelliert Dipl. Ing. Hammer, Obmann der Gemeinschaft Steirischer Abwasserentsorger, GSA. „Was eigentlich immer gilt, gilt heutzutage umso mehr: Die Toilette ist kein Mülleimer.“

#blutverbindet
**FAMILIE VERBINDET.
BLUTSPENDEN AUCH.**

**Keine Chance
für Covid-19!**

Unsere Blutspendeaktionen finden unter strengen Sicherheits- und Hygienestandards statt.



Aus Liebe zum Menschen

Garten-Tipp



Selbst das kleinste Licht

Wenn ich in den Winternächten hinaufschau zu den Sternen, erfüllt es mich immer wieder mit Staunen: Licht überwindet unermessliche Entfernungen, riesige Räume und tiefste Dunkelheit. Der Kerzenschein hinter einem Fenster ist über etliche Kilometer zu sehen. Licht ist der Beweis, dass etwas sehr Kleines eine sehr große Wirkung haben kann.

Mitten in dieser vorweihnachtlichen Zeit zünden wir besonders viele Kerzen an, hängen Lichterketten an Balkone und Bäume, entzünden Sternwerfer und suchen Orte, wo wir den Sternenhimmel sehen können. Selbst ein kleines Licht ist stärker als die größte Dunkelheit. So wie ein Funke Freude meine Angst überwinden kann.

So wie eine Spur Vertrauen meine Sorgen verwandeln kann. So wie eine Prise Barmherzigkeit meinen Zorn schmelzen lässt.

Auch Weihnachten erinnert jedes Jahr daran, dass etwas sehr Kleines eine große Wirkung haben kann. Weihnachten fordert uns auf, diesen kleinen Dingen zu vertrauen, sie in unser Leben aufzunehmen und sie auch immer wieder zu verschenken.

Quelle: *Weihnachten im Herzen, Gernot Candolini*

„Weihnachtsfreude lebt davon, dass wir sie mit anderen Menschen teilen.“

In diesem Sinne wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest mit Euren Lieben.

Eure Kräuter Lisi
und das gesamte Landhaus Kainz Team



„Gut begleitet von Anfang an!“

...unterstützt Familien im Bezirk Leibnitz



Foto: pixabay.com

Eine Schwangerschaft sowie das Leben mit einem Neugeborenen oder Kleinkind kann sowohl Freude bereiten, als auch zu Verunsicherung und Überforderung führen.

Die Familienbegleiter*innen von „Gut begleitet von Anfang an!“ stehen Eltern in der

Schwangerschaft, in der Zeit rund um die Geburt und in den ersten drei Lebensjahren ihrer Kinder bei Herausforderungen zur Seite.

Eltern sind auch dann willkommen, wenn sie noch gar nicht so genau beschreiben können, was sie brauchen. Die Familienbegleiter*innen suchen gemeinsam mit der



Das Team vlnr Pamela Prumetz, Gerlinde Landauf-Stöger, Barbara Käfer, Martina Haubehofer, Sabine Pummer.

Familie passende Unterstützungsangebote und begleiten sie auf Wunsch dorthin.

Familien, die dieses Angebot bereits in Anspruch genommen haben, berichten davon, dass sie durch „Gut begleitet von Anfang an!“ ein soziales Netzwerk aufbauen konnten.

Dadurch wurden Stress, Zukunftsängste oder finanzielle Sorgen verringert und ihr Familienklima hat sich wieder verbessert.

Gynäkologen, Kinderärzte, Hausärzte, Hebammen oder Mitarbeiter im LKH sprechen Sie gerne auf dieses Angebot an.

Info Box

Gut begleitet von Anfang an!
Leitung: Gerlinde Landauf-Stöger

Tel: +43 (0)676 84 71 55 888
Email: office@gutbegleitet.lebenshilfen.at
www.gesundheitskasse.at/fruehehilfen

Gut begleitet
FRÜHE HILFEN STEIERMARK
„von Anfang an!“

Natürlich können Sie sich gerne auch selbst direkt an das Team von Gut begleitet von Anfang an! in Leibnitz wenden.

Frühe Hilfen werden österreichweit umgesetzt und sind eine gemeinsame Strategie von Bund, Länder und Sozialversicherung. Die Steuerung und Koordination in der Steiermark obliegt der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), in Abstimmung mit den Fachabteilungen des Landes Steiermark (Abteilungen Gesundheit, Soziales, und Gesellschaft).

Foto: Lebenshilfe

ELEMENTARPÄDAGOGIK
VERBAND STEIERMARK
ELVER

■ **Tagesmütter/Tagesväter** sowie Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer erhalten bei uns eine fundierte Aus- und Weiterbildung. Zusätzlich bieten wir eine Festanstellung und vermitteln Betreuungsplätze.

■ **Erhalter von privaten und öffentlichen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen** vertreten wir mit ihren Rechten und Interessen als Dachverband.

■ **Eltern** helfen wir bei der Vermittlung von Kinderbetreuungsplätzen bei unseren Tagesmüttern/Tagesvätern. Zusätzlich bieten wir ihnen Workshops, Seminare und Elterntreffen.

Elementarpädagogik Verband Steiermark
Keplerstraße 88, 8020 Graz
+43 (0) 316 719 400, stmk@elver.at
www.elver.at

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Corona-Jahr 2020 stellte die meisten Menschen vor neue Aufgaben und Herausforderungen. Auch das Team der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes hatte bei seinen Einsätzen viel Neues zu bewältigen, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. Zu pflegen und zu betreuen bedeutet, den Menschen sehr nahe zu kommen. Dank des professionellen Handelns der MitarbeiterInnen konnten die unterschiedlichsten Situationen gut gemeistert werden.

Frühzeitiger pflegerischer Rat und Hilfe von außen sind wichtige Begleitmaßnahmen bei der Pflege und Betreuung zu Hause – in Zeiten der Corona-Krise nicht weniger als sonst. Scheuen Sie sich daher nicht, notwendige Hilfe gerade auch jetzt in Anspruch zu nehmen.

Wir danken für Ihr Vertrauen in diesem vergangenen so besonderen Jahr, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr! Einsatzleiterin Frau Elisabeth Holler und das Team für Pflege und Betreuung im Bezirk Leibnitz.

Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 14:00 unter: **0676/87 54 401 57** für Sie erreichbar.

- Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/ Pflegeassistenz
- Heimhilfe/ Alltagsbegleitung
- 24-Stunden Personenbetreuung
- Besuchs- und Begleitdienst
- Rufhilfe


ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Es ist geschafft!

13 ausgebildete „Leihomas und Leihopas“ feierten am 16. Oktober 2020 ihren Lehrgangsabschluss bei Innova in Feldbach und bieten ab sofort interessierten Eltern ihre Dienste im Bereich der flexiblen Kinderbetreuung an.

Im Juli 2020 startete Innova im Rahmen des „CALL 2019: Steiermark - Reich an Leben. Weil die Zukunft allen gehört.“ den Lehrgang „Teilhabe 55+“ in der Südoststeiermark. Der kostenlose Lehrgang zur/m „Leihoma / Leihopa“ verfolgt das Ziel, die Fähigkeiten und Talente älterer Generationen zu nutzen, den Zusammenhalt zwischen den Generationen zu fördern und die Lebensqualität in der Südoststeiermark zu verbessern.

rechtliche Grundlagen und Netzwerken. Ergänzt wurde der Lehrgang mit der Erstellung der künftigen Betreuungsangebote und der Vorbereitung für die Umsetzung in die Praxis.

Die Leihomas und Leihopas gehen flexibel auf die individuellen Bedürfnisse der Eltern ein. Sei es für mehrere Nachmittage in der Woche, in den Ferien oder für kurze Zeitspannen, wenn Eltern Arztbesuche zu erledigen haben oder sich ein paar Stunden Erholung wünschen.

Vom Erste Hilfe Kurs bis zu Pädagogik-Grundlagen

13 motivierte TeilnehmerInnen aus der Südoststeiermark absolvierten von Juli - Oktober mit großem Engagement Module wie: Grundlagen in der Entwicklungspsychologie und Pädagogik, Kommunikation und Konfliktlösung, Erste Hilfe,

„Das Projekt „Teilhabe 55+“ zeigt in beeindruckender Weise, wie nachhaltig positive, gesellschaftspolitische Veränderungen herbeigeführt werden können. Mit diesem Lehrgang haben wir einerseits die Basis für mehr Teilhabe in der Gesellschaft von älteren Personen geschaffen und gleichzeitig ein



dringend benötigtes Angebot an flexibler und kurzfristiger Kinderbetreuung auf den Weg gebracht. Das vielseitige Interesse an diesem Projekt spiegelt uns den Bedarf wider und macht uns als Team von innova sehr stolz!“, so die Innova-Verantwortliche, GFin Ulrike Gärtner.

das eigene Netzwerk
Um rasch und flexibel für die Eltern und deren Kinder da zu sein, haben die Lehrgangs-TeilnehmerInnen eine eigene Plattform erstellt und eine Vermittlungshotline ins Leben gerufen.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.leihopama.at

Kontaktaufnahme über

Info Box

Leihomas und Leihopas Hotline
0677 640 95 85 4
Montag und Freitag
von 9:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Bitte nur zu diesen Telefonzeiten anrufen.

Kreatives Gestalten am Bauernhof

Am Samstag, 26. September, hat Maria Prechtler Frauen aus Wagendorf und der näheren Umgebung zu ihr auf den Bauernhof zu einem kreativen Gestalten eingeladen.

Da der alljährliche Ausflug coronabedingt ins Wasser gefallen ist, sollte eine andere Alternative angeboten werden.

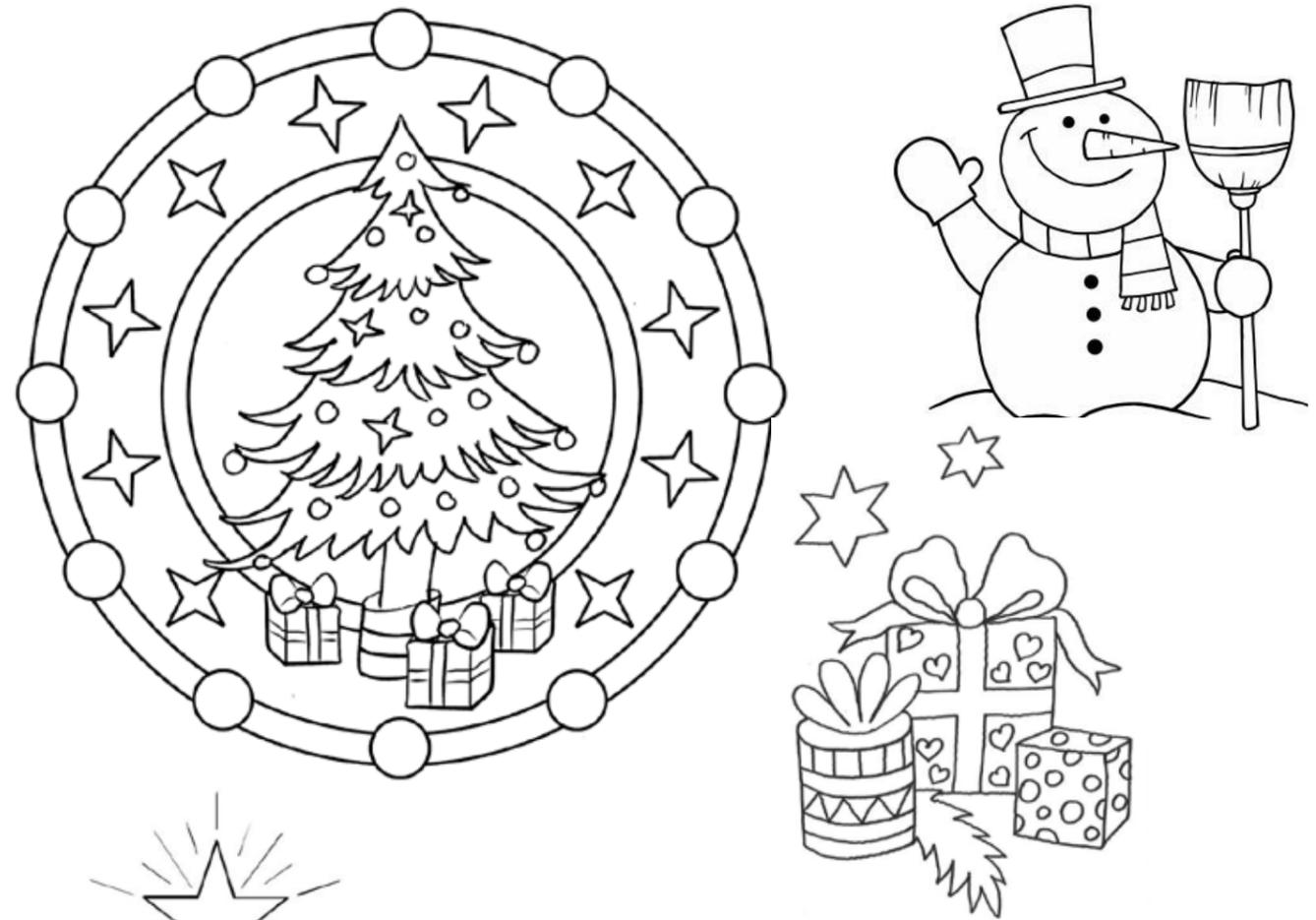
Zahlreiche Frauen folgten der Einladung. Angedacht waren herbstliche Dekorationen aus Naturmaterialien. Es entstanden wunderschöne Türkränze und Herbstgestecke. Unterstützt wur-



de wurde man von Silvia Rath aus Wagendorf. Für das leibliche Wohl sorgte Gertrude Körberl und Rosmarie Lampel. Alles in allem ein „kreativer Nachmittag“.

*Gemeindegärtnerin
Maria Prechtler*

„ZWERGERLSEITE“



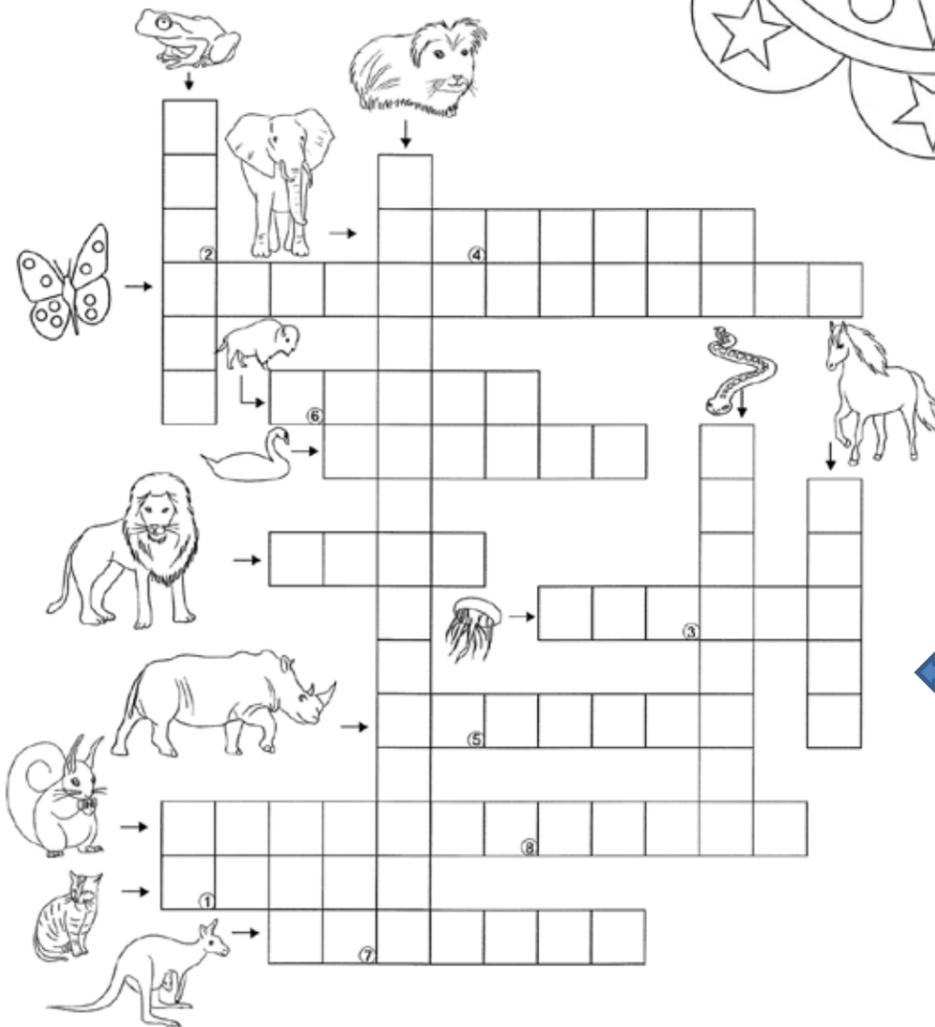
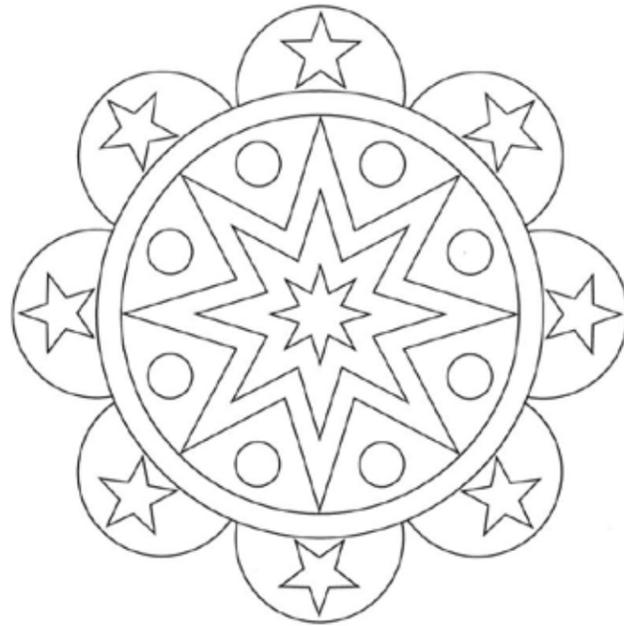
SUDOKU



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 3 | 7 | 5 | 1 | 9 | 8 | | 4 |
| 8 | | 5 | 7 | 2 | | 1 | 3 | 6 |
| | 2 | 1 | 3 | | 8 | 5 | 7 | |
| 3 | 6 | | 1 | 9 | 5 | 7 | | 2 |
| 2 | | 4 | 6 | 3 | | 9 | 5 | 8 |
| 5 | 7 | 9 | 8 | 4 | 2 | | 6 | 1 |
| 7 | 8 | 6 | | 5 | 1 | 2 | 9 | 3 |
| | 5 | 3 | 2 | 8 | 6 | 4 | | 7 |
| 1 | 4 | 2 | 9 | | 3 | 6 | 8 | 5 |

Zum Herausschneiden für Kinder

„ZWERGERLSEITE“



Lösungswort:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

Kinderkreuzwort-
Rätsel

Historischer Film vom St. Veiter Weingassl 1985

auf DVD erhältlich bei Cafe Kaiserhof in St. Veit am Vogau

Filmlänge 29 Min., mit Ton., Preis € 8,-



Aufnahmen aus dem Jahre 1985
von Josef Kaiser und Helmut Kaiser
Produktion: Helmut Kaiser
Filmlänge: 29:14 min



Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit
in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: <https://www.dr-bergenz.at>

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am
Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

**Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken
fühlen sein**

Dr. Michael Schneider, Julia Tausend-
schön-Fernitz, Am Kirchplatz 7, St. Veit
am Vogau, 8423 St. Veit in der
Südsteiermark
Tel: 0664 / 40 10 491

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Eva Nebel MSc
Trauma- und Psychotherapie, Coaching,
Demenz, Beratung
Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau,
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0676 / 42 56 064, Mail: mail@evanebel.at,
Web: www.evanebel.at

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit
in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzenzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10:00 – 11:00 Uhr

Apotheke

**Mariahilf Apotheke Straß in
Steiermark**
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in
Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Den Bereitschaftsdienst an Wochenenden
und Feiertagen erreichen Sie über das **Ge-
sundheitstelefon** unter der Telefonnummer:
1450. Weitere Informationen und geöffnete
Ordinationen finden Sie auch unter www.styriamed.net/regionen/leibnitz oder www.ordinationen.st. Der Bereitschaftsdienst ist
ausschließlich für **medizinische Notsituati-
onen** vorgesehen, die keinen Aufschub der
ärztlichen Betreuung zulassen.



Miteinander Leben in Vielfalt

St. Veit in der Südsteiermark 2034

Liebe Leserinnen
und Leser,

der Stille Advent und Weihnachten stehen heuer unter einem anderen Stern. Adventmärkte, Nikolausfeiern, Besuche bei Freunden und Verwandten können heuer nicht so stattfinden, wie wir es gewohnt sind. Mehr denn je ist die Adventzeit heuer eine Rückbesinnung auf das Wesentliche: Die Familie, unser persönliches Lebensumfeld, unseren Lebensraum.

Unter diesem neuen Stern bekommt der soziale Zusammenhalt in der Region eine besondere Bedeutung. Gerade in schwierigen Zeiten ist es gut, zu wissen, dass man auf die Familie, auf Freunde, Nachbarn oder die Dorfgemeinschaft zählen kann.

Im Steirischen Vulkanland setzen wir schon seit vielen Jahren auf die menschliche Zukunftsfähigkeit, mit Themen wie Familienfreundlichkeit, Oma-Opa-Universität, Ehrenamt, immaterielles Kulturerbe und entsprechenden Bildungsangeboten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche stille Advent- und Weihnachtszeit!

www.vulkanland.at

Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

Mitreden und mitgestalten steht in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark am Programm.

Viel ist seit der fulminanten Auftaktveranstaltung zur Bürger*innenbeteiligung passiert, bei der im Kultursaal St. Veit am Vogau viele Wünsche, Bedarfe und Ideen gesammelt werden durften. Ein mehr als tolles und solides Fundament, um gemeinsam an der Zukunft der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark weiterarbeiten zu können und aus Ideen umsetzbare Maßnahmen zu formen.

Ein Jahr geht dem Ende zu, dass allen sehr in Erinnerung bleiben wird und auch viele Veränderungen gebracht hat. Neue Herausforderungen sind entstanden und Werte haben sich verschoben. Die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln boomt, Naherholungsgebiete waren sehr gut besucht und das unmittelbare Lebensumfeld mit der kleinteiligen Infrastruktur hat an Bedeutung gewonnen. Schon vorab in der Bürger*innenbeteiligung kam der starke Wunsch, die Wirtschaft in der Gemeinde zu stärken und regelmäßig Bauernmärkte in der Gemeinde abzuhalten. Auch Rad- und Wanderwege sowie eine gute Beschilderung zu Buschenschänken ist den Bürger*innen ein großes Anliegen und wurde durch die Corona-Pandemie weiter gestärkt. Besonders am Herzen liegt der Bevölkerung die gesicherte Versorgung (Ärztzentrum, Nahversorgung, Schulen), der Erhalt des ASZ in St. Nikolai und der Erhalt der Gasthäuser in allen Ortsteilen, insbesondere auch die Schaffung eines Gasthauses oder Treffpunktes in Weinburg.

Durch das "Social Distancing" und die Absage vieler Veranstaltungen wurde nochmals aufgezeigt, wie wichtig Zusammenkünfte und gemeinsame Feste sind. Schon bei der Auftaktveranstaltung im Februar war der Wunsch sehr groß, das Weingassl-Fest wiederzubeleben, bestehende Brauchtums- und Kulturveranstaltungen weiterhin zu zelebrieren und ein Veranstaltungsangebot für alle Generationen zu bieten. Leider musste auch der besondere Stolz der St. Veiter Gemeindebewohner*innen

- die Sternwanderung - auf nächstes Jahr verschoben werden. Doch durch die heurigen Absagen ist die Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen umso größer.

Auch im Bürger*innenbeteiligungsprozess waren heuer noch viele Workshops und Befragungen geplant. Beispielsweise Ortsteilgespräche, um gezielt auf die Bedürfnisse und Ausgangslagen in den Ortsteilen hinzusehen und Maßnahmen zu entwickeln, um diese zu attraktivieren. Auch das konkrete Erarbeiten von umsetzbaren Projekten unter Einbindung von Jugendlichen, Wirtschaftstreibenden, älteren Personen, Familien und auch Landwirten war in Workshopform geplant. All diese Beteiligungsmöglichkeiten werden aber im kommenden Jahr nachgeholt! Bis dahin können Sie aber schon viel tun, um einige Wünsche aus der Auftaktveranstaltung selbst zu erfüllen: Unterstützen Sie die Direktvermarkter*innen in der Gemeinde und kaufen Sie regionale Lebensmittel, lassen Sie sich von den Gasthäusern aus der Gemeinde bekochen und tragen Sie so zum Erhalt bei. Verschenken Sie heuer zu Weihnachten vielleicht Gutscheine aus der Gastronomie oder auch Produkte aus der Gemeinde, wie z.B. Weine der Weinbaubetriebe, Gin, Nudelsträuße, Fleischkörbe oder auch Schnäpse und vieles mehr!

Falls Sie bis zur nächsten Vor-Ort-Veranstaltung Ideen oder Anliegen haben, können Sie diese jederzeit durch die Ideenbriefkästen bei den Gemeindeämtern, durch die Online-Beteiligung (unter www.landentwicklung-steiermark.at/stveit2034) und durch den Fragebogen, der aus dem Mittelteil dieser Ausgabe herausgenommen werden kann, einbringen. Bitte nutzen Sie diese Chance, sagen Sie, was Ihnen wichtig ist und gestalten Sie so Ihre Heimatgemeinde mit.

Für das Koordinationsteam,
Petra Krobath & Oliver Stangl
(Landentwicklung Steiermark)



Fragebogen zum Bürger*innenbeteiligungsprozess

UNSER ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK 2034 MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

Aufbauend auf die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung im Februar 2020 und im Zuge unseres Bürger*innenbeteiligungsprozesses ist dieser vertiefende Fragebogen entstanden. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir an der Zukunft unserer Gemeinde weiterarbeiten.

Wir wollen wissen „wo Ihnen der Schuh drückt“ und welche „Ideen und Anregungen“ Sie für unsere Gemeinde haben. Sie sind als Bewohner*in der*die beste Expert*in für die Zukunft unserer Gemeinde. Daher möchten wir Ihre Meinung erfragen. Nutzen Sie die Chance mitzuarbeiten! Ihre Meinung ist uns sehr wichtig und für die Zukunft der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark unerlässlich. Die Ergebnisse dieses Fragebogens werden in den Aktionsplan und das Zukunftsprogramm „St. Veit 2034“ einfließen.

Auf der letzten Seite des Fragebogens findet sich auch ein Teil explizit für **Kinder**. Wir freuen uns, wenn auch ihr mitmacht!

Falls Sie weitere Fragebögen benötigen, haben Sie die Möglichkeit diese auf der Website der Gemeinde unter <https://www.st-veit-suedsteiermark.gv.at/aktuelles/buergerbeteiligung-st-veit-2034/> herunterzuladen. Weitere Fragebögen liegen im Gemeindeamt auf.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, Ihre Anliegen in unserer **Online-Plattform** zu kommunizieren! Unter www.landentwicklung-steiermark.at/stveit2034 finden Sie eine Online-Ideenbox und die Möglichkeit, Wünsche und Ideen für Ihren Ortsteil direkt auf einer Karte zu verorten. Gleich den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen!

Wo und bis wann ist der Fragebogen abzugeben?

Die ausgefüllten Fragebögen sind bis **spätestens 15.01.2020** bei den **Briefkästen vor dem Marktgemeindeamt in St. Veit in der Südsteiermark und den Außenstellen Weinburg am Saßbach und St. Nikolai ob Draßling abzugeben**. Sie können den Fragebogen auch online ausfüllen und direkt abschicken – Durch Scan des QR-Codes oder unter www.landentwicklung-steiermark.at/fragebogenstveit2034 kommen Sie direkt zum Fragebogen.



Mein St. Veit 2034: Zeichnung von Sarah aus der Volksschule St. Veit



Online-Plattform



Online-Fragebogen

GEWINNSPIEL

Durch das Abgeben des Fragebogens in den Briefkästen bzw. das Ausfüllen des Online-Fragebogens haben Sie die Möglichkeit, ein Familienfotoshooting mit Michaela Lorber – Photography & Design zu gewinnen!



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Landentwicklung Steiermark

Das Land
Steiermark
Land- und Forstwirtschaft

Österreichische
Landwirtschaftliche
Erzeugnisse
sind geschützt durch
die Europäische Union
und die Bundesregierung





Die Daten und Rückmeldungen aus dem Fragebogen werden selbstverständlich anonym behandelt. Etwaige angegebene personenbezogene Daten werden einzig für die Teilnahme am Gewinnspiel verarbeitet.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die den vorliegenden Fragebogen an den oben angeführten Stellen abgegeben haben, oder online teilgenommen haben. Das Gewinnspiel endet am 15.01.2020. Der*die Gewinner*in wird schriftlich verständigt. Die von den Teilnehmer*innen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für dieses Gewinnspiel verwendet. Umtausch oder Barablöse des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ja, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen und ein Familienfotoshooting gewinnen!

Name:

Kontaktdaten (E-Mail, Anschrift):

Die bisherigen Ergebnisse des Bürger*innenbeteiligungsprozesses und aktuelle Infos finden Sie auch unter <https://www.st-veit-suedsteiermark.gv.at/aktuelles/buergerbeteiligung-st-veit-2034/>

Statistische Daten

Geschlecht: Männlich Weiblich Divers

Alter: 15 bis 24 Jahre 25 bis 34 Jahre 35 bis 44 Jahre 45 bis 54 Jahre 55 bis 64 Jahre Über 65 Jahre

Seit wie vielen Jahren leben sie in St. Veit?

< 5 Jahren seit 5-15 Jahren seit 15-25 Jahren Mehr als 25 Jahre bzw. schon immer

In welchem Ortsteil wohnen Sie?

St. Veit am Vogau Weinburg am Saßbach St. Nikolai ob Draßling

In welchem Ort wohnen Sie?

.....

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt?

Davon Kinder unter 14 Jahren?



Themenfeld Lebenswertes St. Veit in der Südsteiermark

Mit der Lebens- und Wohnqualität in der Marktgemeinde St. Veit i. d. Südstmk, bin ich...

Sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden nicht zufrieden

Ich fühle mich in der Gemeinde/Gemeinschaft sehr gut integriert.

Trifft vollkommen zu Ist ausreichend Trifft nicht zu

Wir bitten Sie, das jeweilige Thema in der Gemeinde nach ZUFRIEDENHEIT UND WICHTIGKEIT nach dem Schulnotensystem zu beurteilen: (1=sehr gut, 5=nicht genügend bzw. 1=sehr wichtig, 5 = nicht wichtig)

| | Zufriedenheit | | | | | Wichtigkeit | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Angebote für die ältere Generation | <input type="checkbox"/> |
| Angebot für Jugendliche | <input type="checkbox"/> |
| Wohnungsangebot | <input type="checkbox"/> |
| Angebot an Bauplätzen | <input type="checkbox"/> |
| Tägliche Versorgung (Bäcker / Fleischerei / Lebensmittel) | <input type="checkbox"/> |
| Cafes / Gasthaus / Restaurants | <input type="checkbox"/> |
| Angebote zur Kinderbetreuung 0-3 J. | <input type="checkbox"/> |
| Angebote zur Kinderbetreuung 3-6 J. | <input type="checkbox"/> |
| Angebote zu Kinderbetreuung 6-10 J. | <input type="checkbox"/> |
| Angebote der Nachmittagsbetreuung | <input type="checkbox"/> |
| Sport- und Freizeitangebote | <input type="checkbox"/> |
| Öffentliche Flächen / Spielplätze | <input type="checkbox"/> |
| Vereinsleben | <input type="checkbox"/> |
| Kulturangebot | <input type="checkbox"/> |
| Ärztliche Versorgung | <input type="checkbox"/> |
| Touristische Angebote | <input type="checkbox"/> |
| Verkehrsanbindung | <input type="checkbox"/> |
| Verkehrssicherheit | <input type="checkbox"/> |
| Öffentlicher Verkehr | <input type="checkbox"/> |
| Umweltschutz | <input type="checkbox"/> |
| Anpassung an den Klimawandel | <input type="checkbox"/> |
| Weitere: | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> |



Unsere Ortsteile

Wie wichtig ist für Sie ein einladendes Dorfbild und ein attraktiver Dorfkern?

- Sehr wichtig wichtig weniger wichtig nicht wichtig

Wie zufrieden sind sie mit dem allgemeinen Angebot in Ihrem Ortsteil?

- Sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden nicht zufrieden

| | |
|---|------------------------------|
| Welche weiteren Angebote wünschen Sie sich? | Was fehlt in Ihrem Ortsteil? |
| Worauf sind Sie besonders stolz? | |

Gibt es in Ihrem Ortsteil leerstehende Gebäude?

Hätten Sie Ideen zur Nutzung dieser Gebäude?

Unser Miteinander und Vereinsleben

Welche Veranstaltungen sind besonders wichtig und sollen erhalten bleiben/wiederbelebt werden? Welche Veranstaltungen fehlen derzeit?

| Erhalten | Beleben | Neue Ideen |
|----------|---------|------------|
| | | |

Welche Traditionen und Bräuche sollten beibehalten bzw. „wieder neu belebt“ werden? Nennen Sie uns Beispiele oder teilen Sie uns Ihre Ideen und Vorschläge mit:

Wie könnten wir die Zusammenarbeit der Vereine und Dorfgemeinschaften stärken?



Themenfeld Wirtschaftsstandort

Haben Sie schon einmal online Lebensmittel bestellt? Ja Nein

Falls „Ja“, welche Produkte:

Wie oft und Wo sollten bäuerliche Produkte aus der Gemeinde angeboten werden, damit Sie diese vermehrt kaufen würden?

- | | | | |
|--|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ab Hof | <input type="checkbox"/> Am Bauernmarkt | <input type="checkbox"/> Mobiles Geschäft | <input type="checkbox"/> Online |
| <input type="checkbox"/> Vormittags | <input type="checkbox"/> Wöchentlich | | <input type="checkbox"/> Lieferdienst |
| <input type="checkbox"/> Nachmittags | <input type="checkbox"/> 14-Tägig | | <input type="checkbox"/> Lieferung mit der Post |
| <input type="checkbox"/> Am Wochenende | <input type="checkbox"/> Monatlich | | <input type="checkbox"/> Abholung bei Abholstationen |
| <input type="checkbox"/> 24h Selbstbedienung | | | |

Weitere Vorschläge:

Würden Sie einen Bauernmarkt in der Gemeinde für den Einkauf Ihrer Lebensmittel nutzen? Ja Nein

Wo sollte der Bauernmarkt stattfinden?

- Abwechselnd in den Ortsteilen Immer am gleichen Ort in der Gemeinde

Vorschläge:

Welche Produkte wünschen Sie sich am Bauernmarkt? (Wählen Sie bitte max. 5!)

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Frischfleisch | <input type="checkbox"/> Fruchtsäfte & Sirupe | <input type="checkbox"/> Nudeln & Getreide (Mehl, Buchweizen, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Selchwaren & Wurst | <input type="checkbox"/> Wein & Bier | <input type="checkbox"/> Andere Alkoholische Getränke (Schnaps, Gin,...) |
| <input type="checkbox"/> Milchprodukte | <input type="checkbox"/> Frische Eier | <input type="checkbox"/> Mehlspeisen & Süßes |
| <input type="checkbox"/> Frisches Obst & Gemüse | <input type="checkbox"/> Handwerkliches | <input type="checkbox"/> Frisches Brot & Gebäck |
| <input type="checkbox"/> Honig & Marmeladen | <input type="checkbox"/> Öle & Essig (Kernöl) | |

Weitere Vorschläge:

Welche sonstigen Ideen hätten Sie, um die Landwirtschaft allgemein und insbesondere die Direktvermarktungsbetriebe zu stärken?

Welche Ideen hätten Sie, um die Wirtschaftsbetriebe in der Gemeinde zu unterstützen?

Welche sonstigen Ideen, Wünsche zum Thema Wirtschaft, Tourismus, Arbeitsplätze, etc. hätten Sie?



Unsere Generationen

Welche Kinder-, Familien- und Seniorenangebote fehlen Ihrer Meinung nach in der Gemeinde? In welchen Bereich wünschen Sie sich Verbesserung? (Mehrfachnennung möglich)

Bitte nennen Sie Verbesserungsvorschläge ↓

| |
|--|
| <input type="checkbox"/> Kleinkindbetreuung |
| <input type="checkbox"/> Ganztages-Kinderbetreuung |
| <input type="checkbox"/> Angebote für die Jugend |
| <input type="checkbox"/> Angebote für Familien |
| <input type="checkbox"/> Eltern – Kind Bildung |
| <input type="checkbox"/> Erwachsenenbildung |
| <input type="checkbox"/> Angebote für Senior*innen |
| <input type="checkbox"/> Angebote für neu Zugezogene |

Würden Sie ein „Mäuse-Treffen“ in Anspruch nehmen?

(Angebote für Kinder 0-6 Jahren & Eltern, gemeinsames Basteln, Vorträge, etc.)

Ja Nein

Welche Angebote für ältere Menschen würden Sie in Zukunft nutzen?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Computer- und Handyschulung | <input type="checkbox"/> Kognitive Trainings gegen Demenz |
| <input type="checkbox"/> Automaten- und Tarifschulung für Bahnfahrten | <input type="checkbox"/> Seniorenkaffee-Treffs |
| <input type="checkbox"/> Oma-Opa Dienst (Freiwillige Kindebetreuung) | <input type="checkbox"/> Erzähl- und Spielerunden |
| <input type="checkbox"/> Betreubares Wohnen | <input type="checkbox"/> Zeit Hilfs Netz – Nachbarschaftshilfe (www.zeit-hilfs-netz.at) |

6

Weitere Vorschläge:

Sind neben Haus- u. Zahnärzt*innen auch Fachärzt*innen oder andere Gesundheitsdienstleistungen wie (z.B. Physiotherapie) gewünscht? Ja Nein

Falls „Ja“, welche:

Wie gut fühlen Sie sich über Aktivitäten in der Gemeinde informiert?

Sehr gut gut ausreichend nicht gut

Wie informieren Sie sich über Angebote in der Marktgemeinde St.Veit in der Südstmk?

(Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gemeindezeitung | <input type="checkbox"/> Gemeinde Website |
| <input type="checkbox"/> Gemeinde App | <input type="checkbox"/> Vereine |
| <input type="checkbox"/> Schaukasten, Plakate | <input type="checkbox"/> Kindergarten, Schule |
| <input type="checkbox"/> Postwurfsendungen | <input type="checkbox"/> Nachbarn, Freund*innen, Bekannte |
| <input type="checkbox"/> Facebook | <input type="checkbox"/> Gaststätten / Buschenschank |

Weitere:



Unser Lebensraum

Wie wichtig sind Ihnen Umweltschutz und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel?

Sehr wichtig wichtig nicht wichtig Keine Ahnung

Können Sie sich vorstellen, bei folgenden klimafreundlichen Aktionen mitzuwirken/Würden Sie diese aktiv nutzen?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Tauschbörsen (Spiele, Kleidung, Pflanzen, ...) | <input type="checkbox"/> Second-Hand Flohmarkt |
| <input type="checkbox"/> Fairteiler (Lebensmittel-Sharing) | <input type="checkbox"/> Repair-Café |
| <input type="checkbox"/> Offener Bücherschrank | <input type="checkbox"/> Baumpflanzaktion |
| <input type="checkbox"/> Müllsammelaktion | <input type="checkbox"/> Bienenwiese |

Weitere Ideen:

WIE und WO können wir die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde verbessern?

Wo soll das Radwegenetz ausgebaut werden?

7

Welche (öffentlichen) Verkehrsmittel nutzen Sie bereits () bzw. würden Sie benutzen, wenn es die Umstände besser zulassen würden ()?

ÖBB – Bahn
Busverbindung
RegioMobil

E-Car Sharing (E-Auto Verleih)
Mitfahrbörsen
Mitfahrgelegenheiten für ältere Menschen

Weitere:

Wo sehen Sie im Bereich des öffentlichen Verkehrs Verbesserungspotential?



Liebe Kinder!



Manche von euch haben schon aktiv bei unserem Bürger*innenbeteiligungsprozess mitgearbeitet! Nämlich bei der Malaktion, wo ihr euer St. Veit 2034 eure Gemeinde in der Zukunft gezeichnet habt. Nun möchten wir euch nochmal um eure Ideen und Wünsche bitten!

In welchem Ortsteil wohnst du?

- St. Veit am Vogau Weinburg am Saßbach St. Nikolai ob Draßling

Wie alt bist du? _____

Welche Schule besuchst du? _____

Geh nun auf Entdeckungsreise in deinem Ortsteil! Du kannst alleine oder mit einem Familienmitglied losspezieren, das dir hilft, den Fragebogen auszufüllen. Gerne kannst du uns auch noch ein Bild malen. Das kannst du dann gemeinsam mit dem Fragebogen im Gemeindeamt abgeben.

Gehe einen Weg, den du oft benutzt: Zur Schule, zu deinen Freund*innen oder Verwandten, zu deinem Lieblings-Treffpunkt oder zum Spielplatz. Sei ganz aufmerksam, und schau dich gut um!



War der Weg für dich gut zu begehen, fühlst du dich sicher? ☺ ☹ ☹

Wenn du ☺ angekreuzt hast, was war nicht gut?

Bist du gerne in deinem Ortsteil zuhause? ☺ ☹ ☹

Welcher Platz in deinem Ortsteil gefällt dir ganz besonders?

Findest du, es gibt genug Spielplätze? ☺ ☹ ☹

Würdest du dir noch mehr Spielplätze und Freizeitmöglichkeiten wünschen? Wenn ja, welche?

Heuer war ein Ausnahmejahr. Aber gibt es sonst viele Feste und Veranstaltungen in deinem Ortsteil, die du gerne besuchst? ☺ ☹ ☹

Welches Fest gefällt dir besonders? Was würdest du dir noch wünschen?



Danke für's mitmachen!

8

Und wieder „5 Floras“

Schon zum 6. Mal in Folge erreichte beim diesjährigen Landesblumenschmuckwettbewerb in der Kategorie „Buschenschenken und Heurige“ die Buschenschenke Grabin in Labuttendorf in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark die begehrte Auszeichnung „5 Floras“. Und Silber gab es in der Kategorie „Garten“ in Weinburg – ebenfalls in der gleichen Gemeinde - für Florian Scheucher für seinen sehenswerten Hausgarten.



Freuen sich über die Blumenpracht (v. l. n. r.): Klaus Wenzel, Florian Scheucher, Anna und Rosina Grabin, sowie Werner Eberhart; dahinter Bürgermeister Gerhard Rohrer.

Für die einmalige Blumenpracht im großen Gehöft sorgt da in bewährter Weise Anna Grabin, kräftig unterstützt von Schwiegertochter Rosina Grabin. Weiters waren Florian Scheucher mit der Auszeichnung in Silber (2. Platz) und Anna-Maria Schuster und Frieda Jahrbacher mit der Aus-

zeichnung in BRONZE sehr erfolgreich. Friederike Trummer erzielte mit ihrem Hausgarten einen Sonderpreis.

Die beiden Gärtnermeister Klaus Wenzel aus Lebring von der Blumenschmuckjury und Werner Eberhart von der Gärtnerei Bender in Bad Radkersburg überreichten die Urkun-

den und Plaketten direkt im Hof Grabin an die Ausgezeichneten. Coronabedingt erfolgte die Ehrung nur in kleinem Rahmen. Dabei dankte Eberhart „für das Mitmachen“, und Bürgermeister Gerhard Rohrer freute sich über die Teilnehmenden „mit ihrer Liebe zu den Blumen“, und es wurde auch

betont, „dass Urlauber und Besucher diese Vielfalt und das Engagement zu schätzen wissen“. Übrigens: Steiermark weit wurden die „5 Floras“ nur zweimal vergeben, nämlich auch an die Buschenschenke Pichler-Schober in St. Nikolai im Sausal.

Anton BARBIC



Schulführungen

Freitag 29.01.2021, 15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr & Samstag 30.01.2021, 10⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



9 Schulformen, Matura und Lehre, da ist für jeden etwas dabei!

Bildende Kunst, das ist etwas für dich?

Schulform Bildnerische Erziehung

Du liebst Sport in seiner Vielfalt?

Schulform Allgemeinsport

Du möchtest deinen Sport intensiv trainieren?

Schulform Akademiesport

Du möchtest im Spitzensport erfolgreich sein?

Schulform Leistungssport

Pferde sind dein Leben?

Schulform Pferdewirtschaft

Du willst IT-Profi werden?

Schulform InfoTec

Dich interessiert Mediendesign?

Schulform TecMedia

Du möchtest musikalisch durchstarten?

Schulform Musical / Instrumental

Du willst Forschung betreiben?

Schulform Naturwissenschaften

Kindersicherheit in der Adventzeit:

Eine halbe Tasse Tee kann Ihr Kind lebensgefährlich verbrühen!

In der kalten Jahreszeit haben wir ein starkes Bedürfnis nach Wärme und Licht: Kerzen, Heißgetränke, Kekse backen und heiße Bäder sorgen für Winterstimmung, führen aber auch immer wieder zu schmerzhaften und behandlungsintensiven Verbrennungen und Verbrühungen. Zum Start in die besinnliche Adventzeit macht der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE auf die speziellen Gefahren in der Winterzeit aufmerksam und gibt die wichtigsten Sicherheitstipps.

„Rund die Hälfte aller Brandverletzungen bei Kindern passiert in den Wintermonaten: wenn Adventkranz und Christbaum entzündet werden, Tee gemacht wird, Kekse gebacken werden und vor dem Schlafengehen noch ein Bad genommen wird. Kinder haben einen großen Entdeckerdrang. Feuer übt auf sie eine besonders große Anziehungskraft aus“, gibt Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie zu bedenken. Besonders häufig betroffen sind Kleinkinder unter 5 Jahren. Kleine Kinder ziehen sich Brandverletzungen typischerweise beim Erforschen ihrer Umwelt zu, größere beim Hantieren mit offenem Feuer oder mit Feuerwerkskörpern und beim Helfen in der Küche.

Bereits der Inhalt einer halben Tasse kann ausreichen, um ein Kleinkind lebensgefährlich zu verbrühen. Da Kinderhaut wesentlich dünner ist als Erwachsenenhaut, sind die Folgen von Brandverletzungen meist schwerwiegend: „Verbrennungen und Verbrühungen zählen zu den schmerzhaftesten und behandlungsintensivsten Unfällen. Oft bleiben Narben, besonders an Oberkörper, Händen und Gesicht. Da die meisten kindlichen Verbrennungen und Verbrühungen im Beisein oder im unmittelbaren Umfeld von Erwachsenen passieren,

müssen sich vor allem die Eltern der potentiellen Gefahrenquellen bewusst sein und diese entschärfen“, appelliert Doz. Dr. Klaus Pfurtscheller, Leiter der Brandverletzten-einheit an der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz an die Eltern.

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE Sicherheitstipps gegen Brandverletzungen in der Advent- und Weihnachtszeit

Offenes Feuer:

- Kinder nie mit brennenden Kerzen alleine lassen. Feuerzeuge/Zündhölzer wegräumen. Schulkindern zeigen, wie man Kerzen, im Beisein von Erwachsenen, richtig anzündet/auslöscht.
- In der Adventkranz- und Christbaumzeit Eimer mit Löschwasser oder Feuerlöscher bereitstellen. Noch sicherer: Kerzen gegen hochwertige elektrische Lichterketten austauschen.
- Kleine Kinder nie in die Nähe von Feuerwerkskörpern lassen. Älteren Kindern zeigen, wie man Feuerwerkskörper sicher abschießt.

Küche:

- Nie ein Kind und heiße Flüssigkeiten/Speisen gleichzeitig tragen.
- Tassen/Kannen mit heißen Getränken weit weg von Kindern und vom Rand des Tisches stellen. Auf Tischläufer und Tischde-



cken verzichten, solange das Kind klein ist.

- Herdschutzgitter montieren. Wasserkocher und Kochtöpfe immer möglichst weit zurückstellen. Pfannengriffe nach hinten drehen.
- Nicht benötigtes heißes Wasser sofort wegschütten. Beim Wasserkocher insbesondere darauf achten, dass Kinder ihn nicht am Kabel herunterziehen können.
- Heiße Gegenstände (Heißklebepistole etc.) nicht in Reichweite von Kindern verwenden oder zum Auskühlen ablegen.
- Heiße Oberflächen von Kaminen oder Kaminöfen sichern.
- Rauchmelder montieren. (8 von 10 Brandtoten sterben an einer Rauchgasvergiftung – Brandgase verbreiten sich schneller und lautloser als das Feuer selbst!)
- Badewassertemperatur mit Unterarm oder Thermometer überprüfen. Sicherheitsthermostate verwenden. Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne lassen.

Erste Hilfe bei Verbrennungen und Verbrühungen

- Hitzequelle unterbrechen

und kurz mit handkalttem Wasser (15 – 20°C) kühlen. Keine Anwendung von Eis oder Eiswasser. Coolpacks nur mit entsprechender Isolierung (eingewickelt) verwenden.

- Feuchte Kleidung entfernen um Unterkühlung zu vermeiden, haftende Kleiderreste belassen.
- Kleine Wunden z.B. an der Hand oder am Fuß können mit handkalttem Wasser aus der Leitung oder feuchten Kompressen bis zur Schmerzfremieit gekühlt werden.
- Große Wunden oder Wunden am Oberkörper oder im Gesicht nur kurz kühlen um Unterkühlung zu vermeiden und unmittelbar Rettung bzw. Notarzt rufen. Blasen nicht entfernen oder eröffnen und keine „Hausmittel“ wie z.B. Zahnpasta oder Topfen verwenden.
- Im Zweifelsfall Krankenhaus /Arzt zur Beurteilung des Schweregrades (Ausdehnung und Tiefe der Verbrennung/Verbrühung) aufsuchen.

Weitere Informationen zur Kindersicherheit finden Sie unter www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf www.facebook.com/grosseschuetzenkleine.

Initiative notfallmama

Betreuung für erkrankte Kinder zu Hause

Wenn ein Kind krank ist und man dringend in die Arbeit muss, unterstützt der Verein KiB Familien und organisiert eine „Notfallmama“.

Notfallmamas helfen Familien in ganz Österreich, die vom Verein KiB children care in organisiert werden. Gerade in den letzten Wochen haben wir alle erlebt, wie wichtig es ist, dass Erwachsene nicht kränkelnd zur Arbeit gehen und Kinder nicht verküht in den Kindergärten oder in die Schule geschickt werden. Um niemanden anzustecken und um das eigene Immunsystem zu schützen, ist es wirklich wichtig, rechtzeitig zu Hause zu bleiben und erst wieder vollkommen gesund in den Alltag einzutauchen. Wenn Großeltern für die Betreuung der Enkelkinder nicht in Frage kommen und auch andere Netzwerke nicht immer zur Verfügung stehen, ist es wichtig, dass Eltern über alternative Hilfsangebote, wie die Initiative notfallmama, Bescheid wissen.

Notfallmama, bitte komm!

Der Verein KiB ist die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause durch eine regionale Notfallmama, wenn Kinder oder auch Eltern kurzfristig erkrankt sind. KiB ist unter der Hotline 0664 / 6 20 30 40 rund um die Uhr erreichbar! Bei Verdacht auf Erkrankung bzw. Erkrankung an Covid 19 wird keine Notfallmama organisiert.

Weitere Notfallmamas gesucht!

Auch in unserer Gemeinde und Umgebung unterstützen Notfallmamas aus der Region Familien rasch und unkompliziert.

Sie sind verlässlich, zeitlich flexibel und haben Erfahrung im Umgang mit Kindern? Dann melden Sie sich bei den Kontaktdaten in der Info-Box.



Info Box

Verein KiB children care
Initiative notfallmama
Österreich weit täglich 24
Stunden erreichbar

Tel: 0 664 / 6 20 30 40,
www.notfallmama.or.at
E-Mail: info@notfallmama.or.at
Facebook: @KiBchildrencare



HERAUSFORDERNDE ZEITEN – REDEN HILFT

Veränderte Lebenssituationen fordern uns heraus und stellen unsere gewohnten Problemlösungsfähigkeiten auf die Probe. Gerade in solchen Zeiten helfen uns Gespräche, die Sicherheit vermitteln.

Das **Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark** stellt Ihnen geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, die Zeit haben, zuhören und begleiten. Wir sehen uns auch als Drehscheibe, damit Sie bei Bedarf bestmöglich vernetzt werden und eine bedürfnisgerechte Hilfe erhalten.

Telefonische Begleitung für Menschen ...

- ▶ ... mit Fragen und Anliegen
- ▶ ... mit Sorgen und Ängsten
- ▶ ... die sich alleine fühlen
- ▶ ... die um Verstorbene trauern
- ▶ ... die mit einer außenstehenden Person über ihre Anliegen sprechen möchten
- ▶ ... die einer Gruppe besonders gefährdeter Personen angehören
- ▶ ... die sich in Quarantäne oder in freiwilliger Selbstisolation befinden
- ▶ ... die das Gefühl haben, es ist alles zu viel und deshalb ein Gegenüber zum Ordnen der Gedanken und der Bedürfnisse benötigen

Wir sind für Sie da!

Den Herbst mit allen Zügen genießen



Die Kinder genießen den wöchentlichen Waldtag immer sehr. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Nach den Sommerferien waren alle Eltern und Mitarbeiter der Kindergärten froh darüber, beinahe „normal“ mit dem Kindergartenalltag zu starten. Die einen Kindergartenkinder freuten sich auf ihre Freunde vom letzten Jahr, die neuen Kinder waren gespannt darauf, was sie im Kindergarten so alles erwartete. Die Eltern mussten auch viel Kraft und Mut mitbringen, da sie ihre Kinder nur bis zur Tür begleiten durften. Aber schon sehr bald war die Eingewöhnungsphase mit viel Freude und so manchen Tränen geschafft und alle Kinder fühlten sich wohl.

Im Herbst wurde so einiges in den Kindergärten erlebt. Es wurde gebastelt, gesungen und gespielt. Drinnen und draußen geturnt und der Herbst mit seinen bunten Farben und Blättern in allen Zügen genossen.

Leider verschlechterte sich aber dann die Situation bezüglich Covid19 und es wurde bald klar, dass das Laternenfest heuer ohne Eltern und Besucher gefeiert werden musste. Gemeinsam überlegten alle Mitarbeiter, wie den Kindern trotz all der Einschränkungen ein schönes, leuchtendes Laternenfest geboten werden kann. Wie erleichtert waren wir, als die Kinderaugen beim Fest am Vormittag im Kindergarten mit den Laternen um die Wette gestrahlt haben. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, dass sie gemeinsam mit ihren Kindern einen Laternenspaziergang gemacht haben und somit auch den

teneltern von Herzen Danke zu sagen.

Danke dafür, dass ihr nach Möglichkeiten eure Kinder daheim betreut. Danke, für die stets tolle Zusammenarbeit. Danke, dass ihr in dieser schwierigen Zeit so viel Verständnis und Geduld aufbringt.

Die Teams aller drei Kindergärten

Zauber des Laternenfestes mitgetragen haben.

Auch nun, während des Lockdowns ist es uns ein großes Anliegen, allen Kindergar-

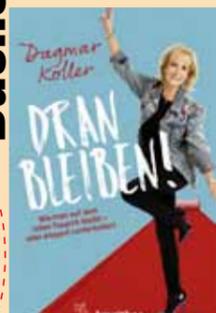


Der Herbst in seiner bunten Vielfalt! Viele kleine Hände helfen beim Laub rechnen im Garten und haben dabei großen Spaß. (Kiga St. Veit am Vogau)



An manchen Tagen sind die Mädchen als Blumen unterwegs. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Dranbleiben!
Wie man auf dem roten Teppich bleibt – oder elegant runterkollert
von Dagmar Koller

Geh, wohin dein Herz dich trägt. 80 Jahre und kein bisschen leise ... Auf keine Zweite passt dieser Spruch besser als auf die ewig junge Dagmar Koller. Elan und jugendliche Ausstrahlung sind keine Frage des Kalküls, sondern der inneren Einstellung. Was also ist die Formel für ihre »innere Sonne«? Was ist es, das Dagmar Koller so stark macht.



Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst
Eine Ehe in zehn Sitzungen
von Nick Hornby

Tom und Louise machen eine Paartherapie, denn nach vielen Ehejahren ist die Beziehung mehr oder weniger in eine Sackgasse geraten. Was die beiden umtreibt und wo der Hase im Pfeffer liegt, erfährt der Leser nach und nach von ihnen direkt – beim Warten auf die nächste Therapiesitzung im Pub gegenüber.



Influence - Fehler im System
von Christian Linker

Stell dir vor, die digitale Welt ist von heute an offline ... Eigentlich sollte heute Amirs großer Tag sein. Mit der Übergabe von geheimem Material an den Netzaktivisten Habakuk war ihm der größte Skandal in der Geschichte des Internets sicher. Doch kurz vor dem Treffen bricht weltweit das Netz zusammen. Wer dahinter steckt, ist unbekannt.



Unsere glücklichen Tage
von Julia Holbe

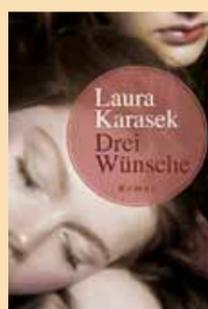
Vier Freundinnen und ein Sommer am Meer, der alles für immer veränderte. Lenica, Marie, Fanny und Elsa verbringen einen nicht enden wollenden Sommer an der französischen Atlantikküste. Wie ein Versprechen liegt die Zukunft vor ihnen, so ausgelassen und unbeschwert sind sie, dass sie gar nicht merken, wie das Leben seine Weichen stellt. Als sie sich viele Jahre später wiedersehen, erkennen sie, dass ihre Träume sie noch immer wie eine schicksalhafte Kraft verbinden.



Der Klang des Herzens
von Jojo Moyes

Eine wunderbare Wiederentdeckung von Bestsellerautorin Jojo Moyes - über den Mut zum Leben und die Macht der Liebe.

Die Konzertgeigerin Isabel Delancey hat ihr erfülltes Leben immer für selbstverständlich genommen. Doch als ihr Mann plötzlich stirbt und sie mit einem Schuldenberg zurücklässt, sind sie und ihre beiden Kinder gezwungen, ihr komfortables Haus in London zu verkaufen und aufs Land zu ziehen.



Drei Wünsche
von Laura Karasek

Drei Frauen um die dreißig. Drei ganz unterschiedliche Leben. Ein und dasselbe Gefühl: genau jetzt die Weichen für ihr Lebensglück stellen zu müssen. Rebecca schwankt zwischen Karriere und Kinderwunsch, Maxie setzt für eine leidenschaftliche Affäre alles aufs Spiel, und Helena erhält zwei Nachrichten, die ihr schmerzhaft bewusst machen, dass es Dinge gibt, auf die wir keinen Einfluss haben. Selbsterfüllung und Familie, Lust und Liebe, Abschied und Neubeginn - all das liegt so nahe beieinander.



Über Land und durch die Luft
so reisen die Pflanzen
von Anne Möller und René Bucher

Wenn wir Menschen reisen wollen, dann haben wir die Eisenbahn, das Auto oder sogar Flugzeuge. Und für kleine Reisen gibt es Fahrräder. Oder unsere eigenen Füße. Pflanzen haben das alles nicht. Und trotzdem treffen wir sie an den unmöglichsten Orten. Zum Beispiel im Sandkasten. Oder im Rinnstein. Wie sind sie eigentlich dahin gekommen? Pflanzen reisen auch. Über Land und durch die Luft. Aber Pflanzen reisen nicht selber, sie schicken ihre Samen auf Reisen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr

Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: /bibliothekstveit



Mein Name ist Marion Schober und ich wohne in St. Veit am Vogau. Ich habe einen Sohn im Alter von 2 Jahren. Ich bin Kindergartenpädagogin und übernehme die Leiterinnenvertretungsstunden in St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach. Vor meiner Karenz war ich in Gralla beim Verein Piccolo im Kindergarten und in der Kinderkrippe als Pädagogin beschäftigt. Ich freue mich sehr, dass ich seit September 2020 in meiner Heimatgemeinde tätig sein darf.



Mein Name ist Cornelia Wieser. Ich wohne mit meinen zwei Kindern Elias und Julia und meinem Kater Mautzi in St. Veit am Vogau. Drei Jahre arbeitete ich als Tagesmutter in Gabersdorf und seit März 2020 bin ich als Kinderbetreuerin im Kindergarten St. Veit am Vogau tätig.

Das Kindergartenteam St. Veit am Vogau stellt sich vor

Seit Herbst 2020 gibt es im Kindergarten St. Veit am Vogau eine dritte Kindergartengruppe und daher auch ein neues (altes) Team. „WIR“ betreuen ihre Kinder mit viel Herz & Freude:

- Michaela Mühlbacher (Leiterin & Pädagogin)
- Sonja Czuba-Paul (Pädagogin)
- Carmen Neubauer (Pädagogin)
- Cornelia Wieser (Kinderbetreuerin & Nachmittagsbetreuung)
- Margit Braunegger-Pieberl (Kinderbetreuerin)
- Herta Resch (Kinderbetreuerin)
- Ulrike Holler (Reinigungs-

fachkraft)

- Annabella Höpfinger (Nachmittagsbetreuung)
- Marion Schober (Vertretung für Leiterinnenstunden)

Die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen, unterstützen, den Tag kreativ und lustig gestalten, trösten, wenn notwendig und ihnen wertschätzend zu begegnen, sind für uns einige wichtige und sehr schöne Aufgaben.

Wir freuen uns sehr, ein Stück Lebensweg gemeinsam mit ihrem Kind gehen zu dürfen und hoffen auf gute Zusammenarbeit.

Das Kindergartenteam
St. Veit am Vogau



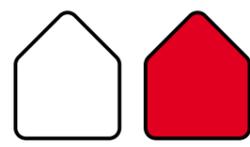
Mein Name ist Annabella Höpfinger. Vor 5 Jahren bin ich von Salzburg nach Leibnitz gezogen. Ich habe als Kinderbetreuerin und Tagesmutter im Tourismus, Sozial- und Privatbereich gearbeitet. Derzeit arbeite ich als Schulassistentin in der Mittelschule Wolfsberg im Schwarzautal und als Kinderbetreuerin in der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten St. Veit am Vogau.



Mein Name ist Herta Resch und ich wohne mit meinem Mann und meinen zwei erwachsenen Kindern in St. Nikolai ob Draßling. Im März begann ich eine Ausbildung zur Kinderbetreuerin/Tagesmutter beim BFI und habe diese im Oktober mit Auszeichnung abgeschlossen. Seither arbeite ich als Kinderbetreuerin im Kindergarten St. Veit am Vogau.



Mein Name ist Margit Braunegger-Pieberl. Ich bin verheiratet und wohne mit meinem Mann und meinen drei Kindern in Wagendorf. Im Jänner 2020 startete ich meine Ausbildung zur Kinderbetreuerin/Tagesmutter bei WIKI und durfte diese Anfang September 2020 mit Auszeichnung abschließen. Nun freue ich mich sehr, dass ich ein Teammitglied des Kindergarten St. Veit am Vogau sein darf.

 **PERNERBAU**

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

Thomas Pichler
Geschäftsführer

A-8481 Weinburg am Saßbach 93
Mobil: (0664) 345 74 17

e-mail: thomas@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at



Wohnträume greifbar nah...

Thomas Pichler
und sein Team wünschen
allen ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein
gutes neues Jahr!



In Weinburg am Saßbach machte man einen Laternenumzug zur Kirche. Dort wurde die Martinsgeschichte erzählt. Die Lichter in den wunderschönen Laternen konnte man in der Kirche besonders gut sehen. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Ankommen – Zeit haben – und ein Buch gemeinsam genießen! (Kiga St. Veit am Vogau)



Die Kürbissuppe für das Erntedankfest bereiteten die Kinder selbst zu. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Malen, zeichnen, basteln – KREATIVITÄT fördern – gehören zum Alltag eines Kindergartenjahres. (Kiga St. Veit am Vogau)



„Ich gehe mit meiner Laterne ...“ sangen die Kinder mit voller Begeisterung auf dem Weg zum Kirchplatz St. Veit am Vogau. Voller Stolz trugen sie ihre selbst gestalteten Eulen-Laternen.



Einmal im Monat besuchen wir die öffentliche Bibliothek St. Veit am Vogau und genießen die zahlreiche Bücherauswahl. (Kiga St. Veit am Vogau)



Mit Begeisterung und großem Engagement waren die Kinder dabei, einen Melissen-Minze-Saft herzustellen. (Kiga St. Veit am Vogau)



Mit 15 fröhlichen Kindern aus dem vorigen Kindergartenjahr und drei tüchtigen Neuanfängern starteten wir ein neues Bildungsjahr. Elisabeth Wolf hat ihre Karenzzeit beendet und ist wieder zu uns zurückgekommen. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Die Sterne leuchteten nicht nur am Himmel. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Der Herbst schenkt uns viele Früchte! Gemeinsam kochen macht Spaß! Beim Gemüse schneiden helfen wir zusammen – so schmeckt die Gemüsesuppe umso besser. (Kiga St. Veit am Vogau)



Schulstart gelungen

DANKE Herr Ferk!

Die aktuelle Situation erfordert eine genaue Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Doch wie sollte das neben dem Händewaschen noch besser funktionieren? Karl Ferk hat sich sofort bereit erklärt, Handdesinfektionsständer für die Volksschule St. Nikolai ob Draßling bereit zu stellen und die Kosten dafür zu übernehmen. Ein großes Danke dafür!

Wandertag

Den Freitag vor den ersten offiziellen Herbstferien nutzte man für einen Wandertag. Eigentlich war noch Oktober, doch der Nebel wollte sich an diesem Tag ganz und gar nicht lichten. Das sollte aber kein Problem sein – man ist wetterfest! Heuer führte der Weg zuerst zum Wald beim Pessaberg, wo gejausnet und danach im Wald ein wenig gespielt wurde. Nach der Stärkung ging es weiter zum Lieberbach. Der Marsch dahin war doch recht weit

und anstrengend, so machte man wieder eine kleine Pause, die aber leider für zwei Mädchen eine sehr schmerzhaft Angelegenheit wurde. Wespen haben sich gestört gefühlt und dadurch zugestochen! Zum Glück geht es beiden aber wieder gut und sie konnten die Ferien trotzdem genießen.

Kids essen gesund

Die Volksschule St. Nikolai ob Draßling ist neben weiteren 9 steirischen Volksschulen für das Projekt Kids essen gesund ausgewählt worden. Kids essen gesund ist eine Initiative des Fonds Gesundes Österreich und wird von Styria Vitalis geleitet.

Es zählt eine ausgewogene Ernährung zum Schulalltag. Im Rahmen dieses Projektes nimmt man mit den Kindern Lebensmittel und Getränke genauer unter die Lupe. Dabei wird vor allem ein großes Augenmerk auf Regionalität und Saisonalität gelegt. Als Jausendetektive wird man

auch darüber sprechen, wie der Körper auf bestimmte Lebensmittel reagiert und was in die Jausenbox gehört, um sich in der Schule konzentrieren zu können. In Verbindung mit dem Klimaprojekt ist es wichtig, Vernetzungen zu schaffen und die Kinder dafür zu sensibilisieren. Das Thema „Essen“ wird in allen Facetten in den Unterricht integriert. Neben der Unterstützung zur Umsetzung der Ziele bis Februar 2022, bietet Styria Vitalis kostenlose Workshops für Schülerinnen und Schüler, Pädagoginnen und Pädagogen wie auch für Eltern an. Die Lehrerinnen und SchülerInnen freuen sich über dieses Angebot.

Hopsi Hopper

Auch in diesem Schuljahr gab es wieder die Möglichkeit, gemeinsam mit Hopsi Hopper zu turnen. In den ersten Wochen, bevor die Corona-Ampel auf orange sprang, war die Vorfreude immer sehr groß. So lange es

möglich war, turnte man auf der Wiese. Obwohl die Wiese im Oktober an manchen Freitagen nass war, hielten die Kinder tapfer durch. Es machte riesengroßen Spaß, mit dem kleinen grünen Frosch und seiner Begleitung Beate Sport zu machen. Die Freude auf ein Wiedersehen ist groß.

Gemeinsam für Jannik

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Nikolai ob Draßling sammelten gemeinsam mit ihren Eltern in Zuge der alljährlichen Spendenaktion im letzten Schuljahr einen beachtlichen Betrag für Jannik.

Jannik und seine Familie freuten sich sehr über diese Unterstützung, denn damit konnten dringend benötigte Hilfsmittel angeschafft werden.

Auch im aktuellen Schuljahr soll Jannik wieder mit einer Spendenaktion unterstützt werden.

Neue GTS-Freizeitbetreuung in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling



Ich betreue die Kinder am Nachmittag in der VS St. Nikolai,

ich stell mich kurz vor, ich bin so frei: Viele werden mich schon kennen, Ich heiße Gabriele Prutsch, doch Gabi mich die meisten nennen.

Eine geborene St. Nikolaierin ich eigentlich bin, doch schon seit 30 Jahren wohne ich in Siebing. 3 Söhne zogen mein Mann und ich gemeinsam auf, zwei davon sind schon lange aus dem Haus. Zu meinen Hobbys zählen Radfahren, Walken, die

Feuerwehr, aber auch Wandern hin und her, nah, aber auch fern, das machen mein Mann und ich gern. Kinder liegen mir besonders am Herzen, bin ich auch manchmal streng, doch meistens lieben wir das Scherzen.

Es ist ein neuer Abschnitt in meinem Leben, doch ich werde natürlich mein Bestes geben.
Eure Gabi Prutsch



Desinfektionsspender



Wandertag



Hopsi Hopper



Wandertag



Gemeinsam für Jannik

Mit Kreativität und sportlicher Betätigung durch das erste Schulhalbjahr



Ho-Ruck



Elefant in St. Veit



Bewegung und Sport



Bewegung und Sport

„Ho-Ruck“ für unsere Schulanfänger/innen

Zu Beginn des Schuljahres freuten sich die Schulanfänger/innen nicht nur über die Schultüten, sondern auch über die Sumsi-Rucksäcke, gesponsert von der RAIKA St. Veit. Nun können die Kinder bei gemeinsamen Aktivitäten im Freien ihre Jause und das Getränk sicher verstauen. Danke an das Team der RAIKA.

Ein Elefant in St. Veit

Anhand des schuleigenen Babyelefanten lernten die Kinder auf lustige Weise, den Mindestabstand zu den Mitmenschen einzuhalten. Dies machte nicht nur Spaß, die Schüler/innen erfuhren auch Wissenswertes über das Leben dieser Tiere und sie durften im Turnunter-

richt als trampelnde Elefantenherde den Kultursaal zum Beben bringen.

Schwerpunkt Bewegung und Sport

Kinder lieben es, sich zu bewegen. Als „Gesunde Schule“ hat man es sich daher zum Ziel gesetzt, diese entwicklungsfördernde Vorliebe in den Schulalltag einzubauen.

Dazu bereiten die Pädagoginnen, trotz verschärfter Hygienemaßnahmen, kreative Bewegungslandschaften und körperformende Spiele für die Sportbegeisterten vor. Weiters konnten sich die Schüler/innen in diesem Schuljahr für eine zusätzliche Stunde Bewegung und Sport anmelden. Dieses Angebot fand großes Interesse und neben dem Spaß wird

auch die Schulgemeinschaft gestärkt und gefestigt.

Sicherheit am Schulweg

Wie in jedem Schuljahr kam auch in diesem Herbst die Polizei in die Schule. Mit den Schulanfängern und Schulanfängerinnen übte sie das richtige Verhalten am Schulweg.

Erstkommunion

Zur Freude aller fand die Erstkommunion der beiden zweiten Klassen auf Grund der Corona-Pandemie verspätet, also im Oktober, Anfang der dritten Klasse statt. Alles hat wunderbar funktioniert. Die Kinder und die Eltern konnten einen schönen, feierlichen Tag miteinander genießen. Danke an alle, die zu dieser gelungenen Feier beigetragen haben.

Neuer Arbeitsbereich

Als Dank für das wunderschöne, neue Konferenzzimmer, Lehrerzimmer und Lehrmittelarchiv lud das Team der Volksschule St. Veit am Vogau mit Leiterin Romana Schwindsackl zu einem gemütlichen Beisammensein mit Abstand und im Freien ein. Bevor es aber Maroni und Sturm zu verkosten gab, durften die Gäste (die Damen vom Kindergarten und die Herren von der Gemeinde) ihr Einrichtungsgeschick unter Beweis stellen. Jeder konnte sich in den neu gestalteten Räumen einrichtungsmäßig „verewigen“ (siehe Foto „Einrichtungsgeschick“). Nochmals vielen Dank an die Gemeinde.

Das Team der Volksschule St. Veit am Vogau



Bewegung und Sport



Radfahrprüfung

Neuer Arbeitsbereich



Erstkommunion

Foto: Michaela Lorber



Neuer Arbeitsbereich

22.10.2020 18:54



Erstkommunion

Foto: Michaela Lorber



Schulanfänger



Radfahrprüfung

Ein spannender Schulbeginn 2020

mit besonderen Maßnahmen unter speziellen Umständen

Schulbeginn

Am 14. September 2020 starteten 27 eifrige, voll motivierte, Mädchen und Buben ins neue Schuljahr 2020/21. Die Lehrerinnen bereiteten in den letzten Wochen schon alles für den interessanten Schulstart vor. Niemand wusste, wie sich die COVID19 Infektionszahlen entwickeln würden.

So wurden alle Hygienemaßnahmen getroffen, Notfallpläne entwickelt und der Schulstart gut geplant, damit der Schulbetrieb möglichst unkompliziert und angenehm beginnen konnte. Die sogenannte „neue Normalität“ trat in Kraft. Die Kinder und Lehrerinnen freuten sich, einander wieder zu sehen und miteinander zu arbeiten. Schon in der ersten Schulwoche fanden die Elternabende beider Klassen statt. Die gesunde Schuljause startete am 7. Oktober und der zusätzliche Englischunterricht auch Anfang Oktober.

proHolz in Weinburg

Am 30. September 2020 hatten die Kinder der Volksschule Weinburg die Möglichkeit, bei einem Workshop von proHolz Steiermark teilzunehmen. Das Ziel dieses Workshops war, den Kindern ein Wissen über die österreichischen Wälder und vor allem über Holz zu vermitteln. Glücklicherweise war bei den Schüler/-innen schon ein überdurchschnittliches Wissen über diese Themen vorhanden.

Ein zweiköpfiges Team von proHolz ging mit den Kindern in den Wald, wo diese spielerisch ihren Zugang zur Natur erweiterten. Nachdem ihnen die Eigenschaften der wichtigsten österreichischen Bäume erklärt wurden, durften sie mit digitalen Mikroskopen

den Wald und dessen Lebewesen untersuchen. Danach gab es im Klassenzimmer noch einige spannende Experimente rund ums Thema Holz.

So hatten die Kinder beispielsweise die Möglichkeit, die Wärmeleitfähigkeit von Holz im Vergleich zu Aluminium zu erleben oder auch etwas über die Kapillaren des Holzes zu lernen. Hierfür pusteten sie durch einen kleinen Holzylinder, welcher vorher auf der gegenüberliegenden Seite in Seifenwasser getränkt worden war. Die gepustete Luft sorgte für Schaum...

Dieser Workshop machte den Kindern großen Spaß. Sie entdeckten auf spielerische und forschende Weise viel Neues.

Freiwillige Radfahrprüfung

Am 22. Oktober 2020 hatten 4 SchülerInnen die Möglichkeit, die „Freiwillige Radfahrprüfung“ in Weinburg abzulegen. Um die Kinder fit für den Straßenverkehr zu machen, übten dankenswerterweise an 3 Vormittagen die Polizisten GInsp. Fischer und Insp. Hadler bzw. die Polizistin Insp. Linninger von der Polizei Straß mit den Kindern der 3. und 4. Schulstufe.

Die Kinder durften die Organisation „Polizei Straß“ als „Freund und Helfer“ erleben! Für die theoretische Prüfung wurden die Schüler in der Schule von VDir. Sabine Weinhandl vorbereitet. Zusätzliche Übung mit den Eltern ist eine weitere, wichtige Voraussetzung, damit die Kinder sicher auf der Straße unterwegs sind. Den Kindern wurde durch diese Schulveranstaltung aber auch klar, dass die Straße und das hohe Verkehrsaufkommen ernst zu nehmen ist, und dass nur ein

sicherer, geübter Radfahrer auf der Straße unterwegs sein soll.

Schulgottesdienst

Am Dienstag nach Schulbeginn zogen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Weinburg gemeinsam von der Schule zur Schlosskirche. „Wir gehören zusammen, Jesus verbindet uns“, unter diesem Motto begrüßte Pfarrer Robert Strohmaier die Kinder und Lehrkräfte und ermutigte sie für ein gutes, erfolgreiches Miteinander. „Gottes Segen begleitet uns“, die Kinder der 1. Klasse wurden vom Pfarrer einzeln gesegnet und alle Kinderstimmen sangen fröhlich und mit Zuversicht: „Guter Gott, ich bitte dich: Schütze und bewahre mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns, denn der Weg ist weit.“

Erstkommunionfest in Weinburg

11 Buben und Mädchen der VS Weinburg empfingen am Samstag, dem 26. September 2020, in der Schlosskirche zum ersten Mal die heilige Kommunion.

In Gruppen bereiteten Eltern ihre Kinder auf die Erstkommunion vor. Die Musikkapelle Saßtal-Siebing begleitete die Festgemeinde in die Schlosskirche. Pfarrer Robert Strohmaier begrüßte die Kinder und ihre Angehörigen beim Eingang. Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Weinburg, einige Musikerinnen und der Organist übernahmen die musikalische Gestaltung.

Im Anschluss bereiteten die Eltern für ihre Kinder, unterstützt von den Eltern der 2. Klasse und entsprechend aller Coronavorgaben, eine

kleine Stärkung im Pfarrsaal vor. Gottes Segen allen, die sich mit Freude und Begeisterung eingebracht haben, um ihre Kinder im Glauben an Jesus Christus zu führen und zu begleiten.

Für das schöne, herzliche Fest danken die Erstkommunionkinder von Weinburg: Nina Handy, Eva Zurk, Helena Kainz, Elisa Selinschek, Leandra Rieger, Emily Lenhard, Tobias Holl, Clemens Streilhofer, Andreas Strallegger, Samuel Lipp, Pilipp Pilch.

Musikschule Haring

Zu Schulbeginn besuchte uns die Musikschule Haring. Es wurden einige Blech- und Holzblasinstrumente vorgestellt. Die Kinder hörten sehr gespannt und interessiert beim Vorspielen der Instrumente zu. Viele Schüler der Volksschule Weinburg lernen bereits ein Instrument. Auch heuer wird wieder ein Flötenunterricht angeboten. Sechs Kinder nehmen zurzeit daran teil.

Kinderpolizei

Im September war die Polizei in der 1. Klasse der Volksschule Weinburg. Zuerst wurden gefährliche Szenen auf der Straße, wie Kreuzungen und Straßenüberquerungen besprochen und auf einer Verkehrsmatte nachgespielt. Danach ging man ins Freie und übte mit den Kindern das Überqueren der Straße auf einem Zebrastrreifen. Insbesondere an Kreuzungen und beim Überqueren der Straße gilt es aufmerksam und vorsichtig zu sein. Deshalb ist die Verkehrsschulung mit den netten Polizisten zu Schulbeginn enorm wichtig für die Kinder.

Team der Volksschule
Weinburg am Saßbach



Schulgottesdienst



Erstkommunion



Erstkommunion



Musikschule Haring

Ehejubiläumssonntag

in St. Nikolai ob Draßling



Monsignore Mag. Wolfgang Koschat mit den Sulzegger Ehejubilaren.

Am Sonntag, dem 27. September, wurde in der Pfarre St. Nikolai ob Draßling der Ehejubiläumssonntag begangen. Die längsten Jubiläen beliefen sich auf 55 Jahre, die kürzesten auf 5 Jahre. 32 Ehepaare wurden zum Festgottesdienst eingeladen und 19 sind der Einladung nachgekommen. Ein schön gestalteter Gottesdienst mit Pfarrer Monsignore Wolfgang Koschat umrahmte diese Ehejubiläen.

Erntedanksonntag

in St. Nikolai ob Draßling



Üblicherweise wird der Erntedanksonntag am 1. Sonntag im Oktober gemeinsam mit dem Pfarrfest gefeiert. Coronabedingt musste heuer das Pfarrfest entfallen. Trotzdem wurde am 4. Oktober im Dankgottesdienst der guten landwirtschaftlichen Ernte 2020 gedacht und Gott dafür gedankt. Die Ernte-

krone war heuer besonders schön geschmückt. Folgende Jugendliche legten beim Schmücken Hand an: Dominik Gottlieb, die 3 Jaga-Töchter Anna, Elena und Maria, Lisa und Kerstin Neuhold und Johanna Greiler aus Leibnitz. Danke für den schönen Ernteschmuck.

Zum Monsignore ernannt

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat wurde von Papst Franziskus aufgrund seiner überregionalen Tätigkeiten im Juli dieses Jahres zum Monsignore (= päpstlicher Ehrenkaplan) ernannt.

Diesen Titel haben in der Steiermark nur ca. 20 Würdenträger. Aus diesem Anlass wurde am Samstag, dem 12. September 2020, in Jagerberg in Anwesenheit von Seelsorgeraumleiter Mag. Robert Strohmaier und Diakon Christian Plangger, der Nationalratsabgeordneten Dr. Agnes Totter, der drei Bürgermeister Gerhard Rohrer, Johann Schweigler und Viktor Wurzinger und der zahlreich erschienenen Bevölkerung aus dem Pfarrverband St. Nikolai ob Draßling, Mettersdorf und Jagerberg ein Festgottesdienst abgehalten, in dessen Rahmen die Überreichung der päpstlichen Urkunde vorgenommen wurde.

Als Geschenk der drei Pfarren erhielt der Geehrte das Monsignore-Priesterkostüm mit schwarzem Birett von den drei Pfarrgemeinderatsvorsitzenden überreicht. Gleichzeitig war der Abschluss der Außenrenovierung der Pfarrkirche Jagerberg und der Aufzug des Kirchturmkreuzes eingeschlossen. Die Pfarrbevölkerung St. Nikolai ob Draßling gratuliert sehr herzlich zur Titelverleihung.



Die St. Nikolaier Pfarrvertretung mit Monsignore Wolfgang Koschat.



Die Ehrengäste mit Bgm. Gerhard Rohrer gratulieren.

Erntedankfest

in Weinburg am Saßbach



Foto: Thomas Pfober

Dunkle, schwere Wolken zwangen die Vorabendmessenbesucher, sich zum Segen der Erntekrone im Schlosshof zu treffen. Die Erntekrone stand beim Eingang zur Kirche und war von Erna Waltl und ihrem Team aus Priebing festlich geschmückt worden. Weitere fleißige Frauenhände hatten das Kircheninnere dem Anlass entsprechend gekonnt gerichtet.

„Mit einem Freund an der Seite“ sangen die Kinder des Kindergartens mit Freude zur Einstimmung. Jedes Kind brachte von zu Hause auch „Erntegaben“ mit, die zusammen mit der Erntekrone von Pfarrer Robert Strohmaier ge-

segnet wurden.

Die Festmesse gestalteten die Kindergartenkinder und coronabedingt nur eine Abordnung von Schülern mit.

Da eine Agape aufgrund der Situation nicht erlaubt war, haben einige Damen der Kirchengemeinde an alle auf dem Heimweg Schurgebäck - mit MNS-Maske, Handschuhen und Brotzange - ausgeteilt.

Die Erntegaben wurden gesammelt nach St. Veit gebracht und dort vom Vinzibus für den Vinzmarkt in Leibnitz abgeholt. Aufrichtigen Dank an alle Mitfeiernden, Mitarbeiter, an die Schlossbesitzer und die kleinen und großen Spender für das gesetzte Zeichen der Solidarität.

In St. Veit am Vogau:

Wenn ein „Landpfarrer“ firmt ...

Wohl Corona-bedingt wurden in den steirischen Pfarren einzelne Pfarrer vom Diözesanbischof ermächtigt, Firmspendungen vorzunehmen. So auch in den beiden Pfarren St. Veit am Vogau und Straß, wo Pfarrer Robert Strohmaier am vorletzten Oktobersamstag gleich 35 Mädchen und Burschen in der barocken St. Veiter Pfarrkirche das Firm sakrament spendete. Firmfeiern hatten hier für einzelne Firmlinge schon zuvor stattgefunden.

Der Heilige Geist wirke auch, wenn bloß ein „einfacher Landpfarrer“ – vom Bischof ermächtigt – das Firm sakrament spenden dürfe, erläuterte Pfarrer

Strohmaier. An einem reifen Kürbis verwies er symbolhaft auf die äußere harte Schale, jedoch auch auf die weiche innere Frucht, und forderte die jungen Menschen auf, im Leben das „Weiche und Gute einfließen“ zu lassen.

Sie seien eingeladen, sich Gott und den Menschen zu öffnen, am Heiligen Geist zu orientieren, besonders nun, „wo sie heute in die Gottesdienstgemeinschaft hineingefirmt wurden“. Beim Firmakt selbst nahm er sich bei jedem Firmling Zeit, mit diesem und seinem Paten einige persönliche Worte zu wechseln.

Anton BARBIC



Festmesse

zur Ehre der Hl. Katharina

Pfarrer Robert Strohmaier feierte am 15. November gemeinsam mit der Kirchengemeinde Weinburg den Festgottesdienst in der Schlosskirche. In der Predigt ging er der Frage nach, was will Gott von mir? Wie schaut ein „weises Leben“ aus? In Jesus wurde die Weisheit Gottes in Menschengestalt sichtbar.

Der hl. Katharina spricht man göttliche Weisheit zu. Sogar 50 Philosophen, heißt es, war sie überlegen. 306 n. Chr. starb sie den Märtyrertod. „Ihre schützende Hand halte sie in der jetzigen schwierigen

Zeit über uns.“

Alfred Prutsch sang das Katharinenlied, das Stefanie Tschany, 1936, eigens für die Schlosskirche komponierte. Ing. Alexander Dobaj begleitete ihn an der Orgel. Mit Glockenklang wurde zum Schluss feierlich „Großer Gott, wir loben dich“ angestimmt.

Einige Frauen haben selbstgemachtes Kleingebäck zur Verfügung gestellt. Kleine Päckchen mit einem Bibelvers versehen durften die Messbesucher auf dem Heimweg mitnehmen: Ein kleines Zeichen der Stärkung und der Ermutigung!



Pfarrer Robert Strohmaier als Firmspender; mit dabei Diakon Johann Pock.

Foto: Anton Barbic

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Am 29.09.2020 erblickte **Laura Prassl** mit einer Größe von 49 cm und einem Gewicht von 3280g das Licht der Welt. Eltern: Kerstin Prassl und Stefan Peißl, Weinburg am Saßbach.



Emil Riedl wurde am 02.10.2020 mit einem Gewicht von 3210g und einer Größe von 50 cm geboren. Eltern sind Silvia Marbler und Klaus Riedl aus Leitersdorf. Mit am Foto ist Schwester Emma.



Ella Reinisch hat am 20.10.2020 mit einer Größe von 54 cm und einem Gewicht von 3940 g im LKH Feldbach das Licht der Welt erblickt. Eltern sind Vera Reinisch & Christopher Silly, Seibersdorf bei Sankt Veit.

Johanna Hötzl, geb. November 2020
Eltern: Josef und Bettina Hötzl, Siebing

Liebentritt, Sulzegg

Kian Pregl, geb. November 2020
Eltern: Patricija Ornik und Dejan Pregl,
Seibersdorf bei Sankt Veit

Darian-Franz Koslic, geb. Oktober 2020
Eltern: Patrick und Katharina Koslic,
Weinburg am Saßbach

Oliver Skergeth, geb. November 2020
Eltern: Astrid Platzer und Andreas Skergeth,
Wagendorf

Jakob Hackl, geb. Oktober 2020
Eltern: Johannes und Jacqueline Hackl,
Neutersdorf

Florian Pichler, geb. November 2020
Eltern: Tamara Pichler und Thomas
Schmidt, Sankt Nikolai ob Draßling

Johann Hackl, geb. Oktober 2020
Eltern: Johannes und Jacqueline Hackl,
Neutersdorf

Leonas Kaufmann-Liebentritt, geb.
November 2020
Eltern: Tanja Kaufmann und Markus

David Oswald, geb. September 2020
Eltern: Patrick und Tamara Oswald,
Wagendorf

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2020 bis November 2020



Franz Fuchs, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Ludmilla Kainz-Kaufmann, Draßling
80. Geburtstag



Johanna Raggam, Siebing
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2020 bis November 2020



Maria Größ, Sankt Nikolai ob Draßling
85. Geburtstag



Franz Rath, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Theresia Greiner, Marchtringberg
75. Geburtstag

Johann Otto Knapp, Lipsch
75. Geburtstag

Karl Großschädl, Lind bei Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Rupert Pieberl, Draßlingberg
80. Geburtstag

August Rohrer, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag

Erika Winter, Lipsch
80. Geburtstag

Ernestine Maria Kaiser, Priebling
85. Geburtstag

Josefine Reinprecht, Sankt Nikolai ob Draßling
85. Geburtstag

Johanna Sebernegg, Wagendorf
85. Geburtstag

Maria Winterleitner, Labuttendorf
85. Geburtstag

Otto Johann Zurk, Siebing
85. Geburtstag

Stephanie Gertrud Katter, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag



Karl und Annemarie Lorber, Wagendorf
Goldene Hochzeit

Willibald und Hildegard Fleck, Freuenfeld
Goldene Hochzeit

Anton und Maria Hafner, Wagendorf
Diamantene Hochzeit

Alles Gute!



Sterbefälle

Zeitraum: September 2020 bis November 2020

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Franz Toifl, Sankt Veit am Vogau
Zäzilia Dirnböck, Sankt Veit am Vogau
Elisabeth Johanna Wretschko, Sankt Veit am Vogau
Herbert Wolf, Perbersdorf bei Sankt Veit
Josefa Hofer, Sankt Veit am Vogau
Christine Hohl, Sankt Veit am Vogau
Aloisia Weiner, Sankt Veit am Vogau
Aurelia Stampfer, Sankt Veit am Vogau
Aloisia Holler, Wagendorf
Johann Graupp, Rabenhof
Alois Jeraj, Perbersdorf bei Sankt Veit
Otto Bernhart, Wagendorf
Erwin Lackner, Weinburg am Saßbach
Anna Karoline Jurschitsch, Sankt Veit am Vogau
Franz Fink, Lind bei Sankt Veit am Vogau
Ludmilla Scheucher, Lind bei Sankt Veit am Vogau

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburts- tagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** ver- lautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in un- serer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wol- len, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wün- schen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.



In den Hafen der Ehe eingelaufen

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert auf das Herzlichste und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Angelika und David Konrad aus Weinburg am Saßbach haben am 19. September 2020 ihre Hochzeit gefeiert.

Glückwunsch zum Erfolg



Viktoria Winterleitner aus Labuttendorf hat an der Fachhochschule Joanneum den Bachelorstudiengang „Nachhaltiges Lebensmittelmanagement“ erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad Bachelor of Science verliehen bekommen.

Jüngste Blechblasinstrumentenerzeuger-Meisterin Österreichs

heißt **Lena Gollob** und kommt aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Im jungen Alter von gerade einmal 20 Jahren ist **Lena Gollob** aus Wagendorf, Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, die jüngste Meisterin in der Branche Blechblasinstrumentenerzeuger Österreichs.



Lena Gollob mit ihrem Meisterstück und der Meisterurkunde.

Noch dazu ist Lena die einzige Steirerin, die innerhalb der letzten 20 Jahre diese Prüfung erfolgreich absolviert hat. Vor genau 23 Jahren wurde in der Steiermark von ihrem Vater Helmut Gollob die letzte Prüfung in diesem Fach positiv abgelegt.

In Wien fand die 4-tägige Meisterprüfung statt und bestand aus einem schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfungsteil. Insgesamt traten vier Teilnehmer zur Prüfung an, jedoch haben nur 2 die Prüfung bestanden. Um

die gesamte Meisterprüfung abzulegen und den Meisterbrief zu bekommen, waren vorab schon einige Teile zu meistern. Ein Teil der gesamten Meisterprüfung war die Unternehmerprüfung einschließlich Lehrlingsausbilderprüfung, welche Lena bereits 2018 absolvierte.

Der zweite und aufwendigste Teil war der Bau eines eigenen Instrumentes. Ihr SAX Brass wurde von Lena selbst entworfen, gezeichnet und schließlich selbst gefertigt. Das Ziel war nicht nur ein schönes Instrument zu haben,

sondern es musste auch spielbar und musikalisch verwendbar sein. Durch die Unterstützung ihres Vaters durfte Lena auch seine Meisterwerkstatt zum Bau benutzen.

„Wir sind eine sehr musikalische Familie und demnach auch ein musikalischer Familienbetrieb. Wir sind das einzige Musikhaus, dass über 2 Meister verfügt!“, erzählt Lena stolz.

Über ihr größtes Vorbild, ihrem Papa Helmut, und die Unterstützung ihrer ganzen Familie ist sie über alles glücklich und dankbar. Mit diesem Abschluss der Meisterprüfung ist sie nicht nur die jüngste Meisterin, sie hat auch gleichzeitig ihre Matura abgeschlossen. Der Meister war nämlich das 4. Fach ihrer Lehre mit begleitender Matura.

Neben ihrer Meisterprüfung und der Ausbildung beim Bundesheer studiert Lena an der Kunstuniversität Graz „Konzertfach Saxophon“. Weiters schlägt sie gerade beim österreichischen Bundesheer die Unteroffizierslaufbahn ein, wo sie zurzeit auch mitten in der Ausbildung steckt.

Ihre derzeitige Funktion bei der Militärmusik Steiermark will sie mit dem Weg „Unteroffizier“ noch vertiefen.

Weil das alles noch nicht genug ist, lernt Lena zusätzlich das Instrument „Oboe“ am Konservatorium in Graz und ist aktives Mitglied bei den Ortmusikkapellen St. Nikolai ob Draßling und der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau. Sie unterrichtet auch bei der Musikschule MO-Haring.at und in ihrer noch bleibenden Freizeit ist Lena sehr gerne sportlich aktiv.

Neues Einsatzfahrzeug für die FF Pichla

für die FF Pichla

Trotz einer schwierigen Zeit hat es die Freiwillige Feuerwehr Pichla bei Mureck geschafft, das neue MTF in den Dienst zu stellen und die Einsatzbereitschaft damit zu gewährleisten. Seit 1.1.2020 ist auch der Löschbereich Seibersdorf der FF Pichla zugeteilt.

Das neue Fahrzeug ist bestens dazu geeignet, den erweiterten Aufgabenbereich zu bewältigen und war schon bei einer Fahrzeugübergabe im Einsatz.

Das heurige Jahr ist aufgrund der ausgefallenen Veranstaltungen für die Feuerwehren finanziell besonders herausfordernd. Ein großes Dankeschön an alle, die die FF Pichla mit ihren Spenden so großartig unterstützt haben. Das zeigt



wieder, was man gemeinsam alles schaffen kann und so blickt man optimistisch in die Zukunft.

Wissenstest

bei der FF Siebing

Eine Jungfeuerwehrfrau und zwei Jungfeuerwehrmänner legten heuer im September den Wissenstest in Gold in Deutsch Goritz/Spitz ab. Normalerweise findet der Wissenstest

immer am Samstag vor dem Palmsonntag statt. Heuer ist alles etwas anders.

Die Freiwillige Feuerwehr Siebing gratuliert ihrem Nachwuchs sehr und freut sich, dass sie trotz aller Unsi-

cherheiten ein sehr positives Zeichen für die Zukunft der Feuerwehr in Siebing gesetzt haben! Herzliche Gratulation an EMMA RAGGAM, PAUL KRAXNER und JOHANNES ZURK!



Ein großes Danke

unseren Feuerwehren für die uneigennützig und ehrenamtliche Hilfe im gesamten Jahr!

Jetzt Gemeindefan werden!

... und mit den neuesten Informationen rund ums Gemeindegesehen immer am Laufenden bleiben.

<http://www.facebook.com/stveitsuedsteiermark>

Gemeinsame Übung der Feuerwehren Weinburg und Siebing



Regelmäßige Übungen bilden einen wichtigen Bestandteil zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft. Insgesamt 19 Mann nahmen an der Hauptübung der FF Weinburg im Monat September teil.

Diesmal war auch die FF Siebing mit ihrem Löschfahrzeug mit Bergeinrichtung dabei. Die Kameraden der Nachbarwehr erklärten zuerst die Gerätschaften des Fahrzeugs, damit auch die Mannen der FF Weinburg Hand anlegen konnten.

Nach dem technischen Teil der Übung wurde das Unfallfahrzeug dann noch angezündet und mittels Wasser und Schaum gelöscht.



Feuerlöscherüberprüfung im Rüsthaus Weinburg

Anfang November organisierte die FF Weinburg für die Ortsbevölkerung eine Feuerlöscherüberprüfung beim Rüsthaus. Die mitgebrachten Löscher wurden vom Experten der Firma Brandschutz Eibel auf Herz und Nieren geprüft.

Wie jedes Jahr konnten an Ort und Stelle auch diverse Feuerlöschertypen und weitere Brandschutzartikel käuflich erworben werden.



POLIZEI

Polizeiinspektion Straß in Steiermark

Ihre Polizei informiert...



Helmuth Moder, Kontrlnsp.
Dienststellenleiter

Dämmerungseinbrüche verhindern

In den Herbst- und Wintermonaten werden von der Polizei, wie bereits in den vergangenen Jahren, gezielte Maßnahmen gegen sogenannte Dämmerungseinbrüche gesetzt. Umfangreiche Präventionsarbeit, rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte und spezifische Analysemethoden haben sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt. Die Polizei informiert über die Erfolge und gibt Tipps, wie Sie sich mit einfachen Mitteln schützen können.

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden, erhöht sich die Gefahr für Einbruchsdiebstähle in Wohnhäuser und Wohnungen. Die Täter nutzen in den Monaten Oktober bis März die Zeit der frühen Dämmerung für die geplanten Straftaten. In diesen Stunden bietet die einsetzende Dunkelheit Sichtschutz und die Bewohner sind meist noch nicht von ihrem Tagesgeschäft zurück zuhause. In der Regel sind die betroffenen Wohnungen und Wohnhäuser gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden und ermöglichen den Tätern eine rasche Flucht. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen sind besonders ge-

fährdet. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Eingangstüren und Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen.

Zahl der Dämmerungseinbrüche rückläufig

Durch intensive und gezielte Maßnahmen der Polizei konnte die Häufigkeit dieser Einbrüche erheblich verringert werden. Die Daten zu Dämmerungseinbrüchen werden unabhängig von der Kriminalstatistik separat elektronisch gesammelt und von Kriminalisten ausgewertet und analysiert. Der Rückgang der Anzeigen ist auf genaue kriminalistische Analysen und darauf aufbauende, umfassende und zielgerichtete Polizeipräsenz, intensive kriminalpolizeiliche Ermittlungen sowie eine akkordierte Öffentlichkeitsarbeit und Prävention zurückzuführen.

Prävention wichtiger Faktor

Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden. Diese Tatsache geht

meist mit dem guten Eigenschutz und den richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher. Zusätzlich zu jeweils geeigneten mechanischen und elektronischen Sicherungsmaßnahmen sind eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe enorm wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen, die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Allgemeine Tipps der Kriminalprävention

So können Sie selbst dazu beitragen, Einbrüche zu verhindern:

- Verschließen Sie alle Türen, auch bei kurzer Abwesenheit. Vergessen Sie dabei nicht auf Keller und Kellerabteile sowie den Zugang zur Garage. Lassen Sie Fenster nie gekippt.
- Einbruchshemmende Türen und Fenster sowie Zusatzschlösser bieten deutlich mehr Widerstand.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit, indem Sie Lichtquellen oder TV-Simulatoren mittels Zeitschaltuhren steuern.
- Sprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn ab. Bieten Sie gegenseitige Unterstützung an, indem Sie beispielsweise verdächtigen Geräuschen nachgehen.
- Melden Sie aktuelle, verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei. Beispielsweise können das Markierungen mit Plastik- oder Klebestreifen oder andere Veränderungen, aber auch auskundschaftende Personen sein.

Tipps bei anwesendem Täter:

- Erwecken Sie den Eindruck, dass Sie nicht alleine sind (Rufen sie bei-

spielsweise: „Franz! Hörst du das?“).

- Drehen Sie das Licht auf.
- Ermöglichen Sie dem Täter die Flucht, stellen Sie sich ihm nicht in den Weg.
- Vermeiden Sie jede Konfrontation, um ein Eskalieren der Situation zu vermeiden.
- Merken Sie sich möglichst viele Details zur Person des Täters.
- Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an und geben Sie bekannt, wie viele Täter Sie gesehen haben und in welche Richtung sie geflüchtet sind. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei.
- Verlassen Sie das Haus oder die Wohnung und warten Sie auf der Straße auf die Polizei.

Nach dem Einbruch

- Bewahren Sie Ruhe. Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei und folgen den Instruktionen.
- Betreten Sie das Haus oder die Wohnung nicht, sondern warten sie auf der Straße auf die Polizei.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-100, Fax DW 109 oder E-Mail: PI-ST-STRASS-IN-STEIER-MARK@POLIZEI.GV.AT gerne zur Verfügung.



Öffentliche Probe



Am 20.09.2020 durfte die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau ihre öffentliche Probe im Freien, beim Buschenschank Grabin in Labuttendorf abhalten. Die Besucher durften somit die Probenarbeit im Echtbetrieb erleben und ihre Jause bei wundervollen Klängen der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau genießen. Ebenfalls nutzte man diesen Anlass, um der Musikerin Gertrude Radkohl zum 60. Geburtstag zu gratulieren. Man wünscht ihr auf diesem Wege nochmals alles Gute und vielen Dank für den bisherigen Einsatz als langjähriges Mitglied – auf viele weitere Jahre!

Nachwuchs in der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle

Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau gratuliert den Eltern Philipp Suppan und Vanessa Buschneg zur Geburt ihres Sohnes Fabio, der mit 2665g und 47cm am 08.10.2020 das Licht der Welt erblickte. Die gesamte Musikerschlar wünscht



viel Glück und Gesundheit für die kommende Zeit.

Erstkommunion



Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau durfte am 18.10.2020 die Erstkommunion in der Pfarre St. Veit am Vogau mit viel Abstand musikalisch umrahmen. Aufgrund der derzeitigen Situation muss die Probenarbeit bis auf weiteres stillgelegt werden. Danke an Michaela Lorber vom LOFT für die wunderschönen Schnappschüsse.

Gasthaus Senger

Gastfreundlichkeit und Gemütlichkeit stehen an erster Stelle

Unser Gasthaus, welches bereits seit 1968 besteht, ist ein Familienbetrieb und verfügt über ein großes Gastzimmer, einige kleinere Räume, einen großen Saal mit bis zu 150 Sitzplätzen, zwei Sportkegelbahnen und genügend Parkmöglichkeiten direkt vor unserem Haus.

Gastfreundschaft, Gemütlichkeit und gute Küche stehen bei uns an erster Stelle.

Wir bieten auch unsere Klassiker, wie frische Steirische Backhendl, Wienerschnitzel vom Schwein, Cordon bleu und Pizza zur Selbstabholung an.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.



Gasthaus Senger
Leitersdorf 43
8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel.: 03184/2291



Gesundheit ist unser größtes Gut!

Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, dass unser Körper mit ausreichend Vitaminen, Mineralstoffen und Mineralien gut versorgt ist. Mit 12-jähriger Erfahrung in diesem Bereich stehe ich, Christine Gollob, Ihnen mit professioneller Beratung gerne zur Verfügung. Sie können Wellness & Gesundheitsprodukte für Sie

und Ihre Liebsten bei mir erwerben.

Zu meiner Produktpalette gehören AloeVera für allgemeine Gesundheit, Basische Mineralien, Cistus Incanus gegen Viren und Bakterien, Colostrum für unser Immunsystem, Omega3, um richtig zu funktionieren, etc.

Wie erhalte ich natürliches und gesundes Aussehen von

Innen? Was ist das Geheimnis eines gesunden Schlafes? Das sind Fragen, für die ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehe. Kommen Sie unverbindlich nach Terminvereinbarung in mein Geschäft in Wagendorf und tun Sie sich in der jetzigen Zeit etwas Gutes.

Vielleicht sind Sie ja schon mit den Gedanken bei Weihnachten und wollen die besinnliche Stimmung vorab bei unserem Weihnachtsbasar erleben oder Sie wollen einfach, in Zeiten wie diesen, raus aus dem Alltag und sich kostenlos zu den Themen Wellness und Gesundheit beraten lassen.

Dann sind Sie bei mir genau richtig. Ich freue mich auf Ihren Anruf.



CHRISTINE
GOLLOB
Business & Lifestyle
Tel.: 0664 / 232 26 56

BOL Christine Gollob
Buchenstraße 7
8423 Wagendorf
Tel.: 0664 / 232 26 56
Mail: LR4gollob@gmail.com
www.Shop.LR-GOLLOB.com

Ohne Musik ist es still im Land!

Als Blechblasinstrumente-Erzeuger mit Leidenschaft würde ich mich bezeichnen. Schon als junger Mann war das meine Inspiration. Als ich meine 2. Lehre als Instrumentenbauer begann, wusste ich, dass ich mit 25 Jahren selbstständig werden möchte. 1993 begann ich dann selbstständig tätig zu sein. 1998 durfte ich dann in Wagendorf mein Musikhaus Gollob mit eigener Meisterwerkstätte eröffnen.

Sie können bei uns von der Blockflöte über Trompete bis zum Klavier, sowie Noten und jegliches Zubehör im Geschäft erwerben. Nicht nur Verkauf, sondern natürlich auch Reparaturen an Musikinstrumenten werden bei uns im Haus professionell gefertigt.

Kaufen und lassen Sie gerade in der jetzigen Zeit regional Reparieren und unterstützen Sie somit heimische Betriebe. Wir freuen uns, Sie bei uns im Musikhaus begrüßen zu dürfen.



Mst. Helmut Gollob
Buchenstraße 5
8423 Wagendorf
Tel.: 0664 / 100 37 86
office@gollob-musikhaus.at
www.GOLLOB-Shop.com



Individuelles Kerzendesign aus Labuttendorf

Mein Name ist Karin Pölzl, bin 28 Jahre alt und wohne in Labuttendorf. Seit 2016 bin ich im Bereich Kerzengestaltung selbstständig und hab somit mein Hobby und meine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Den Fokus habe ich auf den Bereich Tauf- und Hochzeitskerzen gelegt, welche ich in liebevoller Handarbeit ganz

nach individuellen Kundenwünschen anfertige. Auf Anfrage fertige ich aber auch Kerzen für andere Anlässe an, wie etwa Gedenkkerzen oder Jubiläumskerzen.

Weitere Infos und Fotos finden Sie auf meiner Homepage und in meinem Online-shop. Ich freue mich sehr, von Ihnen zu hören. Ihre Karin Pölzl



Kreativstüberl Karin Pölzl
Hauptstraße 33
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel. 0664/7982147
www.kreativstueberl.at
poezl@kreativstueberl.at



Schweinzger Nudeln

Landwirtin aus Leidenschaft

Mein Name ist Nina Schweinzger und ich führe zusammen mit meinen Eltern einen landwirtschaftlichen Betrieb in Labuttendorf. Nach dem Studium in Graz hat mich nun der Weg zurück auf den Hof geführt.

Seit 1989 gibt es bei uns am Betrieb Freilandhennen. Aus den Freilandeiern werden un-

sere prämierten hausgemachten Nudeln hergestellt, die es seit 2002 am Betrieb gibt.

In den letzten Jahren wurden die Nudeln mehrfach prämiert. Gold erhielten wir für unsere Dinkelnudeln, Kamutnudeln und Bärlauchnudeln. Silber gab es für Spiralen-, Röschen- und Kürbiskernnudeln.



Mag. Nina Natalie Schweinzger, MSc
Waldweg 40
8423 Labuttendorf
Tel.: 0664 54 59 307
nina.schweinzger@gmx.at

Um auch in Zeiten wie COVID-19 für Sie da zu sein, bieten wir zum Ab Hof Verkauf zusätzlich einen Lieferservice im Gemeindegebiet von St.

Veit in der Südsteiermark. Um auf dem Laufenden zu bleiben, informieren Sie sich gerne auf der Homepage www.schweinzgernudeln.at.

Ursprünglich, schlicht und beständig!

Mit diesen drei Worten lässt sich unsere im biologischen Anbau geführte Landwirtschaft mit dem dazu gehörigen Hofladen als Herzstück unseres Betriebes gut beschreiben. In der zweiten Hälfte der 80iger Jahre zog der Biogedanke auf unserem Hof ein. Was damals vielen seltsam vorkam, ist heute aus der heimischen Landwirtschaft und aus den Küchen der Bevölkerung nicht mehr wegzudenken.

Schnell war klar, dass der Getreideanbau zu unserem Steckenpferd werden wird.

Neben Dinkel, Roggen und Weizen finden alte und in Vergessenheit geratene Sorten, wie Rotkorn, Buchweizen und Braunhirse ihren Platz auf unseren Feldern. In unserer Hofmühle werden all diese Sorten zu hochwertigen Mehlen verarbeitet und finden in Kombination mit wertvollen Tipps ihren Weg zu unseren teils langjährigen Kunden.

Unsere eigene Ölpresanlage ermöglicht uns, Ölsaaten aus eigenem Anbau, wie Sonnenblumenkerne, Leinsamen und Raps zu erlesen, kaltgepressten Ölen zu ver-



Biohof Katter
Wagendorferstraße 54
8423 Wagendorf
Tel: 03453/4999
Öffnungszeiten:
Mi - Fr 08:30 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:00 Uhr

wandeln. Kleinkunsthandwerk, Milchprodukte, Nudeln, Honig, Essig, Säfte, Eier und Gemüse nach Saison, bringen durch die enge Zusammenarbeit mit anderen bäuerlichen Betrieben eine große Produktvielfalt in unsere Regale. In Corona-Zeiten versuchen

auch wir, mit angepassten Verkaufssituationen den nötigen Abstand zu unseren Kunden zu halten und trotzdem die Herzlichkeit zu bewahren. Wir würden uns sehr freuen, auch Sie in unserem Laden begrüßen und beraten zu dürfen.

Hanf für Ihre Gesundheit

Steirahanf mit Cannabrother

Viele Neuigkeiten rund um Hanf & CBD gib es bei Christa Dobaj „Steirahanf“ in Lind.

Hanfsamen, der Star unter den Superfoods, sind nicht nur in Form von Öl ein Genuss. Im Steirahanf Hofladen werden eine große Vielfalt an köstlichen Hanf-Produkten wie Knabberhanf, Hanf-Müsli, Hanf-Schokolade, Hanf-Sekt, Hanfkekse, Hanfnudeln und noch vieles mehr, geboten!

In den Regalen finden Hanf Freunde CBD Öle, CBD Öl Pets, CBD Blüten, Hanftee und Kosmetik von Cannabrother.

Cannabrother befasst sich mit regionalen CBD & Hanfprodukten aus der Steiermark. Regionale Produzenten und Qualität in der Verarbeitung sind Stichworte, nach denen die Produkte gewählt werden. Selbstverständlich sind auch die Versand- und



Steirahanf
Sonnenstraße 12
Lind bei Sankt Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel.: 0664 214 09 25

von Christa Dobaj und Cannabrother.

Aufgrund der derzeitigen Situation ist es jetzt leider nicht möglich, Hanf- und CBD-Vorträge abzuhalten. Für Auskünfte und Beratungen sind wir von MO bis FR telefonisch unter 0664 214 09 25 von 9:00 bis 13:00 Uhr erreichbar.

Verpackungsmaterialien aus nachhaltiger, ressourcenschonender Produktion.

Was ist Hanf und was ist CBD (Canabidiol)? Auf diese Fragen gibt es fachgerechte und individuelle Beratungen

200 Jahre Familienbetrieb

Unser landwirtschaftlicher Familienbetrieb besteht seit beinahe 200 Jahren. 2009 entschlossen wir uns, unsere Räumlichkeiten im alten Stall zu nutzen und einen „Buschenschank“ zu eröffnen. Das alte Bauwerk mit seinem urigen Gewölbe bot sich als ideale Räumlichkeit an, eine kleine Buschenschänke zu werden.

Viel Wert legen wir auf unsere selbst hergestellten Produkte, die wir in unserem Betrieb verkaufen. So backen wir selbst noch das Brot, die Fleisch- und Wurstwaren stammen alle von unserem Betrieb, unsere Sa-

late werden natürlich mit unserem echten steirischen Kürbiskernöl ggA. verfeinert. Zur Verdauung können Sie einen unserer Schnäpse, die wir mit unserer Brennerei, die mitten in unserer Buschenschänke steht, erzeugen, verkosten.

Mit unserem Platzangebot von max. 60 Personen sind wir für kleine Familienfeiern und einfache Buschenschankbesuche bestens geeignet. Auf unserer neuen Terrasse genießen Sie im Sommer die Sonne mit etwas Schatten unter freiem Himmel.

Für Weihnachten stellen wir Ihnen gerne Geschenkskörbe,



Weinhof Buschenschank Tropper
Hütt 19
8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel. 03184/3369
email: info@weinbau-tropper.at
www.weinbau-tropper.at

individuell nach Ihren Wünschen, zusammen. Alle unsere Produkte können Sie dann Ab-Hof erwerben.

Für längere Aufenthalte in unserer schönen Südsteiermark steht Ihnen auch unser

Ferienhaus mitten in unseren Weingärten zur Verfügung. Wenn wir Ihnen Lust auf unseren Betrieb gemacht haben, besuchen Sie uns doch einfach bei einem ihrer nächsten Ausflüge.

Gold für Imkerei Lorber

Die Imkerei Lorber ist stolz, ihr Sortiment aus qualitätszertifiziertem Waldhonig, Wald-Blütenhonig und Blütenhonig mit Lindenhonig um Honigtauhonig auszuweiten, der bei der Steirischen Honigprämierung 2020 mit dem Prädikat „Gold“ ausgezeichnet wurde.



Der Heimat zuliebe!

Kauf im Ort,
fahr nicht fort!

Zwei scharfe Erfolge in der Gemeinde

beim steirischen Kren Award 2020



Franz Lampl-Küssner (li) und Helmut Radl (re) freuen sich über die Auszeichnung.

Helmut Radl vom Siebinger Hof und Franz Lampl-Küssner vom Wein- und Genussgut Rosenberg holten von insgesamt 35 Nominierten aus ganz Österreich den zweiten Platz beim Krenaward 2020 in der Kategorie „Innovationen“ mit dem Produkt „The WILD HORSE R.A.D.“ Krenspirituosenneue mit steirischem Kren.

Helmut Radl setzte noch eines drauf, und erreichte in der Kategorie „Kulinarik“ mit dem Gericht „Gebratenes Rückenstück vom Vulkanlandschwein unter Krenschäum, dazu krossen Speck und Kren-Nocken von der roten Polenta“ den dritten Platz.

Ziel des Kren-Awards war es, die kreativen und ge-

schmacklich herausragenden Produkte und Projekte rund um den steirischen Kren vor den Vorhang zu holen.

Covid-19-bedingt wurde der begehrte Preis online verliehen. In einem digitalen Veranstaltungsraum waren Ehrengäste und Gäste, Jury und Finalisten mit Hilfe eines Meeting-Tools zusammenschaltet.



Helmut Radl präsentiert sein Gebratenes Rückenstück vom Vulkanlandschwein unter Krenschäum.

Nachruf

Alois Jeraj

Anfang November verstarb Alois Jeraj aus Perbersdorf im 80. Lebensjahr. Herr Jeraj war von 1988 bis zu seinem Ableben Obmann der Wassergenossenschaft Perbersdorf. Zielstrebig leitete er alles in die Wege, damit die darauffolgende Grundzusammenlegung erfolgreich durchgeführt werden konnte.



Folgendes Gedicht widmeten die Vorstandsmitglieder ihrem Obmann zum 60. Geburtstag:

*Dem Jeraj Luis sein Wort hot G'wicht,
es is net schlecht, wenn ma si danoch richt.
Er ist holt ein erfahrner Mann,
dem man schoa manches glauben kann.*

*Obwohl er sie oft richtig ärgern muaß,
und mit immereoan führt an lauten Dischkurs,
hat er trotzdem net des Handtuach g'schmissen,
sondern sie wieder z'sammengr'issen.*

*Bei jeder Sitzung hot er uns g'frog't ba kloan:
„Wia moant'sn deis, wia sullt ma'n toan?“
Er hot viel Hirnschmolz und Zeit investiert,
damit unser Vorhaben wos G'scheites wird.*

*Im August, bei der großen Feier, hot sie wohl a jeder gedocht,
na richtig, der hat wos Ordentliches z'sammenbrocht.
Mit oan Satz tua i mei Gedicht hiazt beenden:
„Die Grundzusammenlegung war bei eahm in den besten Händen!“*

Kameradschaftspflege bei der Jagdgesellschaft St. Nikolai

Die Jagdgesellschaft St. Nikolai hat im August und September zwei Tage genützt, um die Kameradschaft zu pflegen. In einer kleinen Gruppe und unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen haben aktive Jäger und Treiber im Duell gegeneinander gefischt.

Für das leibliche Wohl, bei diesem gemütlichen Beisammensein, sorgten die Teichbesitzer Daniel Zwirn, Martin Kloos und Josef Pölzl.



Gutes tun

JVP St. Nikolai ob Draßling

Die JVP St. Nikolai ob Draßling hat auch in diesem, doch schwierigen Jahr Gutes getan. Der Osterhase überbrachte am Ostersonntag ein Osternest mit einer Spende von € 1.000,00 an Jannik Senger.

Auch das Miteinander hat die Jugend im Sommer bei einem ortsinternen Jugendausflug am Sportplatz St. Nikolai ob Draßling mit einem Zeltlager pflegen können. Statt dem alljährlichen Strandbesuch am See oder Meer gab es heuer einen Pool, welcher aus einem Traktoranhänger bestand.

Bei der täglichen Versorgung hat man die regionalen



Betriebe des Ortes unterstützt. Die JVP St. Nikolai ob Draßling wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Ehrung zur Goldenen Hochzeit vom ÖKB Weinburg am Saßbach



Bei der Überreichung des Ehrengeschenkes. vlnr. Obmann Adolf Rappold, Jubelpaar Ingrid und Josef Haiden, Kassier-Stellvertreter Alfred Prutsch.

Kamerad Josef Haiden feierte mit seiner Gattin Ingrid im heurigen September die Goldene Hochzeit. Zu diesem freudigen Anlass überreichte eine Abordnung des Österr. Kameradschaftsbundes Weinburg am Saßbach dem Jubelpaar ein Ehrengeschenk.

Josef Haiden übernahm in jungen Jahren kurz das Amt des Kassiers, bevor er auf Grund der Eheschließung seinen Wohnsitz nach Sankt Peter am Ottersbach verlegte. Er ist aber in kameradschaftlicher Verbundenheit seit nun schon mehr als 50 Jahren treues Mitglied im Ortsverband Weinburg am Saßbach.

Für die verlässliche Unterstützung in dieser langen Zeit wurde herzlich gedankt und der Vorstand wünscht ihm und seiner Gattin gleichzeitig für die Zukunft Gesundheit und viel Freude im Kreis der großen Familie.



Bei der Geburtstagsgratulation von Kamerad Josef Reiß: vlnr. Obmann Adolf Rappold, Jubilar Josef Reiß, Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann, Kassier Karl Prutsch

ÖKB Weinburg am Saßbach Gratulation zum runden Geburtstag

Im Oktober feierte Kamerad Josef Reiß die Vollendung seines 70. Lebensjahres. Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes Weinburg am Saßbach gratulierten sehr herzlich und überreichten einen Geschenkkorb aus der Region.

Der Jubilar war ursprünglich dem ÖKB Mettersdorf am Saßbach beigetreten und ist nunmehr schon über 40 Jah-

re Mitglied im Ortsverband Weinburg am Saßbach. Er war 15 Jahre in verschiedenen Funktionen tätig und an vorderster Stelle bei Ausrückungen sowie mithelfend bei den eigenen Veranstaltungen.

Für die Unterstützung und das jahrelange Mitwirken dankt der ÖKB Weinburg am Saßbach dem Geehrten und wünscht ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit.

Gedenkmesse und Kranzniederlegung beim Mahnmal

Ende Oktober wurde im Gedenken an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach die Heilige Messe gefeiert.

Auf Grund der Corona-Situation nahmen nur einzelne, vor allem jüngere Mitglieder des Ortsverbandes, daran teil.

Anschließend traf sich eine kleine Abordnung vor dem Gemeindeamt, wo dann in würdiger Form die Kranzniederlegung mit kurzem Totengedenken

beim Mahnmal erfolgte.

Pfarrer Robert Strohmaier sprach ein Gebet und dankte dem ÖKB Weinburg am Saßbach, dass auch in der schwierigen Zeit nicht auf die Weltkriegsopfer vergessen wird.

Diese heurige einfache Form der Totengedenkfeier, ohne Musikbegleitung, soll uns zum Nachdenken anregen, wie schnell sich der gewohnte Alltag ändern kann und dass es nicht selbstverständlich ist, in Frieden und Freiheit zu leben.

Teilnahme am Bezirksdelegiertentag

Auf Grund des im heurigen März verschobenen Bezirksdelegiertentages wurde dieser nun im Oktober unter Einhaltung von strengen Sicherheitsmaßnahmen nachgeholt und zugleich die Neuwahl der Funktionäre des Bezirksverbandes Radkersburg durchgeführt.

Der ÖKB Weinburg am Saßbach war durch Vorstandsmitglieder vertreten, wobei im Rahmen dieser Tagung allgemein festgestellt wurde, dass Planungen für das nächste Vereinsjahr derzeit sehr schwierig sind.

August Pachernegg, Schriftführer

Die „Diamantene“ geschafft

Das eher seltene Jubiläum der Diamantenen Hochzeit – nämlich 60 Jahre in ehelicher Verbundenheit – feierten Maria (84) und Anton Hafner (90) aus Wagentendorf in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Im Rahmen einer Ehrung von Geburtstagsjubilaren der Ortsgruppe St. Veit am Vogau des Steirischen Seniorenbundes wurde das Jubelpaar – vormals Landwirte – besonders gewürdigt. Obfrau Waltraud Straßberger gratulierte gemeinsam mit ihrem Stellvertreter, Altbürgermeister Franz Braunegger, der einen attraktiven Blumenstrauß überreichte, sowie mit den

Vorstandsmitgliedern Pepi Ottenbacher und Maria Höcher.

Des weiteren wurden hohe Geburtstagsjubilare – an der Spitze Anton Hafner zum „Neunziger“, sowie fünf „Achtziger“ – nämlich Heinrich Tscheppe, Walter Rentmeister, Johann Winterleitner, Johann Graupp und Josef Alois Höcher beglückwünscht. Und dazu noch eine Reihe „75er“, „70er“, „65er“

Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling

Coronabedingt mussten alle geplanten örtlichen und bezirksweiten Veranstaltungen abgesagt werden. Folgende Mitglieder unseres Vereines feierten hohe Geburtstage:

Maria Warasdin aus St. Nikolai, derzeit im Pflegeheim Mettersdorf, die Vollendung des 90. Lebensjahres und Maria Größ aus St. Nikolai die Vollendung des 85. Lebensjah-

res.

Der Seniorenbund mit Obfrau Josefine Zöhrer gratuliert beiden Damen und wünscht weiterhin Gesundheit.

Da es wahrscheinlich bis zum Jahreswechsel keine weiteren Veranstaltungen und Zusammenkünfte geben wird, übermittelt der Seniorenbund auf diesem Weg die Weihnachtswünsche und hofft auf ein gutes, neues Jahr 2021.



Ein Blumenstrauß für das „diamantene“ Jubelpaar seitens der Seniorenbund-Ortsgruppe St. Veit am Vogau.

und „60er“.

Freilich war wohl Coronabedingt die Schar der Jubilare etwas eingeschränkt. Als etwas verspäteter Gratulant überbrachte auch Pfarrer Robert Strohmaier seine Glückwünsche. Bedauert wurde von Obfrau Straßberger

und ihrem Stellvertreter Braunegger, dass wegen der Corona-Pandemie verschiedene Veranstaltungen nicht durchgeführt werden können: „Jedoch aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“, gaben sie sich überzeugt.

Anton BARBIC

Jugendtreffen

Das Team des Jugendtreffens Schwarzautal veranstaltet seit September einmal monatlich (freitags, 14:30-17:30 Uhr) ein Treffen für Jugendliche im Alter von ca. 6-18 Jahren. Zu diesen Treffen sind auch Interessierte aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark eingeladen!

Bei den Treffen gibt es ein buntes, unterhaltsames Programm zu erleben. Da jedoch im Moment keine Zusammenkünfte stattfinden können, gibt es regelmäßig Home-Challenges, also Aufgaben für zu Hause, zu machen. Diese werden dann zu einem Gesamtergebnis zusammengefügt. Die erste Challenge war



die Gestaltung des Logos. Jeder Teilnehmer hat einen zugewiesenen Buchstaben designt. Die aktuellen Aufgaben und die Ergebnisse werden auf der Homepage und Facebookseite der Gemeinde Schwarzautal veröffentlicht.

Es gibt auch eine WhatsApp Gruppe, wo es die aktuellen Infos gibt. Bei Interesse oder Fragen bitte bei Isabella Neuhold unter 0676/3254824 melden. Auf viele neue Teilnehmer freut sich das Team des Jugendtreffens Schwarzautal!

Erfolgreich mit Blick nach vorne

USV Siebing

Nach dem Ausfall des halben Sportjahres startete der USV Siebing im Sommer in die neue Saison. Die Kampfmannschaft sowie die zahlreichen Jugendlichen trainierten ab Juli unter neuen Bedingungen.

Für den sportlichen Bereich und auch das Umfeld der Spielveranstaltungen wurde vom Verein ein Präventions-Konzept erstellt, um den Spielbetrieb zu ermöglichen.

Vor allem aus sportlicher Sicht war der Herbst von einigen Erfolgen geprägt. Mit Derby-Triumphen gegen

Weinburg und Murfeld und insgesamt 8 Siegen (bei einem Unentschieden und einer Niederlage) wurde - wie bereits im Vorjahr - die Tabellenführung der Gebietsliga Süd zum Jahreswechsel erreicht. Die Fortsetzung des Erfolgslaufes ist im nächsten Jahr fest eingeplant.

Auch der Jugend-Bereich



setzte auf mehreren Ebenen die erfolgreiche Arbeit des Vereines fort und stellt mit 3 Mannschaften auch Tabellenführer ihrer U17/ U16 sowie U11 Meisterschaften.

Zudem wurde das Projekt Flutlicht mit Unterstützung der Gemeinde in die Wege geleitet. In den Wintermonaten wird die Anlage

installiert, welche ab dem nächsten Jahr für perfekte Trainings- und Matchbedingungen zu Abendstunden sorgen soll.

Der Blick geht somit nach vorne in das neue Jahr, mit Wiedersehen im Waldstadion mit allen Spielern, der Jugend und den Besuchern des USV Siebing.

Erfolgreiche Tennissaison

beim Tennisverein St. Nikolai ob Draßling

Eine sehr erfolgreiche Tennissaison ist heuer zu Ende gegangen. Es wurde viel gespielt und es war immer reger Betrieb auf der Tennisanlage in St. Nikolai ob Draßling.

Trotz der Corona-Krise konnte der Spielbetrieb aufrechterhalten werden und nahm der Verein wieder am Vulkanlandcup mit zwei Mannschaften teil.

Die 1er Mannschaft erreichte im Bewerb Champion B den 6. Platz und die 2er Mannschaft schaffte den guten 3. Platz in der Gruppe Future C. An dieser Stelle ein herzliches Danke den Mannschaftsführern für die Organisation.

Während der Saison wurde auch die interne Vereinsmeisterschaft ausgespielt, welche am 10.10.2020 in einem Finaltag ihr Ende fand.

An einem herrlichen Spätherbsttag wurden die Spiele um Platz 1, 2 und 3 im Herren A- und Herren B-Bewerb

ausgetragen. Ebenfalls wurde das Doppelfinale ausgespielt. Erstmals wurde an diesem Tag auch ein Damen-Blitzturnier ausgetragen.

Dass bei so viel sportlicher Aktivität auch für ausreichend Kraft gesorgt werden muss, steht außer Frage und so konnten sich Spieler und Fans bei Gegrilltem, Kastanien und Sturm ordentlich stärken.

Den Sieg des Herren A-Bewerbs konnte Gerhard Riedl vor Sebastian Grasnig und Tomas Neuhold für sich entscheiden. Im Herren B-Bewerb siegte Felix Rauch vor Karl Hammer und den 3. Platz belegte Rupert Deutschmann. Das Doppel gewannen Niklas Krenn und Wolfgang Zwirn vor Tomas Neuhold



und Hans-Peter Kokol. Den 3. Platz belegten Alfred Krenn und Thomas Schmidt.

Das Damen-Blitzturnier entschied Astrid Neuhold für sich. Den 2. Platz belegte Bettina Czuser vor Lena Pratter. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

In der heurigen Wintersaison spielte man mit zwei Mannschaften in der Steirischen Wintermeisterschaft. Man ist in den Bewerbungen KL3 C und KL3 B vertreten und

freut sich schon auf spannende Spiele.

Der Tennisverein wünscht allen Spielern und Spielerinnen sowie der gesamten Bevölkerung eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Der Tennisverein St. Nikolai ob Draßling freut sich, Sie in der nächsten Saison wieder begrüßen zu dürfen. Neue Vereinsmitglieder sind natürlich herzlich willkommen.

Markus Trummer



„Kurze“ Herbstsaison

beim TUS Stein Reinisch St. Veit

Der Lockdown hat uns wieder



Nachdem es über den Sommer und Herbst mit diversen Einschränkungen möglich war, die Meisterschaft in der Unterliga West zu beginnen, musste diese auf Grund der steigenden Covid-19 Zahlen und dem darauffolgenden Lockdown nach der 9. Runde am 23. Oktober 2020 vorzeitig beendet werden.

Die letzten 4 Spiele des Herstdurchganges konnten nicht mehr gespielt werden. Nach 9 Runden steht der TUS Stein Reinisch St. Veit auf dem zwischenzeitlichen 6. Platz. Um den Spielbetrieb bis dorthin durchführen zu können, war der Verein gezwungen, viele gesetzliche Auflagen zu erfüllen, die dem Vorstand, den Mitarbeitern und allen sonstigen Helfern und auch den Zuschauern Ei-

niges abverlangte.

Auch der Nachwuchs konnte das Training und seine Spiele bis zum Lock-down einigermaßen planmäßig durchführen. Wie es mit dem weiteren Meisterschaftsverlauf für Kampfmannschaft und Nachwuchs im Frühjahr 2021 aussehen wird, kann derzeit noch nicht beantwortet werden. Sobald es neue Informationen gibt, werden wir diese über Facebook (<https://de-de.facebook.com/pages/category/Amateur-Sports-Team/TUS-St-Veit-am-Vogau-184158675580312/>) und Homepage (www.tusstveit.com) sowie die Nachwuchs-trainer über ihre Informationsmöglichkeiten weitergeben.

Damit der Spielbetrieb sowohl bei der Kampfmannschaft als auch im Nachwuchsbereich noch so ablaufen konnte, sei dem Vorstand, den Trainern und allen Mitarbeitern und Helfern ein ganz großes Dankeschön gesagt für die geleistete Arbeit. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Sponsoren sowie der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, die trotz der wirtschaftlich prekären Situation den TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen wollen. Und nicht zuletzt ein Dankeschön an unsere Fans, die so zahlreich die Spiele in der Vulkanlandarena besucht haben und in dieser unsicheren Lage wieder eine Saisonkarte gekauft haben und so mitgeholfen haben, den Verein in dieser schwierigen Zeit auch finanziell am Leben zu erhalten. Ihnen allen nochmals ein ganz großes Dankeschön.

Der TUS Stein Reinisch St. Veit wünscht ihnen trotz möglicher Einschränkungen ein schönes frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und für 2021 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Geschenksidee

Gutscheine der „Alternativregion Südsteiermark“ sind in allen 3 Gemeindeämtern erhältlich.

Die fünf Altgemeinden Gabersdorf, Obervogau, Straß in Steiermark, Vogau und St. Veit am Vogau haben sich im Rahmen von Regionext schon vor der Gemeindefusion im Jahr 2015 zur Kleinregion „Alternativregion Südsteiermark“ zusammengeschlossen.

Ein Ziel dieser Zusammenarbeit war, die Kaufkraft in dieser Region zu stärken.

Daher wurden Einkaufsgutscheine für die Kleinregion entwickelt, welche bei den Gemeinden erworben und

bei den ansässigen Betrieben in der Kleinregion eingelöst werden konnten.

Diese Aktion wurde auch in der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark weitergeführt. Die Regionsgutscheine können bei allen 3 Ämtern in unserer Gemeinde gekauft werden.

Eine Broschüre über die teilnehmenden Betriebe erhalten Sie beim Kauf von Gutscheinen.



Das Team der Bankstelle St. Veit am Vogau

**Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld**



Herbert Pratter
Bankstellenleiter



Sabine Haiden
Stellvertreterin



Irmgard Klapsch
Stellvertreterin



Kerstin Rosenkranz



Lisa Hammer



Nico Kogler

Bankomat

- Einzahlungen
- Auszahlungen



Zahlungsverkehrsterminal

- Kontoauszüge
- Überweisungen

Öffnungszeiten der Bankstelle St. Veit am Vogau

| | | |
|------------|-----------------|-----------------|
| Montag | 08:00-12:00 Uhr | 14:30-16:30 Uhr |
| Dienstag | 08:00-12:00 Uhr | Beratungszeit |
| Mittwoch | 08:00-12:00 Uhr | Beratungszeit |
| Donnerstag | 08:00-12:00 Uhr | Beratungszeit |
| Freitag | 08:00-12:00 Uhr | 14:30-16:30 Uhr |

Unter 03453 2423 können Sie Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

Meine Bank
in der Südsteiermark